

SCHÜLLERMANN

SWS Schüllermann – Wirtschafts- und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Stadt Frankenberg/Sa.

.....

Bericht

über die Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2013 sowie des Anhangs
und des Rechenschaftsberichtes für das
Haushaltsjahr 2013

zur Vorlage bei der örtlichen Prüfung

.....

INHALTSVERZEICHNIS

A.	AUFTRAG	3
C.	RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE	5
I.	Rechtsstellung und Wirkungskreis	5
II.	Organe und Vertretungsbefugnis	5
III.	Einnahmenbeschaffung	7
IV.	Steuerliche Verhältnisse	7
V.	Sonstige Prüfungen	7
D.	ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	8
I.	Vermögenslage (Vermögensrechnung)	8
II.	Ertragslage (Ergebnisrechnung)	11
III.	Finanzlage (Finanzrechnung)	14
E.	BESCHEINIGUNG	17

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013
2. Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013
3. Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013
4. Teilergebnisrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
5. Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr 2013
6. Anhang zum Jahresabschluss
7. Zusammengefasste Übersicht der in das Folgejahr zu übertragenden Haushaltsmittel
8. Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften vom Dezember 2012

898/16
FSV/HL
31704

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten. Dieses gilt insbesondere für Tabellen, in denen Werte als "TEUR" oder in Prozent angegeben werden.

A. AUFTRAG

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung der Stadt Frankenberg/Sa., erteilte uns den Auftrag, den

Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2013

auf der Basis der von der Verwaltung der Stadt Frankenberg/Sa. geführten Buchhaltung zur Vorlage bei der örtlichen Prüfung zu erstellen.

Maßgebend für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit für alle unsere Arbeiten sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die als Anlage beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften" vom Dezember 2012.

Der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa. hat durch Vollständigkeitserklärung versichert, dass in dem diesem Bericht beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sämtliche Vermögens- und Schuldenpositionen vollständig enthalten sind.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Frankenberg/Sa. obliegt der örtlichen Prüfungseinrichtung nach § 103 ff. SächsGemO und der überörtlichen Prüfung nach § 108f SächsGemO. Soweit aus der Prüfung noch weitere Umbuchungen veranlasst sind, wird empfohlen, diese in dem vorliegenden Jahresabschluss vorzunehmen. Nach Abschluss der Prüfung soll die Vorlage des Jahresabschlusses im Stadtrat erfolgen. Der Stadtrat beschließt sodann über die Feststellung des Jahresabschlusses.

Unserem Bericht haben wir den Jahresabschluss, bestehend aus

- der Vermögensrechnung/Bilanz zum 31. Dezember 2013 (Anlage 1)
- der Ergebnisrechnung 2013 (Anlage 2)
- der Finanzrechnung 2013 (Anlage 3)
- den Teilrechnungen (Anlage 4 und Anlage 5)
- dem Anhang zum Jahresabschluss samt Anlagen (Anlage 6)
- einer zusammengefassten Übersicht der zu übertragenden Haushaltsmittel von 2013 nach 2014 (Anlage 7)
- dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013 (Anlage 8)

beigefügt.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 sowie den zugehörigen Anhang und den Rechenschaftsbericht wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) vom 10. Dezember 2013, die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik - VwV KomHSys) vom 31. Juli 2012, die Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vom 11. September 2013 und soweit inhaltlich und sachlich zutreffend die "Häufig gestellten Fragen" (FAQ), veröffentlicht auf der Internetpräsenz <http://www.kommunale-verwaltung-sachsen.de> zugrunde gelegt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet.

Weitergehende Informationen zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch der "Bewertungsrichtlinie für die Stadt Frankenberg/Sa." vom 4. Januar 2017 zu entnehmen, die rückwirkend zum 31. Dezember 2013 in Kraft getreten ist.

Den Auftrag führten wir sowohl in den Räumen der Stadtverwaltung als auch in unserer Niederlassung durch und erstellten anschließend den vorliegenden Bericht.

Art, Umfang und Ergebnis der von uns im Einzelnen durchgeführten Arbeiten haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

C. RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Rechtsstellung und Wirkungsbereich

Die Rechtsstellung der Stadt Frankenberg/Sa. ergibt sich aus der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO).

Die Stadt Frankenberg/Sa. gehört politisch zum Landkreis Mittelsachsen. Die Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2013 beträgt 14.602.

Die Stadt verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung. Die Stadt Frankenberg/Sa. beinhaltet die Ortsteile Altenhain, Dittersbach, Langenstrießis, Mühlbach/Hausdorf und Sachsenburg/Irbersdorf.

Die Rechtsaufsichtsbehörde ist das Landratsamt des Landkreises Mittelsachsen. Die obere Rechtsaufsichtsbehörde ist die Landesdirektion Sachsen in Chemnitz. Die oberste Rechtsaufsichtsbehörde ist das Sächsische Staatsministerium des Innern.

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus, Markt 15 in 09669 Frankenberg/Sa..

Die Einführung der Doppik erfolgte zum 1. Januar 2013.

II. Organe und Vertretungsbefugnis

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Frankenberg/Sa. nehmen durch die Wahl des Stadtrates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters sowie durch Bürgerentscheide an der Verwaltung der Stadt teil.

Der Stadtrat ist das oberste Organ der Stadt Frankenberg/Sa.. Die Anzahl der Mitglieder des Stadtrates beträgt nach § 29 Abs. 2 SächsGemO in Städten mit 10.001 bis 20.000 Einwohnern 22 Mitglieder. Die Hauptsatzung der Stadt Frankenberg/Sa. bestätigt diese Anzahl. Der Stadtrat besteht aus Stadträten sowie dem Bürgermeister bzw. der Bürgermeisterin und wird für jeweils fünf Jahre gewählt.

Die Mitglieder des Stadtrates in 2013 sind im Anhang genannt.

Der Stadtrat trifft die wichtigsten Entscheidungen der Stadt Frankenberg/Sa.. Der Stadtrat kann zur Vorbereitung seiner Beschlüsse Ausschüsse aus seiner Mitte bilden und Aufgaben, Mitgliederzahl und Besetzung der Ausschüsse bestimmen.

Folgende Ausschüsse gab es bei der Stadt Frankenberg/Sa. zum Stichtag:

- Hauptausschuss
- Technischer Ausschuss

Des Weiteren gab es zum Bilanzstichtag auch Betriebsausschüsse der Eigenbetriebe Bildung, Kultur und Sport und Immobilien.

Der Stadtrat kann die Beschlussfassung über bestimmte Angelegenheiten oder bestimmte Arten von Angelegenheiten auch auf einen Ausschuss übertragen. Dies gilt jedoch nicht für die in § 28 Abs. 2 SächsGemO genannten Angelegenheiten.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird von den Bürgern der Stadt Frankenberg/Sa. in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Die Amtszeit des Bürgermeisters bzw. der Bürgermeisterin beträgt sieben Jahre.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister bereitet die Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse vor und vollzieht die Beschlüsse. Er/Sie ist für die sachgemäße Erledigung der Aufgaben und den ordnungsmäßigen Gang der Verwaltung verantwortlich und regelt die innere Organisation der Stadtverwaltung. Er/Sie hat den Stadtrat über wichtige Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen. Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister vertritt die Stadt.

Die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister wird im Verhinderungsfalle von einem Beigeordneten bzw. einer Beigeordneten vertreten. Der/Die Beigeordnete wird durch den Stadtrat bestellt. Seine/Ihre Amtszeit beträgt sieben Jahre.

III. Einnahmenbeschaffung

Die Stadt Frankenberg/Sa. erhebt Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt Frankenberg/Sa., soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der SächsKomHVO-Doppik als Basiskapital ausgewiesen. Dieses ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Sonderposten und Schulden zum Bilanzstichtag.

IV. Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (UStG) nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art ein steuerpflichtiger Unternehmer. Ihr Unternehmen im Sinne des UStG umfasst alle ihre Betriebe gewerblicher Art, unabhängig davon, ob diese im Haushalt oder als Eigenbetrieb geführt werden.

Die Stadt Frankenberg/Sa. besitzt zum Stichtag folgenden Betrieb gewerblicher Art:

- BgA Sportstätten

sowie die Eigenbetriebe Bildung, Kultur und Sport und Immobilien.

Die Stadt Frankenberg/Sa. wird vom Finanzamt Mittweida unter der Steuernummer 222 149 02099 zur Umsatzsteuer veranlagt.

V. Sonstige Prüfungen

Die MENOS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft hat die kamerale Jahresrechnung 2012 der Stadt Frankenberg/Sa. geprüft. Hierüber liegt der Schlussbericht vor.

Die gleiche Gesellschaft hat auch die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013 der Stadt Frankenberg/Sa. geprüft. Hierüber liegt ebenfalls der Schlussbericht vor.

D. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. Vermögenslage (Vermögensrechnung)

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2013 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 1. Januar 2013 gegenübergestellt (vgl. Anlage 1).

Aktivseite	Ergebnis 31.12.2013		Ergebnis 01.01.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	36	0	48	0	-12
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	4.397	3	0	0	4.397
Sachanlagevermögen	31.898	25	45.738	34	-13.840
Finanzanlagevermögen	87.233	68	84.013	62	3.220
Anlagevermögen	<u>123.564</u>	<u>97</u>	<u>129.799</u>	<u>96</u>	<u>-6.235</u>
Vorräte	646	1	806	1	-160
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	363	0	3.163	2	-2.800
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	617	0	738	1	-121
Liquide Mittel	2.691	2	647	0	2.044
Umlaufvermögen	<u>4.317</u>	<u>3</u>	<u>5.353</u>	<u>4</u>	<u>-1.036</u>
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>16</u>	<u>0</u>	<u>-16</u>
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Aktiva	<u>127.881</u>	<u>100</u>	<u>135.168</u>	<u>100</u>	<u>-7.287</u>

Passivseite	Ergebnis 31.12.2013		Ergebnis 01.01.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Basiskapital	105.611	83	110.088	81	-4.477
Rücklagen	1.021	1	0	0	1.021
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0	0	0	0	0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-1.905	-1	0	0	-1.905
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0
Kapitalposition	<u>104.727</u>	<u>82</u>	<u>110.088</u>	<u>81</u>	<u>-5.361</u>
Sonderposten	<u>10.895</u>	<u>9</u>	<u>9.241</u>	<u>7</u>	<u>1.654</u>
Rückstellungen	<u>3.548</u>	<u>3</u>	<u>1.210</u>	<u>1</u>	<u>2.338</u>
Verbindlichkeiten	<u>7.534</u>	<u>6</u>	<u>13.487</u>	<u>10</u>	<u>-5.953</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.178</u>	<u>1</u>	<u>1.141</u>	<u>1</u>	<u>37</u>
Passiva	<u>127.881</u>	<u>100</u>	<u>135.168</u>	<u>100</u>	<u>-7.287</u>

Die Darstellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Stadt Frankenberg/Sa. ist anhand der Analyse der Vermögensrechnung lediglich eingeschränkt möglich.

Die **Bilanzsumme** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.287 verringert.

Das **Sachanlagevermögen** hat mit 24,94 % der Bilanzsumme eine **herausragende Bedeutung** für die Vermögenslage der Stadt Frankenberg/Sa.. Das Sachanlagevermögen ist jedoch für hoheitliche Zwecke und als Infrastrukturvermögen gebunden und kann aufgabenbedingt keine in monetären Werten messbare Rendite abwerfen.

Das **Finanzanlagevermögen** hat die höchste Bedeutung (68,21 %), was darauf zurückzuführen ist, dass ein Großteil des Immobilienvermögens im Eigenbetrieb Immobilien geführt wird.

Das unter der **Kapitalposition** geführte Basiskapital ist die rechnerische Restgröße, welche sich in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013 aus dem Saldo der bewerteten Aktiva und der passivierten Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten ergibt. Die Eigenkapitalquote I (Kapitalposition/Gesamtkapital) beträgt 81,89 %. Unter Hinzunahme der Sonderposten ergibt sich eine Eigenkapitalquote II von 90,41 %.

Die Veränderungen der passiv ausgewiesenen Rücklagen und der Fehlbeträge ergeben sich

aus der Ergebnisverwendung, welche nachfolgend im Zusammenhang mit der Ertragslage (Ergebnisrechnung) erläutert wird.

Weitere in wirtschaftlichen Unternehmen verwendete Bilanzrelationen sind für kommunale Gebietskörperschaften wie die Stadt Frankenberg/Sa. nur bedingt verwendbar. Bei einem Fremdvergleich sind insbesondere die zugrunde gelegten Bewertungskonzepte zu berücksichtigen.

II. Ertragslage (Ergebnisrechnung)

In der folgenden Aufstellung sind Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung des Jahres 2013 dargestellt (vgl. Anlage 2):

	Ergebnis 2013	
	TEUR	%-Anteil*
Steuern und ähnliche Abgaben	8.442	47
Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.389	36
Sonstige Transfererträge	0	0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	332	2
Privatrechtliche Leistungsentgelte	167	1
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	204	1
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	315	2
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	2.007	11
Summe der ordentlichen Erträge	<u>17.856</u>	<u>100</u>
Personalaufwendungen	3.020	17
Versorgungsaufwendungen	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.833	10
Planmäßige Abschreibungen	1.743	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121	1
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.266	52
Sonstige ordentliche Aufwendungen	852	5
Summe der ordentlichen Aufwendungen	<u>16.835</u>	<u>94</u>
Ordentliches Ergebnis	<u>1.021</u>	<u>6</u>
Außerordentliche Erträge	964	5
Außerordentliche Aufwendungen	2.868	16
Sonderergebnis	<u>-1.905</u>	<u>-11</u>
Gesamtergebnis	<u>-884</u>	<u>-5</u>

	Ergebnis	
	2013	
	TEUR	%-Anteil*
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0	
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0	
Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	<u>0</u>	
Verbleibendes Gesamtergebnis	<u>-884</u>	

* Die Angabe "%-Anteil" bezieht sich auf das Verhältnis zwischen dem Ergebnis der jeweiligen Zeile und der Summe der ordentlichen Erträge.

Die ordentlichen Erträge reichen aus, um die gesamten ordentlichen Aufwendungen abdecken zu können. Hierfür werden insgesamt 94,28 % der ordentlichen Erträge benötigt. Aus den **ordentlichen Erträgen** in Höhe von TEUR 17.856 und den **ordentlichen Aufwendungen** (TEUR 16.835) resultiert ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von TEUR 1.021.

Steuern und ähnliche Abgaben haben an den ordentlichen Erträgen mit einem Anteil von 47,28 % (TEUR 8.442) die höchste Bedeutung. Den zweithöchsten Beitrag (TEUR 6.389) an den ordentlichen Erträgen bilden die **Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten**. Sie machen 35,78 % der ordentlichen Erträge aus. Bei den ordentlichen Aufwendungen haben mit TEUR 9.266 die **Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen** den höchsten Anteil. Zur Deckung dieser Aufwendungen werden 51,89 % der ordentlichen Erträge verwendet. Die zweithöchste Bedeutung haben die **Personalaufwendungen** (TEUR 3.020). Hierfür werden 16,91 % der ordentlichen Erträge benötigt.

Das **Sonderergebnis** ist mit TEUR 1.905 negativ. Den **außerordentlichen Erträgen** (TEUR 964) stehen **außerordentliche Aufwendungen** in Höhe von TEUR 2.868 gegenüber. Die hohen außerordentlichen Aufwendungen ergeben sich insbesondere aus den Schadensereignissen des Hochwassers 2013. Hierzu wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 2.512 gebildet.

Insgesamt ergibt sich aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Sonderergebnis ein **negatives Jahresergebnis (Fehlbetrag)** in Höhe von TEUR 884.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses wurde nach § 48 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses wurde auf Folgejahre vorgetragen.

III. Finanzlage (Finanzrechnung)

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	<u>EUR</u>
Anfangsbestand am 1. Januar 2013	646.913,20
Veränderung im Haushaltsjahr	<u>2.043.916,39</u>
Endbestand am 31. Dezember 2013	<u>2.690.829,59</u>

In der folgenden Aufstellung sind Einzahlungen und Auszahlungen der Finanzrechnung des Jahres 2013 dargestellt (vgl. Anlage 3):

	Ergebnis 2013 TEUR
Steuern und ähnliche Abgaben	8.436
Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.208
sonstige Transfereinzahlungen	0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	375
privatrechtliche Leistungsentgelte	176
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	173
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	323
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	510
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	<u>16.200</u>
Personalauszahlungen	-3.195
Versorgungsauszahlungen	0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.959
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-101
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.260
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-846
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	<u>-15.361</u>
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 ./.. Nummer 16)	<u>839</u>

	Ergebnis 2013 TEUR
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.176
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	3
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	256
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	2
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	1.445
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	<u>7.883</u>
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-9
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	-35
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.420
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-188
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-5.081
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	<u>-6.733</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	<u>1.150</u>
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummern 17 + 34)	1.989
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0
Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	-233
Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit [(Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)]	<u>-233</u>
Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	1.756

	Ergebnis 2013 TEUR
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	287
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	371
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	-370
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	<u>288</u>
Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr (Nummern 41 + 46)	<u>2.044</u>

Die **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 16.200 decken die gesamten **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 15.361). Dies bedeutet einen positiven **Zahlungsmittelsaldo aus Verwaltungstätigkeit** in Höhe von TEUR 839.

Die **Steuern und ähnliche Abgaben** (TEUR 8.436) haben an den **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** die höchste Bedeutung. Die zweithöchste Bedeutung besitzen die **Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit** (TEUR 6.208).

Bei den **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** haben die **Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** (TEUR 9.260) den höchsten Anteil. Die **Personalauszahlungen** (TEUR 3.195) besitzen die zweithöchste Bedeutung.

Im Bereich der **Investitionstätigkeit** ergibt sich mit TEUR 1.150 ein **positiver Zahlungsmittelfluss**. Dieser ist insbesondere auf die **Einzahlungen aus Investitionszuwendungen** (TEUR 6.176) zurückzuführen. Denen wiederum gegenüberzustellen sind vor allem **Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen** von TEUR 5.081.

Ausgehend von den Zahlungsmittelflüssen aus Verwaltungstätigkeit (TEUR 839) und Investitionstätigkeit (TEUR 1.150) sowie unter Berücksichtigung der weiteren Zahlungsmittelflüsse aus:

- Finanzierungstätigkeit (TEUR -233) und
- haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (TEUR 288)

ergibt sich im Haushaltsjahr 2013 insgesamt ein **positiver Zahlungsmittelfluss** in Höhe von TEUR 2.044.

E. BESCHEINIGUNG

Den von uns erstellten Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2013 versehen wir mit folgender Bescheinigung:

"Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus der Vermögensrechnung sowie dem Anhang und dem Rechenschaftsbericht – der Stadt Frankenberg/Sa. zum 31. Dezember 2013 erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und der Eröffnungsbilanz nach den Regelungen der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) und den ergänzenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stadt Frankenberg/Sa..

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Vermögensrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Leipzig, 27. Januar 2017

Schüllermann – Wirtschafts-
und Steuerberatung – GmbH
Steuerberatungsgesellschaft



Dipl.-Ing. Stephan Schüllermann
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Anlagen

Stadt Frankenberg/Sa.
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015

Anlage 1

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60014

Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik

Seite 1 von 3

Haushaltsjahr: 2013

	Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR
Aktiva		
1. Anlagevermögen	123.564.199,84	129.798.581,88
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	35.888,52	47.811,27
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	4.396.878,88	0,00
c) Sachanlagevermögen	31.898.183,30	45.738.088,18
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	2.182.006,98	1.808.151,45
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.725.789,00	4.089.978,80
cc) Infrastrukturvermögen	24.105.721,69	24.698.024,43
dd) Bauten auf fremden Grund und Boden	157.460,73	173.749,77
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	39.568,92	25.000,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	726.280,80	670.890,55
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	95.219,87	94.266,04
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	866.135,31	14.178.027,14
d) Finanzanlagevermögen	87.233.249,14	84.012.682,43
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	38.579.698,02	38.694.994,47
bb) Beteiligungen	9.802.692,04	8.398.584,24
cc) Sondervermögen	35.044.928,50	32.976.385,23
dd) Ausleihungen	3.805.930,58	3.942.718,49
ee) Wertpapiere	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	4.317.272,15	5.353.346,90
a) Vorräte	646.343,68	805.848,68
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	363.375,28	3.162.945,54
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	616.723,60	737.639,48
d) Liquide Mittel	2.690.829,59	646.913,20
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	15.838,90
a) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	15.838,90
4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a) Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva	127.881.471,99	135.167.767,68

Stadt Frankenberg/Sa.
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015

Anlage 1

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60014

Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
 § 51 SächsKomHVO-Doppik

Seite 2 von 3

Haushaltsjahr: 2013

	Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR
Passiva		
1. Kapitalposition	104.726.810,17	110.088.399,06
a) Basiskapital	105.610.766,38	110.088.399,06
b) Rücklagen	1.020.716,68	0,00
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	1.020.716,68	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c) Fehlbeträge	-1.904.672,89	0,00
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	-1.904.672,89	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sonderposten	10.894.849,08	9.241.074,84
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	10.757.236,29	9.216.074,84
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d) Sonstige Sonderposten	137.612,79	25.000,00
3. Rückstellungen	3.547.854,08	1.210.401,20
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	302.107,22	493.108,99
c) Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d) Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00
e) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
f) Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g) Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	523.918,27	523.918,27
h) Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00

Stadt Frankenberg/Sa.
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31. Dezember 2015

Anlage 1

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60014

Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik

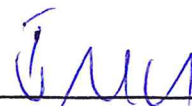
Seite 3 von 3

Haushaltsjahr: 2013

	Haushaltsjahr 00 - 12 / 13 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 12 EUR
Passiva		
i) Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	2.721.828,59	193.373,94
4. Verbindlichkeiten	7.533.589,00	13.486.796,51
a) Anleihen	0,00	0,00
b) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.762.894,59	4.995.769,34
c) Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.529,61	384.493,23
e) Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.199,24	18.951,07
f) Sonstige Verbindlichkeiten	2.599.965,56	8.087.582,87
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.178.369,66	1.141.096,07
a) Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.178.369,66	1.141.096,07
Summe Passiva	127.881.471,99	135.167.767,68
Summe Aktiva	127.881.471,99	135.167.767,68
Summe Passiva	127.881.471,99	135.167.767,68
Saldo	0,00	0,00

Frankenberg/Sa., den 26.01.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung



Thomas Firmenich
 - Bürgermeister -

Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60012 EFRG

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4.- / Spalte 3)
	1	2	3	4	5
1					
Steuern und ähnliche Abgaben	8.485.851,86	7.775.100,00	7.893.100,00	8.442.286,36	549.186,36
darunter: Grundsteuern A und B	1.722.973,78	1.750.000,00	1.750.000,00	1.849.722,97	99.722,97
Gewerbesteuer	3.621.326,81	2.774.000,00	2.892.000,00	3.093.439,63	201.439,63
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.674.308,16	2.800.000,00	2.800.000,00	3.014.823,95	214.823,95
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	424.123,86	410.000,00	410.000,00	427.229,42	17.229,42
+ Zuwendungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	5.869.496,93	6.145.742,00	6.240.581,80	6.388.925,45	148.343,65
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.393.616,00	5.699.400,00	5.699.400,00	5.436.652,00	-262.748,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	199.468,94	21.667,00	21.667,00	9.833,34	-11.833,66
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	401.297,55	401.297,55
+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	405.869,56	341.545,00	341.545,00	332.405,14	-9.139,86
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	240.300,88	301.500,00	301.500,00	166.638,99	-134.861,01
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.820,17	112.060,00	112.060,00	203.788,19	91.708,19
7 + Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	357.110,76	367.253,00	367.253,00	315.225,30	-52.027,70
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + sonstige ordentliche Erträge	707.151,53	547.440,00	562.435,60	2.006.796,59	1.444.360,99
10 = ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	16.357.601,69	15.590.640,00	15.818.475,40	17.856.046,02	2.037.570,62
Personalaufwendungen	3.148.076,57	3.108.534,00	3.112.946,94	3.019.976,36	-92.970,58
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	0,00	21.553,00	25.455,56	24.952,07	-503,49
+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Pensionen für Versorgungsempfänger	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.765.908,70	2.012.302,00	2.044.106,93	1.833.229,72	-210.877,21
darunter: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	1.742.749,76	1.742.749,76
+ planmäßige Abschreibungen	76.956,26	119.100,00	128.906,95	121.291,06	-7.615,89
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.086.764,45	9.544.144,00	9.661.988,49	9.266.367,14	-395.621,35
+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	644.512,57	964.578,00	986.415,05	851.715,30	-134.699,75
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	14.722.218,55	15.748.658,00	15.934.364,36	16.835.329,34	900.964,98
18 = ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	1.635.383,14	-158.018,00	-115.888,96	1.020.716,68	1.136.605,64
19 = ordentliches Ergebnis (Nr. 10 ./ Nr.18)	321.838,21	1.050.380,00	1.050.380,00	963.582,00	-86.797,30
außerordentliche Erträge	0,00	0,00	3.983,91	2.868.255,59	2.864.271,68
20 außerordentliche Aufwendungen	321.838,21	0,00	0,00	0,00	-321.838,21
21 außerordentliches Ergebnis (Nr. 20 ./ Nr. 21)	321.838,21	1.050.380,00	1.046.396,09	-1.904.672,89	-2.951.068,98
22 = Sonderergebnis (Nr. 19 + Nr. 21)	1.957.221,35	892.362,00	930.507,13	-883.956,21	-1.814.463,34
23 = Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)					

Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60012 EFRG

	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz
		01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
EUR						
		1	2	3	4	5
24	veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 ./. Nr. 25)	1.957.221,35	892.362,00	930.507,13	-883.956,21	-1.814.463,34
27	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013**

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60012 EFRG

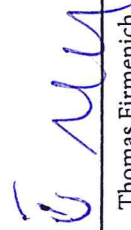
nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

		Betrag in EUR
1	Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	1.020.716,68
2	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3	Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
4	Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
5	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
6	Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	0,00
7	Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der auf Folgejahre vorzutragen wird	-1.904.672,89
8	Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital	0,00
9	Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

1 ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Frankenberg/Sa. den 26.01.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung



Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60012 EFRG

	EUR					Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4., Spalte 3)
	1	2	3	4	5	
Ein- und Auszahlungsarten						
1	8.485.851,86	7.775.100,00	7.893.100,00	8.436.440,17	543.340,17	
Steuern und ähnliche Abgaben						
darunter: Grundsteuern A und B	1.722.973,78	1.750.000,00	1.750.000,00	1.821.758,80	71.758,80	
Gewerbesteuer	3.621.326,81	2.774.000,00	2.892.000,00	3.106.582,34	214.582,34	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	2.674.308,16	2.800.000,00	2.800.000,00	3.016.812,31	216.812,31	
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	424.123,86	410.000,00	410.000,00	427.474,41	17.474,41	
+ Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	5.869.496,93	6.263.742,00	6.358.581,80	6.207.520,98	-151.060,82	
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	5.393.616,00	5.699.400,00	5.699.400,00	5.436.652,00	-262.748,00	
sonstige allgemeine Zuweisungen	199.468,94	139.667,00	139.667,00	167.396,36	27.729,36	
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	405.969,56	438.545,00	438.545,00	374.525,96	-64.019,04	
+ privatrechtliche Leistungsentgelte	240.300,88	301.500,00	301.500,00	176.248,62	-125.251,38	
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	291.820,17	112.060,00	112.060,00	172.784,47	60.724,47	
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	358.498,16	517.253,00	517.253,00	322.649,50	-194.603,50	
+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	707.151,53	547.440,00	562.435,60	509.923,77	-52.511,83	
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	16.358.989,09	15.955.640,00	16.183.475,40	16.200.093,47	16.618,07	
Personalauszahlungen	3.148.076,57	3.304.521,00	3.305.031,38	3.195.240,14	-109.791,24	
+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.765.908,70	2.012.302,00	2.044.106,93	1.958.508,90	-85.598,03	
+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	76.956,26	119.100,00	129.995,95	100.759,46	-29.236,49	
+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.086.764,45	9.544.144,00	9.661.988,49	9.260.124,12	-401.864,37	
+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	644.512,57	964.578,00	989.309,96	846.424,82	-142.885,14	
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	14.722.218,55	15.944.645,00	16.130.432,71	15.361.057,44	-769.375,27	
= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 9 ./ Nr. 16)	1.636.770,54	10.995,00	53.042,69	839.036,03	785.993,34	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.367.025,97	6.239.352,00	6.328.352,00	6.176.497,10	-151.854,90	
+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	2.685,35	2.685,35	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	320.450,81	165.000,00	165.000,00	256.033,68	91.033,68	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	2.394,75	2.394,75	
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	735.380,00	735.380,00	1.445.204,90	709.824,90	
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 24)	2.687.476,78	7.139.732,00	7.228.732,00	7.882.815,78	654.083,78	

Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
Druckliste: F60012 EFRG

	Ein- und Auszahlungsarten	EUR					Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4, J. Spalte 3)
		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres		
		01 - 12 / 12	V,01-12, ÜA, B/13	V,01-12, ÜA, B/13	01 - 12 / 13	5	
		1	2	3	4	5	
26	+ Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-11.509,88	35.000,00	35.000,00	9.104,97	-25.895,03	
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	131.661,13	13.645,00	39.164,32	34.584,34	-4.579,98	
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.806.909,33	5.408.928,00	2.508.637,55	1.420.466,63	-1.088.170,92	
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	29.947,40	103.903,00	249.311,78	187.710,27	-61.601,51	
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	118.000,00	118.000,00	0,00	-118.000,00	
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	36.468,54	1.691.667,00	4.548.174,48	5.081.235,17	533.060,69	
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 26 bis 32) nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	4.993.476,52	7.371.143,00	7.498.288,13	6.733.101,38	-765.186,75	
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 25 ./ Nr. 33)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Nr. 17 + Nr. 34)	-2.305.999,74	-231.411,00	-269.556,13	1.149.714,40	1.419.270,53	
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	233.100,00	233.100,00	232.874,75	-225,25	
38	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36 ./ Nr. 37)	0,00	-233.100,00	-233.100,00	-232.874,75	225,25	
39	= Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38)	-669.229,20	-453.516,00	-449.613,44	1.755.875,68	2.205.489,12	
40	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten darunter: Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0,00	285.000,00	285.000,00	286.787,91	1.787,91	
41	- Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten darunter: Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
42	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	371.313,17		
43	- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	0,00	0,00	0,00	370.060,37		
44	= Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (Nr. 40 + Nr. 42) ./ (Nr. 41 + Nr. 43)	0,00	285.000,00		288.040,71		
45	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	0,00	646.913,20	646.913,20	646.913,20	0,00	

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
 Haushaltsjahr 2013

5271 Stadt Frankenberg/Sa.
 Druckliste: F60012 EFRG

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4. / Spalte 3)
	1	2	3	4	5
46 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 39 + Nr. 44 + Nr. 45)	-669.229,20	478.397,20	482.299,76	2.690.829,59	2.208.529,83

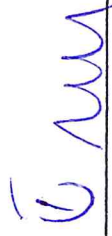
EUR

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

1 ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Frankenberg/Sa., den 26.01.2017

Der Bürgermeister, als Leiter der Verwaltung


 Thomas Firmenich
 - Bürgermeister -

THH 1
Verwaltungsleitung

	Ertrags- und Aufwandsarten					Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13		
EUR						
1	1	2	3	4	5	
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-175,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	209,42	50,00	50,00	52,72	2,72	2,72
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.168,00	6.168,00	4.609,50	-1.558,50	-1.558,50
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
= anteilige ordentliche Erträge	34,42	6.218,00	6.218,00	4.662,22	-1.555,78	
3	311.146,93	212.559,00	212.559,00	175.004,82	-37.554,18	
+ anteilige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	23.388,84	102.752,00	95.799,26	79.777,48	-16.021,78	
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	7.784,67	383.336,00	382.940,03	257.530,76	-125.409,27	
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	59.067,63	134.846,00	143.767,75	133.348,27	-10.419,48	
= anteilige ordentliche Aufwendungen	401.388,07	833.493,00	835.066,04	645.661,33	-189.404,71	
5	-401.353,65	-827.275,00	-828.848,04	-640.999,11	187.848,93	
6	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	3.375,22	21.940,00	21.940,00	14.386,54	-7.553,46	
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-3.375,22	-21.940,00	-21.940,00	-14.386,54	7.553,46	
11	-404.728,87	-849.215,00	-850.788,04	-655.385,65	195.402,39	

THH 2 Zentrale Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	EUR				Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		1	2	3	4		
1		8.485.851,86	7.775.100,00	7.893.100,00	8.442.286,36	549.186,36	
	+ anteilige Steuern und ähnliche Abgaben						
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	5.579.658,39	5.825.400,00	5.825.400,00	5.648.206,34	-177.193,66	
	darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	55.632,41	55.632,41	
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	110.930,39	131.145,00	131.145,00	97.253,81	-33.891,19	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.968,28	14.850,00	14.850,00	15.452,87	602,87	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.807,36	88.142,00	88.142,00	96.223,84	8.081,84	
	+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	357.110,76	367.253,00	367.253,00	309.535,60	-57.717,40	
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	661.634,84	504.600,00	513.590,00	1.982.553,40	1.468.963,40	
2	= anteilige ordentliche Erträge	15.488.961,88	14.706.490,00	14.833.480,00	16.591.512,22	1.758.032,22	
3	anteilige Personalaufwendungen	1.205.986,66	1.339.695,00	1.341.921,27	1.307.410,15	-34.511,12	
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	406.212,31	356.331,00	333.951,93	291.540,57	-42.411,36	
	+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	493.360,17	493.360,17	
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	76.956,26	100.000,00	109.275,11	102.850,74	-6.424,37	
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	8.952.462,00	9.011.557,00	9.129.557,00	8.848.594,74	-280.962,26	
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	320.711,48	409.604,00	426.592,14	396.247,45	-30.344,69	
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	10.962.328,71	11.217.187,00	11.341.297,45	11.440.003,82	98.706,37	
5	= anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./, Nummer 4)	4.526.633,17	3.489.303,00	3.492.182,55	5.151.508,40	1.659.325,85	
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	4.372,83	8.600,00	8.600,00	1.396,33	-7.203,67	
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	+ anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	-4.372,83	-8.600,00	-8.600,00	-1.396,33	7.203,67	
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	4.522.260,34	3.480.703,00	3.483.582,55	5.150.112,07	1.666.529,52	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V.01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V.01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13		Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				3	4	
EUR						
1	1	2	3	4	5	
Ertrags- und Aufwandsarten						
1	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	289.838,54	320.342,00	415.181,80	740.719,11	325.537,31	
+ anteilige Zuwendungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten darunter: Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ aufgelöste Sonderposten	0,00	0,00	0,00	345.665,14	345.665,14	
+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	295.114,17	210.400,00	210.400,00	235.151,33	24.751,33	
+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	230.123,18	286.600,00	286.600,00	151.133,40	-135.466,60	
+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.012,81	17.750,00	17.750,00	102.934,85	85.184,85	
+ anteilige Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	0,00	0,00	0,00	5.689,70	5.689,70	
+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	45.516,69	42.840,00	48.845,60	24.243,19	-24.602,41	
2 = anteilige ordentliche Erträge	868.605,39	877.932,00	978.777,40	1.259.871,58	281.094,18	
3	1.630.942,98	1.556.280,00	1.558.466,67	1.537.561,39	-20.905,28	
+ anteilige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige Versorgungsaufwendungen	1.336.307,55	1.553.219,00	1.614.355,74	1.461.911,67	-152.444,07	
+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	1.065.636,70	1.065.636,70	
+ anteilige planmäßige Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	18.440,32	-1.191,52	
+ anteilige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	19.100,00	19.631,84	160.241,64	10.750,18	
+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	126.517,78	149.251,00	149.491,46			
+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	264.733,46	420.128,00	416.055,16	322.119,58	-93.935,58	
4 = anteilige ordentliche Aufwendungen	3.358.501,77	3.697.978,00	3.758.000,87	4.565.911,30	807.910,43	
5 = anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwands-/Ertragsüberschuss, Nummer 2./Nummer 4)	-2.489.896,38	-2.820.046,00	-2.779.223,47	-3.306.039,72	-526.816,25	
6	757.065,51	727.490,00	727.490,00	770.926,01	43.436,01	
+ anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	751.665,98	696.950,00	696.950,00	709.210,86	12.260,86	
+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: anteilige kalkulatorische Zinsen, soweit sie die Zinsen nach § 2 Abs. 1 Nr. 15 SächsKomHVO-Doppik	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + anteiliger kalkulatorischer Vortrag eines Fehlbetrages aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummer 6 ./. Nummern 7 bis 9)	5.399,53	30.540,00	30.540,00	61.715,15	31.175,15	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
11	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummer 5+10)	-2.484.496,85	-2.789.506,00	-2.748.683,47	-3.244.324,57	-495.641,10
EUR						

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter: Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2013 Listennr.: 2 Teilergebnishaushalt Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produkthierarchie: TH- THH- Auskunft Ebene: - Erweiterte Auswahl -
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271044')

1	THH 1 Verwaltungsleitung Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
			Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13			5		
				2	3	4			
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	-175,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	209,42	50,00	50,00	50,00	52,72	2,72	2,72	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	6.168,00	6.168,00	6.168,00	4.609,50	-1.558,50	-1.558,50	
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34,42	6.218,00	6.218,00	6.218,00	4.662,22	-1.555,78	-1.555,78	
3	anteilige Personalauszahlungen	311.146,93	232.803,00	232.803,00	232.803,00	190.515,78	-42.287,22	-42.287,22	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.388,84	102.752,00	102.752,00	95.799,26	78.462,81	-17.336,45	-17.336,45	
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.784,67	383.336,00	383.336,00	382.940,03	257.740,76	-125.199,27	-125.199,27	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.067,63	134.846,00	134.846,00	143.767,75	144.522,25	754,50	754,50	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	401.388,07	853.737,00	853.737,00	855.310,04	671.241,60	-184.068,44	-184.068,44	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	-401.353,65	-847.519,00	-849.092,04	-849.092,04	-666.579,38	182.512,66	182.512,66	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen	1.941.858,73	227.712,00	227.712,00	227.712,00	977.712,83	750.000,83	750.000,83	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	227.712,83	227.712,83	227.712,83	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.941.858,73	227.712,00	227.712,00	227.712,00	977.712,83	750.000,83	750.000,83	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.785.602,54	286.160,00	286.160,00	286.160,00	282.615,40	-3.544,60	-3.544,60	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 1 **Verwaltungsleitung**

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
					EUR			
1		1	2	3	4	5		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.815.602,54	286.160,00	286.160,00	282.615,40	-3.544,60		
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	-1.873.743,81	-58.448,00	-58.448,00	695.097,43	753.545,43		
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	-2.275.097,46	-905.967,00	-907.540,04	28.518,05	936.058,09		
-	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1	THH 2 Zentrale Aufgaben	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13					
				2	3	4	5			
1				8.485.851,86	7.775.100,00	7.893.100,00	8.436.440,17	543.340,17		
		+ anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		5.579.658,39	5.943.400,00	5.943.400,00	5.745.246,90	-198.153,10		
		+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		110.930,39	131.145,00	131.145,00	97.307,57	-33.837,43		
		+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte		9.968,28	14.850,00	14.850,00	15.464,61	614,61		
		+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen		283.807,36	88.142,00	88.142,00	89.551,17	1.409,17		
		+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen		358.060,76	517.253,00	517.253,00	320.618,22	-196.634,78		
		+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		661.634,84	504.600,00	513.590,00	484.520,76	-29.069,24		
2		= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		15.489.911,88	14.974.490,00	15.101.480,00	15.189.149,40	87.669,40		
3		anteilige Personalauszahlungen		1.205.986,66	1.403.698,00	1.403.811,05	1.354.668,11	-49.142,94		
		+ anteilige Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		406.212,31	356.331,00	333.951,93	305.497,96	-28.453,97		
		+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen		76.956,26	100.000,00	109.275,11	93.575,63	-15.699,48		
		+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		8.952.462,00	9.011.557,00	9.129.557,00	8.864.402,33	-265.154,67		
		+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		320.711,48	409.604,00	426.592,14	364.169,84	-62.422,30		
4		= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.962.328,71	11.281.190,00	11.403.187,23	10.982.313,87	-420.873,36		
5		= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)		4.527.583,17	3.693.300,00	3.698.292,77	4.206.835,53	508.542,76		
6		anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen		115.501,75	2.838.222,00	2.838.222,00	3.471.980,24	633.758,24		
		+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	624,75	624,75		
		+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	735.380,00	735.380,00	1.445.204,90	709.824,90		
		+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
7		= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit		115.501,75	3.573.602,00	3.573.602,00	4.917.809,89	1.344.207,89		
		+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		-11.509,88	35.000,00	35.000,00	9.104,97	-25.895,03		
		+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
		+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen		839.293,58	646.333,00	648.469,39	617.158,54	-31.310,85		
		+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen		50.669,40	29.200,00	24.937,42	9.484,16	-15.453,26		

THH 2 Zentrale Aufgaben

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
					3	4	5	
EUR								
1		1	2	3	4	5		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	118.000,00	118.000,00	0,00	-118.000,00		
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	1.620.667,00	1.620.667,00	2.911.993,98	1.291.326,98		
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	878.453,10	2.449.200,00	2.447.073,81	3.547.741,65	1.100.667,84		
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	-762.951,35	1.124.402,00	1.126.528,19	1.370.068,24	243.540,05		
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	3.764.631,82	4.817.702,00	4.824.820,96	5.576.903,77	752.082,81		
-	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13						
				1	2	3	4	5		
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	+ anteilige Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.838,54	320.342,00	415.181,80	352.009,87	415.181,80	352.009,87	-63.171,93		
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	295.114,17	307.400,00	307.400,00	277.218,39	307.400,00	277.218,39	-30.181,61		
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	230.123,18	286.600,00	286.600,00	160.731,29	286.600,00	160.731,29	-125.868,71		
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.012,81	17.750,00	17.750,00	78.623,80	17.750,00	78.623,80	60.873,80		
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Einzahlungen	437,40	0,00	0,00	1.353,28	0,00	1.353,28	1.353,28		
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.516,69	42.840,00	48.845,60	25.403,01	48.845,60	25.403,01	-23.442,59		
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	869.042,79	974.932,00	1.075.777,40	895.339,64	1.075.777,40	895.339,64	-180.437,76		
3	anteilige Personalauszahlungen	1.630.942,98	1.668.020,00	1.668.417,33	1.650.056,25	1.668.417,33	1.650.056,25	-18.361,08		
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.336.307,55	1.553.219,00	1.614.355,74	1.451.858,13	1.614.355,74	1.451.858,13	-162.497,61		
	+ anteilige Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	19.100,00	20.720,84	7.183,83	20.720,84	7.183,83	-13.537,01		
	+ anteilige Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.517,78	149.251,00	149.491,46	137.981,03	149.491,46	137.981,03	-11.510,43		
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	264.733,46	420.128,00	418.950,07	293.943,18	418.950,07	293.943,18	-125.006,89		
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.358.501,77	3.809.718,00	3.871.935,44	3.541.022,42	3.871.935,44	3.541.022,42	-330.913,02		
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	-2.489.458,98	-2.834.786,00	-2.796.158,04	-2.645.682,78	-2.796.158,04	-2.645.682,78	150.475,26		
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	309.665,49	3.173.418,00	3.262.418,00	1.645.418,37	3.262.418,00	1.645.418,37	-1.616.999,63		
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	2.685,35	0,00	2.685,35	2.685,35		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	320.450,81	165.000,00	165.000,00	256.033,68	165.000,00	256.033,68	91.033,68		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	1.770,00	0,00	1.770,00	1.770,00		
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	630.116,30	3.338.418,00	3.427.418,00	1.905.907,40	3.427.418,00	1.905.907,40	-1.521.510,60		
7	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	131.661,13	13.645,00	39.164,32	34.584,34	39.164,32	34.584,34	-4.579,98		
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	182.013,21	4.476.435,00	1.567.056,73	513.741,26	1.567.056,73	513.741,26	-1.053.315,47		
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-20.722,00	74.703,00	224.374,36	89.902,19	224.374,36	89.902,19	-134.472,17		

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1	Ein- und Auszahlungsarten	EUR					Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	5	
		1	2	3	4	5	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.468,54	71.000,00	2.927.507,48	2.169.241,19	-758.266,29	
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	299.420,88	4.635.783,00	4.758.102,89	2.807.468,98	-1.950.633,91	
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	330.695,42	-1.297.365,00	-1.330.684,89	-901.561,58	429.123,31	
8	= anteilig veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + Nummer 6 ./. Nummer 7)	-2.158.763,56	-4.132.151,00	-4.126.842,93	-3.547.244,36	579.598,57	
-	Investitionsmaßnahmen von geringer finanzieller Bedeutung, bei denen keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Saldo (Summe der investiven Einzahlungen ./. Summe der investiven Auszahlungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter:

Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2013 Listennr.: 2 Teilfinanzhaushalt A Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Budgetperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produkthierarchie: TH- THH- Auskunft Ebene: 1 1
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag (zugänglich der Einschränkungen aus der Nutzenverwaltung für 'C5271044')

THH 1 Verwaltungsleitung

1	2	3	4	5
Ein- und Auszahlungsarten				
Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12				
Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13				
Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13				
Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13				
Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)				

Massnahme: **5600B005** Baumaßn. Sportplatz Hammertal
 Verantwort.: Hr. Blümel
 Gültigkeit: 01.01.2011-31.12.2016
 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.941.858,73	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.941.858,73	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.785.602,54	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.815.602,54	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-1.873.743,81	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-3.785.602,54	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	3.785.602,54	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 1 Verwaltungsleitung

1	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 .J. Spalte 3)
					1	2	3		

Massnahme: 5600B008		Baumaßnahme Dreifeldturnhalle		Verantw.: Hr. Blümel		Wert ab 20.000,00 €		
Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2016		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	227.712,00	227.712,00	977.712,83	750.000,83		
darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	0,00	0,00	227.712,83	227.712,83		
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	227.712,00	227.712,00	977.712,83	750.000,83		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	286.160,00	286.160,00	282.615,40	-3.544,60		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für sonstige Investitionen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0,00	286.160,00	286.160,00	282.615,40	-3.544,60		
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)		0,00	-58.448,00	-58.448,00	695.097,43	753.545,43		
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme		0,00	-286.160,00	-286.160,00	-282.615,40	3.544,60		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme		0,00	286.160,00	286.160,00	282.615,40	-3.544,60		
davon voraussichtlich kreditfinanziert		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 1300M001 Zuschuss Garagen FFW Sachs./I.		Verantw.: Hr. Blümel		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013- 31.12.2015		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13			Wert ab 20.000,00 €		
		1	2	3	4			
Verantw.: Hr. Blümel								
Klasse: 2								
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	399.620,74	1.104.947,00	1.104.947,00	1.104.947,00	1.104.947,00	1.362.578,62	257.631,62	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	304.947,62	304.947,62	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	399.620,74	1.104.947,00	1.104.947,00	1.104.947,00	1.104.947,00	1.362.578,62	257.631,62	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	416.909,35	41.333,00	41.333,00	43.469,39	43.469,39	42.812,93	-656,46	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	416.909,35	41.333,00	41.333,00	43.469,39	43.469,39	42.812,93	-656,46	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-17.288,61	1.063.614,00	1.063.614,00	1.061.477,61	1.061.477,61	1.319.765,69	258.288,08	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-416.909,35	-41.333,00	-41.333,00	-43.469,39	-43.469,39	-42.812,93	656,46	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	416.909,35	41.333,00	41.333,00	43.469,39	43.469,39	42.812,93	-656,46	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 2110M003		Zuschuss Baumaßnahme BIZ		Verantw.: Hr. Grummt				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2		Wert ab 20.000,00 €				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	199.667,00	199.667,00	199.667,00	199.667,00	199.667,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	199.667,00	199.667,00	199.667,00	199.667,00	199.667,00	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-199.667,00	-199.667,00	-199.667,00	-199.667,00	-199.667,00	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Verantw.: Hr. Blümel					
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.119,56	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	22.119,56	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-22.119,56	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-22.119,56	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	22.119,56	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
				Verantw.: Hr. Blümel						
		Klasse: 2	Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-841.907,14	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.505.328,62	405.328,62				
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-841.907,14	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.505.328,62	405.328,62				
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Auszahlungen für Baumaßnahmen	195.866,22	605.000,00	605.000,00	605.000,00	574.345,61	-30.654,39				
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	195.866,22	605.000,00	605.000,00	605.000,00	574.345,61	-30.654,39				
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-1.037.773,36	495.000,00	495.000,00	495.000,00	930.983,01	435.983,01				
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-195.866,22	-605.000,00	-605.000,00	-605.000,00	-574.345,61	30.654,39				
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	195.866,22	605.000,00	605.000,00	605.000,00	574.345,61	-30.654,39				
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00				

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 2310M001 Zusch. Martin-Luther-Gym. H.II Verantwort.: Hr. Blümel Gültigkeit: 01.01.2013- 31.12.2015 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172.338,00	172.338,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172.338,00	172.338,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	172.338,00	172.338,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	595.000,00	595.000,00	595.000,00	595.000,00	595.000,00	1.014.003,14	419.003,14	419.003,14	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	595.000,00	595.000,00	595.000,00	595.000,00	595.000,00	1.014.003,14	419.003,14	419.003,14	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-595.000,00	-595.000,00	-595.000,00	-595.000,00	-595.000,00	-841.665,14	-246.665,14	-246.665,14	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Massnahme: 3520B001 Hochbau Markt 18("Hotel Ross") Verantwort.: Hr. Blümel Gültigkeit: 01.01.2011- 31.12.2014 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	33.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-33.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-33.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	33.037,66	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
Massnahme: 3520M001	Verantw.: Hr. Grummt				
Gültigkeit: 01.01.2013-	Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	100.000,00	100.000,00	627.651,00	527.651,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	100.000,00	627.651,00	527.651,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-100.000,00	-100.000,00	-627.651,00	-527.651,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Verantw.: Hr. Blümel					
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	47.302,73	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47.302,73	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.930,42	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	80.930,42	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-33.627,69	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-80.930,42	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	80.930,42	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Verantw.: Hr. Grummt					
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	431.735,00	431.735,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	431.735,00	431.735,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	431.735,00	431.735,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	358.000,00	358.000,00	448.672,84	90.672,84
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	358.000,00	358.000,00	448.672,84	90.672,84
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-358.000,00	-358.000,00	-16.937,84	341.062,16
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Massnahme: 4640B001 Baumaßnahme KiTa Sachsenburg Verantwort.: Hr. Blümel Gültigkeit: 01.01.2011-31.12.2014 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 4640B004 Baumaßn. KiTa Taka-Tuka-Land		Verantw.: Hr. Blümel		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2011-31.12.2014		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	85.599,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	85.599,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	91.930,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	91.930,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-6.330,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-91.930,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	91.930,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1	THH 2	Zentrale Aufgaben	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
			1	2	3	4	5
Massnahme: 5600M008			Verantw.: Hr. Grummt				
Gültigkeit: 01.03.2013-			Klasse: 2				
			Wert ab 20.000,00 €				
		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	248.000,00	248.000,00	532.000,00	284.000,00
		Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	248.000,00	248.000,00	532.000,00	284.000,00
		Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-248.000,00	-248.000,00	-532.000,00	-284.000,00
		aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1	THH 2	Zentrale Aufgaben	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
				01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR				
Massnahme: 5600M009				Verantw.: Sportanlage Tennisplatz				
Gültigkeit: 01.01.2013-				Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €				
			Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00
			Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	70.000,00	70.000,00	70.000,00	0,00
			Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-70.000,00	-70.000,00	-70.000,00	0,00
			aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 2

Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 5600M010		Zuschuss Sportpark - Tennis G.		Verantw.: Hr. Grummt			Wert ab 20.000,00 €	
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	30.000,00	30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	-30.000,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-30.000,00	-30.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 2 Zentrale Aufgaben

1	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
1	2	3	4	5		
Massnahme: 8400K001 Kapitaleinlage Eigenbetriebe		Verantw.: Fr. Korsten				
Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2016		Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €				
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	854.874,90	854.874,90
	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	854.874,90	854.874,90
	Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	854.874,90	854.874,90
	aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 0300M001 Sammelmaßn. Ausstatt. > 410 € Verantwort.: Fr. Teichmann Gültigkeit: 01.01.2013- Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€								
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624,75	624,75	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624,75	624,75	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-624,75	-624,75	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-624,75	-624,75	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624,75	624,75	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 0600A001 Ausstatt. Verwalt. (Möbel, IT) Verantwort.: Fr. Wendt Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2013 Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	35.000,00	35.000,00	0,00	0,00	0,00	9.104,97	0,00	-25.895,03	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	39.586,66	27.000,00	22.112,67	0,00	0,00	0,00	7.882,13	0,00	-14.230,54	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	39.586,66	62.000,00	57.112,67	0,00	0,00	0,00	16.987,10	0,00	-40.125,57	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-39.586,66	-62.000,00	-57.112,67	0,00	0,00	0,00	-16.987,10	0,00	40.125,57	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-39.586,66	-62.000,00	-57.112,67	0,00	0,00	0,00	-16.987,10	0,00	40.125,57	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	39.586,66	62.000,00	57.112,67	0,00	0,00	0,00	16.987,10	0,00	-40.125,57	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 2 Zentrale Aufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 0610A001 Ausstattung Archiv Verantwort.: Fr. Rau Gültigkeit: 01.01.2012-										
Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	11.082,74	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	977,28	-1.222,72	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.082,74	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	977,28	-1.222,72	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-11.082,74	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-977,28	1.222,72	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-11.082,74	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-2.200,00	-977,28	1.222,72	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	11.082,74	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	977,28	-1.222,72	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1 THH 2 Zentrale Aufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Verantw.: Hr. Zimmermann					
Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-11.509,88	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-11.509,88	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	11.509,88	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	11.509,88	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-11.509,88	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 1300A001 Ausstattung Feuerwehr		Verantw.: Hr. Wrobel		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2012-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	45.400,00	6.000,00	95.000,00	89.000,00	-6.000,00			
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.400,00	6.000,00	95.000,00	89.000,00	-6.000,00			
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	15.612,00	154.612,00	66.551,09	-88.060,91			
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	15.612,00	154.612,00	66.551,09	-88.060,91			
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	45.400,00	-9.612,00	-59.612,00	22.448,91	82.060,91			
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-15.612,00	-154.612,00	-66.551,09	88.060,91			
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	15.612,00	154.612,00	66.551,09	-88.060,91			
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 1300T002 Löschwasserzisterne Altenhain Verantwort.: Hr. Wrobel Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2015 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.885,73	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	146.544,85	146.544,85	-3.455,15	-3.455,15
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	8.885,73	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	146.544,85	146.544,85	-3.455,15	-3.455,15
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-8.885,73	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-146.544,85	-146.544,85	3.455,15	3.455,15
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-8.885,73	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-150.000,00	-146.544,85	-146.544,85	3.455,15	3.455,15
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	8.885,73	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	150.000,00	146.544,85	146.544,85	-3.455,15	-3.455,15
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ein- und Auszahlungsarten	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13				
		1	2	3	4	5		
		Verantw.: Hr. Blümel						
		Klasse: 2				Wert ab 20.000,00 €		
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	237,00	-763,00	
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	265.000,00	211.850,00	211.850,00	177.691,62	-34.158,38	
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	71.000,00	71.000,00	71.000,00	76.833,71	5.833,71	
	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	337.000,00	283.850,00	283.850,00	254.762,33	-29.087,67	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-337.000,00	-283.850,00	-283.850,00	-254.762,33	29.087,67	
	aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-266.000,00	-212.850,00	-212.850,00	-177.928,62	34.921,38	
	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	266.000,00	212.850,00	212.850,00	177.928,62	-34.921,38	
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1 THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13					Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Massnahme: **6100B029** Breitbandversorgung. Dittersbach

Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2015

Verantw.: Hr. Dr. Mertke

Klasse: 2

Wert ab 20.000,00 €

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	21.996,84	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	331,87
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.996,84	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	331,87
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.104,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	127.604,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-105.607,79	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00	331,87
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-125.104,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	125.104,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
					1	2	3	4	5		
		Verantw.: Hr. Grummt									
		Klasse: 2								Wert ab 20.000,00 €	
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	-25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	-25.000,00
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
Massnahme: 6100T000 Radwege Gültigkeit: 01.01.2013-							
Verantw.: Hr. Groß Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	5.555,53	5.555,53	5.555,53	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	5.555,53	5.555,53	5.555,53	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	-5.555,53	-5.555,53	-5.555,53	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	-5.555,53	-5.555,53	-5.555,53	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	5.555,53	5.555,53	5.555,53	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 6150B017 Stadtbau Ost neu Verantwort.: Gültigkeit: 01.01.2012-01.01.2012 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	13.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 .J. Spalte 3)
			1	2	3		
Massnahme: 6150B018 Stadtbau Ost - Aufwertung Verantwort.: Fr. Horn Gültigkeit: 01.01.2012-							
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-165.162,19	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.235.447,61	135.447,61	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-165.162,19	1.100.000,00	1.100.000,00	1.100.000,00	1.235.447,61	135.447,61	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-74.016,77	1.800.000,00	1.800.000,00	122.088,27	1.754,98	-120.333,29	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	1.670.913,73	1.670.913,73	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-74.016,77	1.800.000,00	1.800.000,00	1.793.002,00	1.672.668,71	-120.333,29	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-91.145,42	-700.000,00	-700.000,00	-693.002,00	-437.221,10	255.780,90	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	74.016,77	-1.800.000,00	-1.800.000,00	-122.088,27	-1.754,98	120.333,29	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-74.016,77	1.800.000,00	1.800.000,00	122.088,27	1.754,98	-120.333,29	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
			1	2	3		
Massnahme: 6150B019 Stadtentwicklung - SEP AB Verantwort.: Fr. Horn Gültigkeit: 01.01.2012-							
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.670,00	57.670,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.670,00	57.670,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.704,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	17.627,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	66.332,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-66.332,08	0,00	0,00	0,00	0,00	57.670,00	57.670,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-48.704,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	48.704,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6150B020 Stadtentwicklung EFRE Verantwort.: Fr. Griefsmann Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2012 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €								
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-4.302,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.302,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	-20.722,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-20.722,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.419,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	20.722,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-20.722,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Verantw.: Fr. Griefßmann		Klasse: 2		Wert ab 20.000,00 €				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	113.755,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	113.755,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-138.642,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-20.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-158.642,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	272.398,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	138.642,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-138.642,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
		Verantw.: Hr. Blümel						
		Klasse: 2					Wert ab 20.000,00 €	
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.050,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-9.050,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	9.050,25	250.000,00	250.000,00	0,00	0,00	0,00	-250.000,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	9.050,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-9.050,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)					
							EUR				
							1	2	3	4	5
Massnahme: 6150B024 Abbruch Alte Reiferei		Verantw.: Hr. Blümel									
Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2016		Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €									
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	27.708,11	0,00	0,00	16.425,00	16.425,00					
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.708,11	0,00	0,00	16.425,00	16.425,00					
	Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	-12.299,10	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.800,42	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-5.498,68	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	33.206,79	0,00	0,00	16.425,00	16.425,00					
	aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	5.498,68	0,00	0,00	0,00	0,00					
	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-5.498,68	0,00	0,00	0,00	0,00					
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Verantw.: Hr. Grummert					
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	66.667,00	66.667,00	66.666,67	-0,33
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	66.667,00	66.667,00	66.666,67	-0,33
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	66.667,00	66.667,00	66.666,67	-0,33
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
			1	2	3		
Massnahme: 6150M017 Stadtbau Ost - Erw. Innenst.		Verantw.: Fr. Horn		Wert ab 20.000,00 €			
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	123.000,00	123.000,00	123.000,00	0,00	-123.000,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	123.000,00	123.000,00	123.000,00	0,00	-123.000,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	185.000,00	185.000,00	175.506,00	0,00	-175.506,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	185.000,00	185.000,00	175.506,00	0,00	-175.506,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-62.000,00	-62.000,00	-52.506,00	0,00	52.506,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-185.000,00	-185.000,00	-175.506,00	0,00	175.506,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	185.000,00	185.000,00	175.506,00	0,00	-175.506,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1 THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6150M020 Maßnahmen EFRE		Verantw.: Fr. Horn		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	229.911,00	229.911,00	0,00	229.911,00	0,00	-229.911,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	229.911,00	229.911,00	0,00	229.911,00	0,00	-229.911,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	286.549,00	286.549,00	0,00	286.549,00	0,00	-286.549,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	286.549,00	286.549,00	0,00	286.549,00	0,00	-286.549,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-56.638,00	-56.638,00	0,00	-56.638,00	0,00	56.638,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-286.549,00	-286.549,00	0,00	-286.549,00	0,00	286.549,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	286.549,00	286.549,00	0,00	286.549,00	0,00	-286.549,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6150M021		Verantw.: Fr. Horn		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	59.877,22	-940.122,78		
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	59.877,22	-940.122,78		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.250.000,00	64.406,25	64.406,25	0,00	-64.406,25		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	1.185.593,75	421.493,75	421.493,75	-764.100,00		
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.250.000,00	1.250.000,00	1.250.000,00	421.493,75	-828.506,25		
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-250.000,00	-250.000,00	-250.000,00	-361.616,53	-111.616,53		
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-1.250.000,00	-64.406,25	-64.406,25	0,00	64.406,25		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	1.250.000,00	64.406,25	64.406,25	0,00	-64.406,25		
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
EUR					
Verantw.: Hr. Blümel					
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
				Wert ab 20.000,00 €						
Massnahme: 6300M017 Tourist. Parkplatz Sachsenburg Verantwort.: Hr. Groß Gültigkeit: 01.05.2013-										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	6.630,75	6.630,75	6.630,77	6.630,77	6.630,77	-46,98	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	6.630,75	6.630,75	6.630,77	6.630,77	6.630,77	-46,98	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	-6.630,75	-6.630,75	-6.583,77	-6.583,77	-6.583,77	46,98	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	6.630,75	6.630,75	6.583,77	6.583,77	6.583,77	-46,98	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6300M100		Verantw.: Hr. Groß		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	10.000,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
					1	2	3	4	5	
					Verantw.: Hr. Groß					
		Klasse: 2								
Massnahme: 6300T001 Straßenbau allgemein - SEP AB										
Gültigkeit: 01.01.2011-31.12.2020										
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	94.840,00	94.840,00	0,00	0,00	-94.840,00			
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	94.840,00	94.840,00	0,00	0,00	-94.840,00			
	Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	1.315,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.384,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.340,79	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	70.041,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-70.041,16	94.840,00	94.840,00	0,00	0,00	-94.840,00			
	aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-63.700,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	63.700,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6300T011 Neugasse		Verantw.: Hr. Blümel		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013- 31.12.2016		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	13.000,00	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	-13.000,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	13.000,00	13.000,00	0,00	0,00	13.000,00	0,00	-13.000,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	90.000,00	117.000,00	0,00	0,00	117.000,00	116.733,51	-266,49
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	90.000,00	117.000,00	0,00	0,00	117.000,00	116.733,51	-266,49
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-77.000,00	-104.000,00	0,00	0,00	-117.000,00	-116.733,51	-266,49
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-90.000,00	-117.000,00	0,00	0,00	-117.000,00	-116.733,51	266,49
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	90.000,00	117.000,00	0,00	0,00	117.000,00	116.733,51	-266,49
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
Verantwort.: Hr. Groß Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	15.000,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	-15.000,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
Massnahme: 6300T013 Lerchenstraße Verantwort.: Hr. Groß Gültigkeit: 01.01.2013-							
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-15.000,00	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	15.000,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6300T015 Teichstraße		Verantw.: Hr. Groß		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	4.747,00	4.746,32	0,00	0,00	-0,68	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	4.747,00	4.746,32	0,00	0,00	-0,68	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	-4.747,00	-4.746,32	0,00	0,68	0,68	0,68
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	-4.747,00	-4.746,32	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	4.747,00	4.746,32	0,00	-0,68	-0,68	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)	
				1	2	3			4
Verantw.: Hr. Blümel		Wert ab 20.000,00 €							
Klasse: 2									
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00		
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	0,00	0,00	-100.000,00		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	96.000,00	96.000,00	0,00	0,00	0,00	-96.000,00		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	96.000,00	96.000,00	0,00	0,00	0,00	-96.000,00		
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	-4.000,00		
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-96.000,00	-96.000,00	0,00	0,00	0,00	96.000,00		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	96.000,00	96.000,00	0,00	0,00	0,00	-96.000,00		
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6300T061 Brücken allgemein		Verantw.: Hr. Groß		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2011-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	3.048,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.048,57
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	3.048,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.048,57
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-10.000,00	-3.048,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.048,57
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-10.000,00	-3.048,57	0,00	0,00	0,00	0,00	3.048,57
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	10.000,00	3.048,57	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.048,57
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Massnahme: 6300T114 Amalienstraße Verantwort.: Hr. Groß Gültigkeit: 01.01.2011-					
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	886,87	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	886,87	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-886,87	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-886,87	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	886,87	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
Massnahme: 6300T119	Verantw.: Hr. Grummt				
Gültigkeit: 01.01.2011-	Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	245,00	1.498,89	0,00	-1.498,89
Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.941,71	22.886,00	22.886,00	140,70	-22.745,30
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	17.941,71	23.131,00	24.384,89	140,70	-24.244,19
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-17.941,71	-23.131,00	-24.384,89	-140,70	24.244,19
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-17.941,71	-23.131,00	-24.384,89	-140,70	24.244,19
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	17.941,71	23.131,00	24.384,89	140,70	-24.244,19
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
	1	2	3	4	5
Massnahme: 6300T123 Freiburger Str. (Wohngebiet) Verantwort.: Fr. Kosche Gültigkeit: 01.01.2011-31.12.2015 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	7.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
Massnahme: 6700M001 Beleuchtung Mühlbergring Verantwort.: Fr. Glöckner Gültigkeit: 01.01.2013-							
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-1.000,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6700M002 Beleuchtung Kreisstraße Hausd.		Verantw.: Fr. Glöckner		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	2.504,36	-42.495,64
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	2.504,36	-42.495,64
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-2.504,36	42.495,64
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-45.000,00	-2.504,36	42.495,64
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	45.000,00	2.504,36	-42.495,64
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
<p>Massnahme: 6900M001 Feuerlöschteiche allg. Verantwort.: Hr. Groß Gültigkeit: 01.01.2013- Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €</p>							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00		
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00		
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	10.000,00		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00	-10.000,00		
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 6900M003 Deichverteidigungsweg Frank.		Verantw.: Hr. Blümel		Wert ab 20.000,00 €				
Gültigkeit: 01.01.2013- 31.12.2015		Klasse: 2						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	0,00	-60.000,00		
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	60.000,00	60.000,00	0,00	0,00	-60.000,00		
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	130.000,00	122.308,08	0,00	0,00	-122.308,08		
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	130.000,00	122.308,08	0,00	0,00	-122.308,08		
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-70.000,00	-62.308,08	0,00	0,00	62.308,08		
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-130.000,00	-122.308,08	0,00	0,00	122.308,08		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	130.000,00	122.308,08	0,00	0,00	-122.308,08		
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
Massnahme: 6900T001 Regenrückhaltebecken Hausdorf Verantwort.: Hr. Groß Gültigkeit: 01.01.2012-							
	Wert ab 20.000,00 €						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.126,44	6.000,00	6.000,00	6.203,84	6.203,84	203,84	203,84
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	17.126,44	6.000,00	6.000,00	6.203,84	6.203,84	203,84	203,84
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-17.126,44	-6.000,00	-6.000,00	-6.203,84	-6.203,84	-203,84	-203,84
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-17.126,44	-6.000,00	-6.000,00	-6.203,84	-6.203,84	-203,84	-203,84
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	17.126,44	6.000,00	6.000,00	6.203,84	6.203,84	203,84	203,84
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
			1	2	3		
Verantw.: Fr. Keilwitz							
Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	50.000,00	39.702,63	38.162,29	39.702,63	38.162,29	-1.540,34
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	50.000,00	39.702,63	38.162,29	39.702,63	38.162,29	-1.540,34
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-50.000,00	-39.702,63	-38.162,29	-39.702,63	-38.162,29	1.540,34
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-50.000,00	-39.702,63	-38.162,29	-39.702,63	-38.162,29	1.540,34
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	50.000,00	39.702,63	38.162,29	39.702,63	38.162,29	-1.540,34
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
Massnahme: 7910T002 Gewerbepark Mühlbacher Straße Verantwort.: Hr. Grummt Gültigkeit: 01.01.2011-31.12.2020 Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-87,38	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	-87,38	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	87,38	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	87,38	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-87,38	10.000,00	10.000,00	0,00	0,00	-10.000,00	-10.000,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13			Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				EUR			
	1	2	3	4	5		
<p>Massnahme: 8810G002 Erwerb u Veräußerung Grundst. Verantwort.: Fr. Zimmermann Gültigkeit: 01.01.2012- Klasse: 2 Wert ab 20.000,00 €</p>							
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.138,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.138,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	22.049,71	12.400,00	36.665,43	34.347,34	-2.318,09		
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	22.049,71	12.400,00	36.665,43	34.347,34	-2.318,09		
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-14.910,82	-12.400,00	-36.665,43	-34.347,34	2.318,09		
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-22.049,71	-12.400,00	-36.665,43	-34.347,34	2.318,09		
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	22.049,71	12.400,00	36.665,43	34.347,34	-2.318,09		
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 0350M001 Sammelmaßn. Ausstatt. > 410 €		Verantw.: Fr. Teichmann		Wert bis 20.000,00€				
Gültigkeit: 01.01.2013-		Klasse: 1						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624,75	624,75	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624,75	624,75	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-624,75	-624,75	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-624,75	-624,75	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	624,75	624,75	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

1 THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5

Massnahme: **1110A001** Ausstattung Ordnungsamt
 Verantwort.: Fr. Busch
 Gültigkeit: 12.04.2013- Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	416,50	416,50	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	416,50	416,50	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	-416,50	-416,50	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	-416,50	-416,50	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	416,50	416,50	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 5800G001 Park- und Grünanlagen - SEP AB		Verantw.: Fr. Horn		Wert bis 20.000,00€				
Gültigkeit: 01.01.2012-		Klasse: 1						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.130,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	250.130,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	120.594,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.260,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	124.855,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	125.275,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-124.855,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	124.855,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 5810B001 Öffentliche Spielplätze		Verantw.: Fr. Glöckner		Wert bis 20.000,00€				
Gültigkeit: 01.01.2012-		Klasse: 1						
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	59.072,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	59.072,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-59.072,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-59.072,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	59.072,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten

1	2	3	4	5
EUR				
Verantw.: Fr. Glöckner				
Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€				
Massnahme: 5810M001	Spielplatz Kopernikusstraße			
Gültigkeit: 11.06.2013-				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	528,94	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	528,94	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	-528,94	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	-528,94	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	528,94	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR			Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3		
Massnahme: 5810M002 Spielplatz Bad Sachsenburg Verantwort.: Fr. Glöckner Gültigkeit: 11.06.2013-								
Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€								
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	977,60	977,60	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	977,60	977,60	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-977,60	-977,60	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-977,60	-977,60	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	977,60	977,60	0,00
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 5810M003 Spielplatz Lützelhöhe Verantwort.: Fr. Glöckner Gültigkeit: 26.06.2013-										
Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,66	4.300,66	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,66	4.300,66	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.300,66	-4.300,66	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.300,66	-4.300,66	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.300,66	4.300,66	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

**Teilfinanzrechnung B Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2013**

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
		Verantw.: Hr. Groß								
		Klasse: 1							Wert bis 20.000,00€	
Ein- und Auszahlungsarten										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	4.747,00	4.747,00	4.746,33	4.746,33	4.746,33	4.746,33	-0,67	-0,67
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	4.747,00	4.747,00	4.746,33	4.746,33	4.746,33	4.746,33	-0,67	-0,67
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	-4.747,00	-4.747,00	-4.746,33	-4.746,33	-4.746,33	-4.746,33	0,67	0,67
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	0,00	4.747,00	4.747,00	4.746,33	4.746,33	4.746,33	4.746,33	-0,67	-0,67
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

	Ein- und Auszahlungsarten	EUR					Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
		Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres		
		01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13		
		1	2	3	4	5	
Massnahme:	6700M002 Leuchten an Gemeindestraßen	Verantw.: Fr. Glöckner					
Gültigkeit:	01.01.2013-	Klasse: 1					Wert bis 20.000,00€
	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	5.000,00	5.000,00	2.106,30	-2.893,70	
	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	5.000,00	5.000,00	2.106,30	-2.893,70	
	Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-2.106,30	2.893,70	
	aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-5.000,00	-5.000,00	-2.106,30	2.893,70	
	vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	5.000,00	5.000,00	2.106,30	-2.893,70	
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

1

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	EUR					Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 ./. Spalte 3)
				1	2	3	4	5		
Massnahme: 7510B002 Ausstattung Friedhof Verantwort.: Fr. Keilwitz Gültigkeit: 01.01.2012- 31.12.2020 Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€										
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.642,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	1.091,00	1.091,00	1.091,00	1.069,08	1.069,08	1.069,08	-21,92	0,00	
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	45.642,41	1.091,00	1.091,00	1.091,00	1.069,08	1.069,08	1.069,08	-21,92	0,00	
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	-45.642,41	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.069,08	-1.069,08	-1.069,08	21,92	0,00	
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	-45.642,41	-1.091,00	-1.091,00	-1.091,00	-1.069,08	-1.069,08	-1.069,08	21,92	0,00	
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	45.642,41	1.091,00	1.091,00	1.091,00	1.069,08	1.069,08	1.069,08	-21,92	0,00	
davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

1 THH 3 Bau- und Ordnungsaufgaben

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz - Ist
	01 - 12 / 12	V,01-12,ÜA,B/13	V,01-12,ÜA,B/13	01 - 12 / 13	(Spalte 4 ./. Spalte 3)
	EUR				
	1	2	3	4	5
	Verantw.: Fr. Glöckner				
	Klasse: 1 Wert bis 20.000,00€				
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden uns sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	7.000,00	10.822,91	10.822,91	0,00
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für sonstige Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	7.000,00	10.822,91	10.822,91	0,00
Saldo (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ./. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	-7.000,00	-10.822,91	-10.822,91	0,00
aus Vorjahren fortgeltende Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	-7.000,00	-10.822,91	-10.822,91	0,00
vorgesehene Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres für die Maßnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Verpflichtungsermächtigungen für die Maßnahme	0,00	7.000,00	10.822,91	10.822,91	0,00

THH 3 Bau-und Ordnungsaufgaben

1	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 01 - 12 / 12	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres V,01-12,ÜA,B/13	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 01 - 12 / 13	Vergleich Ansatz - Ist (Spalte 4 .J. Spalte 3)
		1	2	3	4	5
	davon voraussichtlich kreditfinanziert	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

Druckparameter:

Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2013 Listennr.: 3 Teilfinanzhaushalt B Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 1 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 1 bis: 13 Budgetperiode von: 1 bis: 12 Produkthierarchie: TH- THH- Auskunft Ebene: 1 1 Wertgrenze: 0,00
Listenauswahl: Positionsnachweis Ausweis Nullpositionen
Druckbereich: mit Reste aus Vorjahr mit Budgetumbuchungen mit ÜPL/APL mit Ansatz Plan/Nachtrag
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung für 'C5271044')

Stadt Frankenberg/Sa.
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Anhang zum Jahresabschluss

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf der Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat das sächsische Kabinett am 4. Mai 2004 die Einführung der Doppik in Sachsen beschlossen.

Die Einführung der Doppik in der Stadt Frankenberg/Sa. erfolgte zum 1. Januar 2013. Damit war ab dem Haushaltsjahr 2013 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen und zum 31. Dezember 2013 der erste doppelte Jahresabschluss zu erstellen.

Der Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa. beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die SächsGemO, die SächsKomHVO-Doppik sowie die Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz vorsehen:

1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
2. Anhang mit den Anlagen
 - Anlagenübersicht
 - Forderungenübersicht
 - Verbindlichkeitenübersicht
 - Rückstellungsübersicht
 - Beteiligungsübersicht
3. Rechenschaftsbericht

Ergänzend wird eine Sonderpostenübersicht beigelegt.

II. Rechtliche Grundlagen

Der Anhang ist dem Jahresabschluss als Anlage beizufügen (§ 88 Abs. 2 SächsGemO). Im Anhang sind die wesentlichen Posten der Vermögensrechnung zu erläutern. Ferner sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten dieser Rechnungen vorgeschrieben sind.

Im Anhang sind ferner anzugeben (§ 52 SächsKomHVO-Doppik):

1. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Vermögensrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden;
2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung; deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist gesondert darzustellen;
3. ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind;
4. wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten; ferner sind diesbezüglich künftige Aufwendungen oder Auszahlungen im Anhang darzustellen und zu erläutern;
5. die Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung;
6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten;
7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen;
8. die Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend;
9. die rechtlich selbstständigen örtlichen Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen;
10. bei Fremdwährungen der Kurs der Währungsumrechnung;
11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß

§ 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabchluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist;

12. sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind.

Ebenfalls im Anhang anzugeben sind namentlich der Bürgermeister, die Mitglieder des Stadtrates und der Beigeordnete, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, mit dem Familiennamen und mindestens einem ausgeschriebenen Vornamen.

III. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik), vom 10. Dezember 2013, die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen und Kontenrahmen sowie Muster für das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen im Freistaat Sachsen (VwV Kommunale Haushaltssystematik - VwV KomHSys) vom 31. Juli 2012 und soweit inhaltlich und sachlich zutreffend die "Häufig gestellten Fragen" (FAQ), veröffentlicht auf der Internetpräsenz <http://www.kommunale-verwaltung-sachsen.de> zugrunde gelegt. Ergänzend wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) beachtet.

Weitergehende Informationen zu angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch der "Bewertungsrichtlinie für die Stadt Frankenberg/Sa." (Dienstanweisung Nr. 01/2017) vom 4. Januar 2017, in Kraft getreten rückwirkend zum 31. Dezember 2013, zu entnehmen.

Die Gliederung der Vermögensrechnung sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach den in der SächsKomHVO-Doppik vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der verbindlich vorgegebenen Muster gem. Anlage 5 zu Ziffer V. Nr. 1 VwV KomHSys.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 89 Abs. 5 SächsGemO i. V. m. § 38 Abs. 1 und 2 SächsKomHVO-Doppik grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Waren diese nicht ermittelbar, wurden Ersatzwerte angesetzt.

In die Herstellungskosten werden lediglich die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung einbezogen. Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Gemäß § 37 SächsKomHVO-Doppik wurde eine vorsichtige Bewertung vorgenommen. Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die zum Stichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer wurde gem. § 44 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik die als Anlage zur SächsKomHVO-Doppik enthaltene Abschreibungstabelle sowie die in der Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. festgelegten Werte zugrunde gelegt. Waren Vermögensgegenstände nicht in der Abschreibungstabelle enthalten, wurde die wirtschaftliche Nutzungsdauer durch Bildung sachgerechter Analogien bestimmt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Die Gegenüberstellung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten

in Verbindung mit den Abschreibungen entspricht Muster 14 zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert (Niederstwertprinzip) angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit Risiken versehen sind, wurden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen. Einzelwertberichtigungen wurden für diejenigen Forderungen vorgenommen, die Anfang des Jahres 2016 immer noch offen waren. Offene Forderungen aus dem Berichtsjahr (also mit Fälligkeit ab dem 1. Januar 2013) wurden mit 50%, offene Forderungen mit Fälligkeit vor dem 1. Januar 2013 wurden mit 100% im Wert berichtigt.

Durch dieses Vorgehen erübrigt sich die Bildung einer Pauschalwertberichtigung.

Bei der Berechnung der Einzelwertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen außer Acht gelassen.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2013 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes.

Rückstellungen werden in Höhe des auf der Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung ermittelten notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Die Sachverhalte, für welche Rückstellungen zu bilden waren, ergeben sich aus § 85a Abs. 1 SächsGemO sowie § 41 SächsKomHVO-Doppik. In den zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses gültigen Vorschriften sind Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen explizit ausgenommen. Anstelle der Kommune hat der Kommunale Versorgungsverband Sachsen entsprechende Rückstellungen zu bilden.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Der Ausweis der Verbindlichkeiten wurde entsprechend dem Muster 16 zu § 54 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik vorgenommen. Die Zuordnung von Verbindlichkeiten, die regelmäßig in gleichen Teilbeträgen und Zeitabständen zu tilgen sind, wird nicht nach der Fälligkeit der einzelnen Teilbeträge, sondern nach dem Zeitraum bis zur Fälligkeit des letzten Teilbetrages vorgenommen (vgl. Nr. 1 der Hinweise zur Erstellung der Eröffnungsbilanz).

In den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Vermögensrechnung wird

detailliert auf die einzelnen Bilanzpositionen und deren Bewertung eingegangen, wobei bereits an dieser Stelle auf die Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. inkl. der zugehörigen Anlagen hingewiesen wird. Ebenso wird für Bilanzpositionen, deren Bewertung durch sachkundige externe Dritte erfolgte, bereits an dieser Stelle auf die vom sachkundigen Dritten erstellten Unterlagen hingewiesen.

IV. Erläuterungen zu den Posten der Vermögensrechnung

Grundlage für die Aufstellung der Vermögensrechnung (Bilanz) war die Ersterfassung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Schulden zum Stichtag der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2013. Diese Aufstellung wurde durch Zu- und Abgänge des Haushaltsjahres fortgeschrieben.

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Vermögensrechnung aufgeführt. Die Gliederung entspricht der beigefügten Vermögensrechnung (vgl. Anlage 1). Einzelne Positionen werden nachfolgend jedoch detaillierter aufgegliedert.

AKTIVSEITE

1. Anlagevermögen	31.12.2013	EUR 123.564.199,84
	01.01.2013	EUR 129.798.581,88

Als **Anlagevermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung der Kommune dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Hinsichtlich der Entwicklung des Anlagevermögens wird an dieser Stelle bereits auf die Anlagenübersicht (Anlage 6a) hingewiesen.

Die Position Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.888,52	47.811,27
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	4.396.878,88	0,00
Sachanlagevermögen	31.898.183,30	45.738.088,18
Finanzanlagevermögen	<u>87.233.249,14</u>	<u>84.012.682,43</u>
	<u>123.564.199,84</u>	<u>129.798.581,88</u>

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.12.2013	EUR	35.888,52
	01.01.2013	EUR	47.811,27

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. nicht gegenständlich sind, sondern Rechte oder andere wirtschaftliche Werte darstellen.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgte anhand der Anschaffungs-

und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

Für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gilt nach § 36 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik ein Ansatzverbot. Somit sind in der Bilanz der Stadt Frankenberg/Sa. keine *selbstgeschaffenen* immateriellen Vermögensgegenstände enthalten.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>35.888,52</u>	<u>47.811,27</u>
	<u>35.888,52</u>	<u>47.811,27</u>

1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>35.888,52</u>
01.01.2013	EUR	47.811,27

Als **Lizenz** bezeichnet man Verträge über die Nutzung von gewerblichen Schutzrechten. Der Lizenzgeber als Inhaber des Rechts gewährt dem Lizenznehmer das Recht, den geschützten Tatbestand zu nutzen.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	47.811,27
Zugänge	9.104,97
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-21.027,72</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>35.888,52</u>

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. sind hier Softwarelizenzen insbesondere für Fachprogramme zur Wahrnehmung der Aufgaben in den Bereichen Feuerwehr, Liegenschaftsverwaltung, Anlagenbuchhaltung, Archiv, Sitzungsdienst usw. bilanziert.

<u>1.1.2. Anzahlungen auf immaterielles Vermögen</u>	<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>0,00</u>
	01.01.2013	EUR	0,00

Es bestehen, wie im Vorjahr, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

1.2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	31.12.2013	EUR	4.396.878,88
	01.01.2013	EUR	0,00

Die Position **Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen** umfasst die investiven Zuschüsse der Stadt Frankenberg/Sa.. Sie werden mit der gezahlten Höhe an den Zuschussempfänger aktiviert, wenn sie sachlich und zeitlich zweckgebunden sind und ein Rückforderungsanspruch besteht. Die Abschreibung beginnt grundsätzlich mit dem Abschluss der geförderten Investitionsmaßnahme.

Die Position Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	4.396.878,88	0,00
	<u>4.396.878,88</u>	<u>0,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 01.01.2013	0,00
Zugänge	5.775.740,52
Abgänge	-1.325.912,11
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-52.949,53</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>4.396.878,88</u>

In der Eröffnungsbilanz wurden keine aktiven Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen ausgewiesen, da die dafür erforderlichen Rahmenbedingungen (insbesondere Zweckbindung und Rückforderungsanspruch) nicht erfüllt waren. Die nunmehr aktivierten investiven Zuwendungen erfüllen diese Kriterien. Empfänger der Zuwendungen waren i. d. R. die städtischen Eigenbetriebe und die Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist.

Die deutliche Zunahme gegenüber dem Vorjahr resultiert aus zwischenzeitlich erfolgten Korrekturen bei der Zuordnung von Vermögensgegenständen zur Stadt oder zum Eigenbetrieb. Hierdurch haben sich nunmehr auch deutliche Veränderungen bei den Anlagen im Bau ergeben.

Beispielhaft sind hier die Zuschüsse an die WGF für die Sanierung der Objekte Parkstraße 11 und Markt 5 und 6, an den Eigenbetrieb Immobilien für die Maßnahmen BIZ, Martin-Luther-

Gymnasium Haus II, Ross und Dreifeldhalle sowie Zuschüsse an private für die Objekte Schulstraße 1 und 2 sowie 3, und Freiburger Straße 50 zu benennen.

1.3. Sachanlagevermögen	31.12.2013	EUR	31.898.183,30
	01.01.2013	EUR	45.738.088,18

Bei den **Sachanlagen** handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauernd dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung. Sofern die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand ermittelt werden konnten, wurden Ersatzwerte (z. B. Normalherstellungskosten NHK, Bodenrichtwerte) angewendet.

Die Position Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.182.006,98	1.808.151,45
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	3.725.789,00	4.089.978,80
Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	24.105.721,69	24.698.024,43
Bauten auf fremdem Grund und Boden	157.460,73	173.749,77
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	39.568,92	25.000,00
Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	726.280,80	670.890,55
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	95.219,87	94.266,04
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	866.135,31	14.178.027,14
	<u>31.898.183,30</u>	<u>45.738.088,18</u>

1.3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	31.12.2013	EUR	2.182.006,98
	01.01.2013	EUR	1.808.151,45

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke ohne Bebauung oder Grundstücke, auf denen sich keine benutzbare Bebauung in Form von Gebäuden oder anderen Bauwerken des Infrastrukturvermögens befindet. (vgl. § 72 BewG).

Der Grund und Boden der Kommune ist mit den Anschaffungskosten angesetzt und wird grundsätzlich nicht abgeschrieben. Sofern bei Grund und Boden außerplanmäßige Abschreibungen im Sinne des § 44 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik vorzunehmen waren, wurden diese wertmindernd berücksichtigt. Gegebenenfalls vorhandene Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen wurden dabei wertmindernd berücksichtigt.

Die Position Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Grünflächen	1.272.851,68	1.049.347,26
Ackerland	380.280,39	397.009,91
Wald und Forsten	165.850,00	165.850,00
Gewässer	244.622,48	96.653,13
Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>118.402,43</u>	<u>99.291,15</u>
	<u>2.182.006,98</u>	<u>1.808.151,45</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	1.808.151,45
Zugänge	29.485,62
Abgänge	-46.311,84
Umbuchungen	399.083,83
Abschreibungen	<u>-8.402,08</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>2.182.006,98</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat ihre unbebauten Grundstücke erstmals im Rahmen der Eröffnungsbilanz bilanziell erfasst und bewertet.

Grundsätzlich wird Grund und Boden nicht abgeschrieben.

Neben den Grundstücken beinhaltet die Position Grünflächen auch Spielplätze und die Position Gewässer betrifft fernerhin Löschteiche und Regenrückhaltebecken.

1.3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>3.725.789,00</u>
01.01.2013	EUR	4.089.978,80

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf

stehenden Gebäude zu aktivieren.

Die Bewertung der **Gebäude** erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten unter Berücksichtigung zeitanteiliger Abschreibungen.

Sofern eine Bewertung mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich war, wurde eine Bewertung aufgrund des Sachwertverfahrens mit Hilfe der Normalherstellungskosten (Normalherstellungskosten 2000/ WertR 2002) vorgenommen. Hierbei wurde auch eine Rückindizierung auf das frühere Preisniveau durchgeführt, um die tatsächlichen Herstellungskosten möglichst genau zu ermitteln. Die nach den Normalherstellungskosten bewerteten Gebäude wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben (vgl. Abschreibungstabelle; Stand Dezember 2012).

Soweit historische Gebäude in der Vergangenheit grundhaft saniert wurden, stellen diese Sanierungskosten unter Berücksichtigung der bis zum Stichtag aufgelaufenen Abschreibungen den anzusetzenden Wert dar.

Die **Außenanlagen** wurden mit tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Sofern diese nicht ermittelbar waren, erfolgte eine Bewertung mit Hilfe von pauschalisierten Werten, die auf das Basisjahr zurückindiziert wurden. Es erfolgte eine lineare Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Sportanlagen	66.969,62	66.969,62
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Gartenanlagen	899.292,04	894.761,82
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit sonstigen Gebäuden	<u>2.759.527,34</u>	<u>3.128.247,36</u>
	<u>3.725.789,00</u>	<u>4.089.978,80</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	4.089.978,80
Zugänge	7.564,58
Abgänge	-371.754,38
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>0,00</u>
Stand zum 31.12.2013	<u><u>3.725.789,00</u></u>

In den benannten Positionen der Bilanzposition "Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte" sind nicht nur die Wertansätze für Grund und Boden enthalten, sondern gegebenenfalls auch jene für die darauf befindlichen Gebäude sowie Außenanlagen. Dabei ist allerdings anzumerken, dass in der Regel die darauf stehenden Bauten von der Stadt an den Eigenbetrieb Immobilien sowie an die Wohnungsgesellschaft Frankenberg gewidmet wurden und daher größtenteils dort bilanziert werden.

Für die Bewertung der Grundstücke mit Bauten gelten die gleichen Bewertungsgrundsätze wie für unbebaute Grundstücke.

Die Position der bebauten Grundstücke mit sonstigen Gebäuden beinhaltet auch Grundstücke des sog. "rückständigen Grunderwerbs" bzw. Grundstücke mit "offener Ankaufsverpflichtung". In Fällen des "rückständigen Grunderwerbs" fallen das wirtschaftliche und rechtliche Eigentum auseinander, beispielsweise wenn privater Grund und Boden mit gewidmeten Flächen überbaut wurde. Das wirtschaftliche Eigentum läge in diesem Falle bei der Kommune und der Vermögensgegenstand wäre demnach von der Kommune zu aktivieren. Dass solche Sachverhalte im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu erfassen sind, ergibt sich unter anderem aus FAQ 3.52 vom 25. Februar 2014 (Bewertung von Grundstücken mit offener Ankaufsverpflichtung) und FAQ 4.7 vom 30. April 2009 ("Wirtschaftliches Eigentum" als Kriterium für die Inventarisierung) als ergänzende Hinweise zur Erstellung der Eröffnungsbilanz sowie aus einer Veröffentlichung des Sächsischen Rechnungshofes (vgl. Jahresbericht 2010, Seite 251f).

Bezüglich des rückständigen Grunderwerbs weisen wir an dieser Stelle auf die Position 3.6. der Passivseite hin, da Beträge des rückständigen Grunderwerbs als Rückstellung zu passivieren sind (vgl. FAQ 2.56 vom 4. Dezember 2014 (Abgrenzung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen)).

1.3.3. Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

31.12.2013	EUR 24.105.721,69
01.01.2013	EUR 24.698.024,43

Die Bilanzposition **Infrastrukturvermögen** umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	1.853.749,68	1.889.180,07
Stromversorgungsanlagen	2.765,93	2.765,93
Abfallbeseitigungsanlagen	65,00	65,00
Straßen, Wege und Plätze	21.957.481,93	22.696.248,73
Sonstiges Infrastrukturvermögen	<u>291.659,15</u>	<u>109.764,70</u>
	<u>24.105.721,69</u>	<u>24.698.024,43</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	24.698.024,43
Zugänge	119.251,66
Abgänge	-14.101,34
Umbuchungen	205.104,63
Abschreibungen	<u>-902.557,69</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>24.105.721,69</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat für die Einführung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens, mit Unterstützung der Lehmann und Partner GmbH, eine Erhebung ihrer Straßeninfrastruktur durchgeführt. In dem zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz vorliegenden Abschlussbericht der Lehmann und Partner GmbH ("Erläuterungsbericht zur Bestands- und Zustandserfassung sowie Wertermittlung der Infrastruktur der Stadt Frankenberg") wird nachfolgende, zusammengefasste Erläuterung zur Erhebung der Straßeninfrastruktur hinsichtlich des Bestands, des Zustands und des Vermögens verwendet:

"Es wurden alle Straßenabschnitte in der kommunalen Baulast befahren und messtechnisch aufgenommen. Die dabei aufgezeichneten Einzelbilder waren die Grundlage für die Erfassung der bewertungsrelevanten Bestands- und Zustandsdaten. Diese Fotodokumentation wurde der

Stadtverwaltung in dem Programm Einzelbild-Mess-Viewer übergeben. Als Ordnungs- bzw. Bezugssystem wurde das in der Stadt vorhandene Netzknoten-Kanten-Modell übernommen und ergänzt. Alle erhobenen Daten wurden einem Netzknotenabschnitt zugeordnet.

Die Zustandsbewertung erfolgte nach den Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV). Dabei wurden die erfassten Zustandskriterien anhand ihrer Ausprägung und ihres Einflusses auf die Befahrbarkeit gewichtet und zu einem Gesamtwert (Note 1-5) zusammengefasst. Für die Vermögensbewertung wurde diese ermittelte Zustandsnote gemäß der Sächsischen Bewertungsrichtlinie in eine Notenskala von 1-6 überführt. Die Ermittlung der Vermögenswerte erfolgte auf Basis vorhandener Anschaffungs- und Herstellungskosten. Sofern diese nicht vorhanden waren wurde ein Ersatzwert herangezogen. Die zu bewertenden Flächen wurden zu Gruppen zusammengefasst. Die Bewertung wurde zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer abgestimmt.

Alle erfassten Daten wurden in reversionssicheren Systemen (ARCHIKART) abgelegt."

1.3.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	31.12.2013	EUR	157.460,73
	01.01.2013	EUR	173.749,77

Unter den **Bauten auf fremdem Grund und Boden** sind Bauten aktiviert, die auf Grundstücken stehen, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum der Gemeinde stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	173.749,77
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-16.289,04</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>157.460,73</u>

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. wird hierunter ein Parkdeck bilanziert. Dieses befindet sich auf dem Grundstück der Kreissparkasse Mittweida und wurde gemeinsam mit dieser im Jahr 1998 errichtet. Die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke sowie aller baulichen Anlagen und Begrünungen sind in der Vereinbarung vom Dezember 1997 festgehalten. Die in der Vereinbarung genannte WC-Anlage wird auf städtischer Seite durch den Eigenbetrieb Immobilien erfasst und bewertet. Die Stadt bilanziert lediglich das Parkdeck, inkl. Begrünung und Beleuchtungsanlage, wobei die Beleuchtungsanlage in der Bilanzposition 1.3.3. geführt

wird. Dem Anlagegut stehen auf der Passivseite Sonderposten aus damals erhaltenen Förderbeträgen durch die Städtebauförderung gegenüber.

1.3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	31.12.2013	EUR	39.568,92
	01.01.2013	EUR	25.000,00

Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler sind mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, beziehungsweise alternativ mit Ersatzwerten, anzusetzen. Abschreibungen sind nur bei einer angenommenen Abnutzung vorzunehmen. Kunstgegenstände unterliegen keiner Abschreibung, wenn es sich um Kunstwerke anerkannter Meister handelt.

Die Position Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Kunstgegenstände	25.920,57	25.000,00
Baudenkmäler	12,00	0,00
Bodendenkmäler	5.436,04	0,00
Sonstige Denkmäler	8.200,31	0,00
	<u>39.568,92</u>	<u>25.000,00</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 01.01.2013	25.000,00
Zugänge	9.583,81
Abgänge	0,00
Umbuchungen	5.436,04
Abschreibungen	<u>-450,93</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>39.568,92</u>

Die Denkmäler wurden im Rahmen der ergebnisneutralen Korrektur der Eröffnungsbilanz nacherfasst.

1.3.6. Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	31.12.2013	EUR	726.280,80
	01.01.2013	EUR	670.890,55

Unter der Position **Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge** sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses

stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind. Für die Bewertung der Maschinen und technischen Anlagen wurden, soweit möglich, die Anschaffungs- und Herstellungskosten herangezogen und der Aufwand zur Inbetriebnahme berücksichtigt.

Neben den **Fahrzeugen** werden hier auch die den Fahrzeugen zuzurechnenden Rüstsätze ausgewiesen.

Die Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Fahrzeuge	599.525,85	609.241,69
Maschinen, technische Anlagen und Betriebsvorrichtungen	<u>126.754,95</u>	<u>61.648,86</u>
	<u><u>726.280,80</u></u>	<u><u>670.890,55</u></u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	670.890,55
Zugänge	160.375,68
Abgänge	-61.796,70
Umbuchungen	61.459,69
Abschreibungen	<u>-104.648,42</u>
Stand zum 31.12.2013	<u><u>726.280,80</u></u>

Der Zugang betrifft das Feuerwehrfahrzeugs Dittersbach, ein Teil der zugehörigen Leistungen (Aufbau) wurde in das Sachkonto 091000 geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen umgebucht. Das Fahrzeug konnte in 2014 zur Nutzung übergeben werden.

1.3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere

31.12.2013	EUR	95.219,87
01.01.2013	EUR	94.266,04

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** mit ihrem *mittelbaren* Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattungen wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Die Position Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>95.219,87</u>	<u>94.266,04</u>
	<u>95.219,87</u>	<u>94.266,04</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	94.266,04
Zugänge	32.284,61
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	3.499,00
Abschreibungen	<u>-34.829,78</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>95.219,87</u>

1.3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>866.135,31</u>
01.01.2013	EUR	14.178.027,14

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen werden in der Kontenart 091 des Kommunalen Kontenrahmens bilanziert; geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in der Kontenart 002 und geleistete Anzahlungen auf Vorräte in der Kontenart 087.

Wird die Leistung vom Auftragnehmer erbracht, werden die geleisteten Anzahlungen auf das entsprechende Sachkonto umgebucht.

Nicht als Anzahlungen zu bewerten sind Vorauszahlungen für laufende Aufwendungen über einen bestimmten Zeitraum, z. B. Mietvorauszahlungen, diese sind unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

Unter der Position **Anlagen im Bau** werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme des Vermögensgegenstandes beginnt die Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	67.971,67	0,00
Anlagen im Bau - Hochbaumaßnahmen	753.460,88	14.027.944,82
Anlagen im Bau - Tiefbaumaßnahmen	<u>44.702,76</u>	<u>150.082,32</u>
	<u>866.135,31</u>	<u>14.178.027,14</u>

Die geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen betreffen u. a. das Feuerwehrfahrzeug Dittersbach.

In der Eröffnungsbilanz waren Anlagen im Bau geführt, die nach Fertigstellung an den Eigenbetrieb Immobilien übertragen wurden. Ursächlich ist hier der vom Gründungstermin des Eigenbetrieb Immobilien abweichende Beginn der Geschäftstätigkeit.

Aus den Anlagen im Bau zum Stichtag 1. Januar 2013 (Eröffnungsbilanz) wurden rund 5,9 Mio. EUR für das Bildungszentrum und 45.000 EUR für das Ross gegen das Basiskapital ausgebucht, da diese Objekte und Kosten beim Eigenbetrieb Immobilien erfasst und bilanziert sind. Es handelt sich um eine Korrektur der Eröffnungsbilanz.

Weiterhin wurden für den Sportplatz Hammerthal 500.000 EUR und das Haus II des Gymnasiums 1,7 Mio. EUR an Zuschüssen für den Eigenbetrieb Immobilien aus den AiB umgebucht. Auch diese Objekte gehörten bereits zum Anlagevermögen des Eigenbetrieb Immobilien, die Kosten waren dort noch nicht als Zuschuss bilanziert.

Die Dreifeldhalle wurde erst in 2013 fertig gestellt und dann in das Anlagevermögen des Eigenbetrieb Immobilien überführt. Der Anteil aus den Anlagen im Bau beträgt hier rund 4,6 Mio. EUR.

Aus den AiB in das Anlagevermögen der Stadt wurden die Kosten für das Kolumbarium (41.000 EUR) und die Breitbandversorgung aktiviert.

1.4. Finanzanlagevermögen	31.12.2013	EUR 87.233.249,14
	<u>01.01.2013</u>	<u>EUR 84.012.682,43</u>

Finanzanlagen sind Beteiligungen an Unternehmen, Anteile an verbundenen Unternehmen, Wertpapiere des Anlagevermögens und langfristige Ausleihungen.

Die bilanzielle Aufgliederung der Finanzanlagen soll die unterschiedlichen Möglichkeiten bzw. das unterschiedliche Ausmaß der Einflussnahme auf die Unternehmung, in die investiert wurde, erkennen lassen.

Zu den Finanzanlagen gehören insbesondere Beteiligungen/Anteile an kommunalen Unternehmen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform und in Privatrechtsform. Zu den Finanzanlagen gehören auch das in Sondervermögen (z. B. Eigenbetriebe) eingebrachte Kapital sowie Kapitaleinlagen in Zweckverbände und andere kommunale Zusammenschlüsse. Die Finanzanlagen sind gem. Vorgabe Nr. 2.11 der Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Erstellung der Eröffnungsbilanz i. V. m. § 61 Abs. 6 SächsKomHVO-Doppik und § 91 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO mit den Anschaffungskosten oder dem anteiligen Eigenkapital zu bewerten.

Die Position Finanzanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anteile an verbundenen Unternehmen	38.579.698,02	38.694.994,47
Beteiligungen	9.802.692,04	8.398.584,24
Sondervermögen	35.044.928,50	32.976.385,23
Ausleihungen	<u>3.805.930,58</u>	<u>3.942.718,49</u>
	<u>87.233.249,14</u>	<u>84.012.682,43</u>

An dieser Stelle wird auf die Beteiligungsübersicht (Anlage 6f) hingewiesen.

1.4.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.12.2013	EUR	38.579.698,02
	01.01.2013	EUR	38.694.994,47

Anteile an verbundenen Unternehmen sind Finanzanlagen an rechtlich selbstständigen Unternehmen, auf die die Kommune einen beherrschenden Einfluss ausübt (i. d. R. bei einem Anteil von mehr als 50 v. H.).

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	38.694.994,47
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-115.296,45</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>38.579.698,02</u>

Als Anteil an verbundenen Unternehmen bilanziert die Stadt Frankenberg/Sa. lediglich den 100%-igen Anteil an der WGF - Wohnungsgesellschaft Frankenberg/Sa., deren Wert anhand des geprüften Jahresabschlusses 2013 fortgeschrieben wurde.

1.4.2. Beteiligungen	31.12.2013	EUR	9.802.692,04
	01.01.2013	EUR	8.398.584,24

Als **Beteiligungen** gelten die Anteile an Gesellschaften und sonstigen juristischen Personen, die nicht zu den verbundenen Unternehmen gehören, sofern dieser Anteilsbesitz auf Dauer angelegt ist und dem Geschäftsbetrieb der Stadt Frankenberg/Sa. durch Herstellung einer dauerhaften Verbindung zu diesen Einrichtungen dient. Bei einer Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft wird von der widerlegbaren Vermutung ausgegangen, dass eine Beteiligungsquote von mehr als 20 v. H. diese Voraussetzungen erfüllt.

Die Position Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland	4.374.277,69	2.986.664,00
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen	5.419.476,09	5.402.882,87
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband Studieninstitut	8.937,26	9.036,37
Sonstige Anteilsrechte - Zweckverband KISA	1,00	1,00
	<u>9.802.692,04</u>	<u>8.398.584,24</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 01.01.2013	8.398.584,24
Zugänge	0,00
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Zuschreibungen	1.404.206,91
Abschreibungen	<u>-99,11</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>9.802.692,04</u>

Die Anteile an den Beteiligungen wurden i. d. R. den Beteiligungsberichten und Mitteilungen des jeweiligen Zweckverbandes entnommen.

Die Beteiligung am Zweckverband Mittleres Erzgebirgsvorland ergibt sich als Summe aus den Anteilen an den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

Die Mitgliedschaft im Zweckverband Gasversorgung in Südsachsen wurde ebenfalls anhand der Mitteilung des Zweckverbandes, welche der Eigenkapitalspiegelbildmethode entspricht, bewertet.

Der Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen hat ebenfalls eine Bewertung der Anteile der Verbandsmitglieder am Eigenkapital vorgenommen und diese den Mitgliedern mitgeteilt.

Entgegen den voran genannten Beteiligungen wird für die Beteiligung am Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA) nur der Erinnerungswert in Höhe von EUR 1,00 angesetzt. Der Ansatz entspricht dennoch den gültigen Bewertungsvorschriften, da das bilanzielle Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses verloren ist. Der Zweckverband KISA weist bereits im Jahresabschluss 2012 einen nicht gedeckten Fehlbetrag von über EUR 4 Millionen aus.

Die Wertansätze der Beteiligungen wurden entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben fortgeschrieben.

1.4.3. Sondervermögen	31.12.2013	EUR 35.044.928,50
	01.01.2013	EUR 32.976.385,23

Als **Sondervermögen** werden rechtlich unselbstständige Einrichtungen einer öffentlichen Gebietskörperschaft, die für besondere Aufgaben geschaffen werden, bezeichnet.

Als Sondervermögen werden, gem. § 91 SächsGemO, Eigenbetriebe nach der Eigenkapitalspiegelbildmethode oder mit den Anschaffungskosten dargestellt.

Die Position Sondervermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sondervermögen - Eigenbetrieb Immobilien	34.090.233,18	32.218.098,67
Sondervermögen - Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport	<u>954.695,32</u>	<u>758.286,56</u>
	<u>35.044.928,50</u>	<u>32.976.385,23</u>

Im Berichtsjahr hat sich die Bilanzposition wie folgt entwickelt:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	32.976.385,23
Zugänge	2.074.643,81
Abgänge	0,00
Umbuchungen	0,00
Abschreibungen	<u>-6.100,54</u>
Stand zum 31.12.2013	<u><u>35.044.928,50</u></u>

Das Sondervermögen betrifft, wie oben ersichtlich, nur die beiden Eigenbetriebe der Stadt. Zur Bewertung wurden die geprüften Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2013 herangezogen und der Wert des Eigenkapitals entsprechend der geltenden rechtlichen Regelungen fortgeschrieben. Die Zugänge betreffen sowohl den Eigenbetrieb Immobilien als auch den Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport und ergeben sich aus der überarbeiteten Zuordnung der Vermögensgegenstände zwischen Stadt und Eigenbetrieben. In der städtischen Eröffnungsbilanz waren unter den Anlagen im Bau fälschlicherweise Vermögenswerte ausgewiesen, die zu dem Zeitpunkt dem Eigenbetrieb Immobilien gehörten. Darüber hinaus sind Vermögenswerte dem Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport zuzuordnen gewesen, die erst im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 beim Eigenbetrieb nacherfasst werden. Insofern besteht hier eine erläuterbare Abweichung zwischen städtischer Ausweis an Finanzanlagevermögen und dem Eigenkapital des Eigenbetriebs.

1.4.4. Ausleihungen	31.12.2013	EUR	3.805.930,58
	01.01.2013	EUR	3.942.718,49

Ausleihungen sind langfristige Forderungsdarlehen, die zum Anlagevermögen gehören. Für eine Zurechnung zum Anlagevermögen gilt die vereinbarte Mindestlaufzeit als ein Indiz. Ein gegebenes Darlehen mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr kann zum Anlagevermögen gerechnet werden. Eine Prüfung ist im Einzelfall erforderlich.

Zum Stichtag bestehen seitens der Stadt Frankenberg/Sa. Ausleihungen an den Eigenbetrieb Immobilien sowie an die WGF.

Der Eigenbetrieb Immobilien hält Anteile an Krediten, welche durch die Stadt Frankenberg/Sa. aufgenommen und verwaltet werden.

Zwischen der WGF und der Stadt Frankenberg/Sa. besteht ein Darlehensvertrag zwecks Modernisierung nach § 117 BauGB des Gebäudes auf dem Grundstück Körnerplatz 3, FlSt. 216 in Frankenberg/Sa.. Der Vertrag sowie die zugrunde liegende Vereinbarung über die

Durchführung der Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen stammen aus dem Jahr 1993. Die Auszahlung des Darlehens erfolgte 1995 und wird seitdem durch die WGF in jährlich gleichbleibenden Raten (Zinsen und Tilgung) getilgt.

Übersicht der Ausleihungen

	<u>EUR</u>
<u>Eigenbetrieb Immobilien</u>	
diverse Darlehen	3.736.609,39
<u>WGF</u>	
Darlehensvertrag zwecks Modernisierung	<u>69.321,19</u>
Stand zum 31.12.2013	<u><u>3.805.930,58</u></u>

1.4.5. Wertpapiere

31.12.2013	EUR	0,00
01.01.2013	EUR	0,00

Zum aktuellen sowie zum vorangegangenen Stichtag liegen keine unter dieser Position auszuweisende Sachverhalte vor.

2. Umlaufvermögen	31.12.2013	EUR	4.317.272,15
	01.01.2013	EUR	5.353.346,90

Als **Umlaufvermögen** werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dem Geschäftsbetrieb der Kommune nicht dauerhaft dienen sollen und nicht Rechnungsabgrenzungsposten sind.

Die Position Umlaufvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Vorräte	646.343,68	805.848,68
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	363.375,28	3.162.945,54
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	616.723,60	737.639,48
Liquide Mittel	<u>2.690.829,59</u>	<u>646.913,20</u>
	<u>4.317.272,15</u>	<u>5.353.346,90</u>

2.1. Vorräte	31.12.2013	EUR	646.343,68
	01.01.2013	EUR	805.848,68

Als Vorratsvermögen führt die Stadt Frankenberg/Sa. Grundstücke, welche zum Verkauf vorgesehen sind. Zum Stichtag der Eröffnungsbilanz können drei unterschiedliche Sachverhalte unterschieden werden:

1. Von der Stadt Frankenberg/Sa. gekaufte, erschlossene und wiederum in Parzellen veräußerte Grundstücke,
2. von einem sachverständigen Dritten bewertete und bereits verkaufte Grundstücke und
3. im Rahmen einer Verkehrswertermittlung oder zu Bodenrichtwerten bewertete Grundstücke, die noch nicht verkauft sind.

Grundstücke nach Nr. 1 werden mit den erzielten Verkaufserlösen bilanziert.

Für Grundstücke nach Nr. 2 wurde vor dem Stichtag der Eröffnungsbilanz, d. h. vor dem 1. Januar 2013 ein Verkehrswertermittlungsgutachten von einem sachverständigen Dritten eingeholt. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung der Eröffnungsbilanz konnten diese Grundstücke jedoch bereits veräußert werden. Von der Stadtverwaltung wird der erzielte Verkaufspreis als Buchwert angesetzt.

Grundstücke zu 3. befinden sich auch zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz noch

im Eigentum der Stadt. Für einige der Grundstücke wurden Verkehrswertermittlungsgutachten eingeholt. Die Gutachten wurden als Grundlage zur Bewertung herangezogen. Lagen keine Gutachten vor, so wurden die Bodenrichtwerte zur Bewertung herangezogen. In einem Falle wurde jedoch, trotz Vorliegen eines Gutachtens, ebenfalls der Bodenrichtwert angesetzt, da das Grundstück nach Erstellung des Gutachtens geteilt wurde und das im Eigentum der Stadt verbleibende Grundstück jetzt als Bauplatz ausgewiesen wird.

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr ist auf Grundstücksveräußerungen zurückzuführen.

2.2. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2013	EUR	363.375,28
01.01.2013	EUR	3.162.945,54

Die **Forderungen** enthalten im Wesentlichen die aus kameralistischen Kasseneinnahmeresten gebildeten Forderungspositionen sowie die nach doppischen Grundsätzen abgegrenzten Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2013. Sie sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Die Forderungen sind in den kameralen Restelisten, der Übergangsbuchhaltung sowie insbesondere den sog. Offene-Posten-Listen nachgewiesen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen werden gem. des Kommunalen Kontenrahmens auf Kontenebene den Laufzeiten der Forderungenübersicht (Anlage 6c) zugeordnet.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	51.216,75	62.462,09
Steuerforderungen	254.953,44	260.226,77
Forderungen aus Transferleistungen	68.923,17	88.629,96
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>-11.718,08</u>	<u>2.751.626,72</u>
	<u>363.375,28</u>	<u>3.162.945,54</u>

Die Forderungen, sowohl öffentlich-rechtliche, als auch privatrechtliche Forderungen wurden durch eine Offene-Posten-Liste nachgewiesen.

In den nachfolgenden Untergliederungen sind, sofern erforderlich, "Korrekturkonten" angegeben. Die Korrekturkonten werden dazu verwendet, sogenannte kreditorische Debitoren (Überzahlungen) auf der Aktivseite separat auszuweisen und um sie auf die Passivseite

(weitere sonstige Verbindlichkeiten) umbuchen zu können.

Neben den Korrekturkonten sind etwaige Berichtigungen zu den Forderungsarten angegeben. Hierbei handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen. Hierzu wurde im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz eine Abfrage über die zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz bestehenden offenen Forderungen gemacht. Diejenigen Forderungen, die zum 31. Dezember 2013 bestanden und bereits zu diesem Zeitpunkt älter waren als zwei Jahre wurden zu 100 % im Wert berichtet. Bei der Berechnung der Einzelwertberichtigung wurden die wesentlichen Forderungen gegen Bundes- und Landeseinrichtungen, insb. Forderungen aus Investitionszuweisungen, sowie Forderungen gegen verbundene Unternehmen außer Acht gelassen.

2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen

31.12.2013	EUR	51.216,75
01.01.2013	EUR	62.462,09

Unter der Position **Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen** sind Forderungen zu erfassen, die durch die Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune entstehen, wie zum Beispiel Forderungen aus Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und Beiträgen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ bis 1J.	57.885,03	66.373,59
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen LZ > 1-5J.	10.754,61	0,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen/Berichtigungen	-17.444,27	-3.911,50
Korrekturkonto - Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	21,38	0,00
	<u>51.216,75</u>	<u>62.462,09</u>

2.2.2. Steuerforderungen

31.12.2013	EUR	254.953,44
01.01.2013	EUR	260.226,77

Unter dieser Bilanzposition werden die **Forderungen der Stadt aus Steuern und Abgaben** abgebildet, die gegen natürliche und juristische Personen bestehen. Im Gegensatz zu den Forderungen aus Dienstleistungen lässt sich hier kein direktes Leistungs-/Gegenleistungsverhältnis erkennen.

Die Position Steuerforderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Steuerforderungen LZ bis 1J.	436.634,01	449.655,13
Steuerforderungen LZ > 1-5J.	4.480,62	2.522,62
Korrekturkonto - Steuerforderungen	9.880,03	0,00
Steuerforderungen Berichtigungen	-196.041,22	-191.950,98
	<u>254.953,44</u>	<u>260.226,77</u>

2.2.3. Forderungen aus Transferleistungen

31.12.2013	EUR	68.923,17
01.01.2013	EUR	88.629,96

Die **Forderungen aus Transferleistungen** umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Unter dieser Bilanzposition werden auch die Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen erfasst. Zuweisungen sind Geldleistungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Geldleistungen zwischen dem öffentlichen Bereich und den sonstigen Bereichen.

Die Position Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Forderungen aus Transferleistungen LZ bis 1J.	90.431,99	88.629,96
Forderungen aus Transferleistungen Berichtigungen	-21.508,82	0,00
	<u>68.923,17</u>	<u>88.629,96</u>

Die Stadt Frankenberg/Sa. weist an dieser Stelle Forderungen aus allgemeinen Zuweisungen

und aus Zuweisungen für laufende Zwecke, jeweils gegenüber dem Bund, aus.

2.2.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

31.12.2013	EUR	-11.718,08
01.01.2013	EUR	2.751.626,72

Die Position Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen LZ bis 1J.	14.948,11	2.660.184,39
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen LZ > 1-5J.	361,00	120.493,87
Korrekturkonto - Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	1.862,91	0,00
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen Berichtigungen	<u>-28.890,10</u>	<u>-29.051,54</u>
	<u>-11.718,08</u>	<u>2.751.626,72</u>

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betrafen im Vorjahr überwiegend (über 95 %) Forderungen gegen das Land aus Investitionszuwendungen, welche zu Einzahlungen im Haushaltsjahr geführt haben.

Die Position "Berichtigungen" weist den Betrag der vorgenommenen Einzelwertberichtigungen aus.

Bedingt durch die Buchungslogik bei Aussetzungen der Vollziehung (AdV) kommt es zu einem negativen Ausweis von Forderungen. Die Buchungslogik wird im Rahmen der Folgeabschlüsse angepasst.

2.3. Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen

31.12.2013	EUR	616.723,60
01.01.2013	EUR	737.639,48

Eine **privatrechtliche Forderung** ist das Recht, von einem Anderen aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertrag oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzungen einer Gesetzesvorschrift des Privatrechts.

Die privatrechtlichen Forderungen beinhalten z. B. die Mieten und Pachten, die Verkäufe von Vorräten, Vermögensgegenständen und Grundstücken, Leistungsentgelte und Kostenerstattungen, Konzessionsabgaben u. Ä.

Ausgehend vom Kommunalen Kontenrahmen und der ebenfalls vorgegebenen Bereichsabgrenzung werden privatrechtliche Forderungen auf Kontenebene in zwei Dimensionen unterschieden; zunächst anhand des Zahlungspflichtigen (Bereichsabgrenzung B) und im zweiten Schritt nach der Laufzeit (Bereichsabgrenzung C).

Die Position Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	602,29	48,00
Vorsteuer	500.505,06	500.505,06
Sonstige privatrechtliche Forderungen	<u>115.616,25</u>	<u>237.086,42</u>
	<u>616.723,60</u>	<u>737.639,48</u>

Analog zu den Ausweisen der öffentlich-rechtlichen Forderungen (Pos. 2.2. der Aktivseite) werden auch bei privatrechtlichen Forderungen Korrekturkonten verwendet, um etwaige kreditorische Debitoren auszuweisen und auf die Passivseite umzugliedern.

Gegebenenfalls notwendige Wertberichtigungen wurden ebenfalls in gleicher Weise wie bei öffentlich-rechtlichen Forderungen ermittelt. Der Ausweis der Wertberichtigungen erfolgt über entsprechende Positionen.

An dieser Stelle wird nochmals auf die Forderungenübersicht (Anlage 6c) hingewiesen.

2.3.1. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>602,29</u>
01.01.2013	EUR	48,00

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus der dem Verwaltungs-/Betriebszweck entsprechenden Geschäftstätigkeit auf Grundlage einer privatrechtlichen Leistungsbeziehung (Umsatzstätigkeit). Beispiele hierfür sind:

- Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen, die in Rechnung gestellt, aber noch nicht oder nur zum Teil bezahlt wurden,
- erbrachte Leistungen, auch wenn sie zum Stichtag noch nicht abgerechnet waren,
- Kostenerstattungen und -ersatzleistungen,
- aufgelaufene Gebäudemieten, Pachten auf Land und Bodenschätze.

2.3.2. Vorsteuer

31.12.2013	EUR	500.505,06
01.01.2013	EUR	500.505,06

Diese Position betrifft die Umsatzsteuerforderungen der Stadt Frankenberg/Sa. gegen das Finanzamt Mittweida. Der Saldo ist durch Mitteilungen über Umsatzsteuer nachgewiesen.

	<u>EUR</u>
Umsatzsteuerforderung 2008	16.923,22
Umsatzsteuerforderung 2009	14.357,12
Umsatzsteuerforderung 2010	1.294,41
Umsatzsteuerforderung 2011	111.975,68
Umsatzsteuerforderung 2012	<u>355.954,63</u>
	<u>500.505,06</u>

Die 3-Feld-Turnhalle wurde bei Übertragung zum 1. März 2013 an den Eigenbetrieb Immobilien brutto bewertet, die offene Vorsteuer ist in der Bilanz des Eigenbetrieb Immobilien als Forderung gegen die Stadt ausgewiesen. Die Bruttobewertung erfolgte, weil zum Zeitpunkt der Bilanzierung beim Eigenbetrieb Immobilien die Steuer beim Finanzamt zwar angemeldet war, die Klärung der Aufteilung zwischen Gemeinbedarfs- und öffentlicher Nutzung aber noch aus stand. Weiterhin hat die Festlegung der Nutzungsanteile im Rahmen der Steuererklärung auch Einfluss auf die Höhe der Fördermittel. Der Anspruch musste neu ermittelt und mit dem Fördermittelgeber abgestimmt werden. Die entsprechenden Unterlagen wurden im Sommer 2016 durch den Sanierungsträger erarbeitet und beim Fördermittelgeber zur Prüfung eingereicht. Das Ergebnis der Prüfung steht noch aus. Da die Rückzahlung von Fördermitteln droht, wurde der Erstattungsbetrag aus der Vorsteuer noch nicht an den Eigenbetrieb Immobilien weiter geleitet. Auf der Passivseite (Pos. 4.6.2) ist der selbe Betrag als Verbindlichkeit ausgewiesen.

2.3.3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	31.12.2013	EUR	115.616,25
	01.01.2013	EUR	237.086,42

Die Position Sonstige privatrechtliche Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Zweckverbände u. dergleichen, LZ bis 1J.	1.056,10	204,93
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger öffentlicher Bereich, LZ bis 1J.	165,75	150.160,65
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Verb. Untern.,Beteilig.u.Sonderverm., LZ bis 1J.	54.270,75	43.545,75
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Sonstiger inländischer Bereich, LZ bis 1J.	26.407,47	22.120,69
Korrekturkonto - Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.553,44	0,00
Sonstige Priv.rechtl. Forderg. Bund, Berichtigungen	-334,98	-1.537,16
Sonstige Forderungen aus debitorischen Kreditoren	<u>32.497,72</u>	<u>22.591,56</u>
	<u>115.616,25</u>	<u>237.086,42</u>

Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen betreffen Kostenerstattungen, Zinserträge und Leistungsentgelte. Gegen den sonstigen inländischen Bereich bestehen ebenfalls Forderungen aus Kostenerstattungen, aus Leistungsentgelten sowie aus Mieten und Pachten.

Der Saldo des Korrekturkontos spiegelt die kreditorischen Debitoren (Überzahlungen) wider.

Die Position "Berichtigungen" weist den Betrag der vorgenommenen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen aus.

2.4. Liquide Mittel	31.12.2013	EUR	2.690.829,59
	01.01.2013	EUR	646.913,20

Zu den **liquiden Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar- oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Zu den liquiden Mitteln gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes- oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen, z. B. Handkassen, gehören auch Sorten in fremder Währung, noch nicht verbrauchte Freistempelwerte sowie Guthaben auf Frankiermaschinen und Briefmarken.

Entstehen nur in wenigen Fällen Kassenvorgänge, können hierfür sog. "Nebenkassen" (z. B. Portokasse) eingerichtet werden.

Überzogene Konten werden entsprechend dem Saldierungsverbot nicht unter dieser Bilanzposition sondern als Verbindlichkeit ausgewiesen. Hierzu werden entsprechende Korrekturkonten verwendet.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen	2.690.336,17	646.619,28
Bargeld	<u>493,42</u>	<u>293,92</u>
	<u>2.690.829,59</u>	<u>646.913,20</u>

Die Kassenbestände werden zum Bilanzstichtag durch Aufnahmeprotokolle, welche mit den Ständen der Kassenbücher übereinstimmen, nachgewiesen.

Das ausgewiesene Bankguthaben stimmt zum Bilanzstichtag unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag oder, soweit angefordert, mit den Bankbestätigungen überein.

2.4.1. Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen

31.12.2013	EUR	2.690.336,17
01.01.2013	EUR	646.619,28

Die Position Sichteinlagen bei Banken und Versicherungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
VB Mittweida 0197480025	19.553,94	20.057,70
SP Mittelsachsen 3320000283	11.014,41	5.933,39
VM Mittw. Bildg. 0173013884	0,00	131,29
FG VB Mittweida 0197553677	<u>2.659.767,82</u>	<u>620.496,90</u>
	<u>2.690.336,17</u>	<u>646.619,28</u>

2.4.2. Sonstige Einlagen	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
2.4.3. Bargeld	31.12.2013	EUR	493,42
	01.01.2013	EUR	293,92

Die Position betrifft die im Rathaus geführte Barkasse.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	15.838,90

Als **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP)** sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Beispiele hierfür sind:

- Damnum/Disagio,
- Zölle und Verbrauchsteuern auf Vorräte,
- Umsatzsteuer auf empfangene Anzahlungen,
- im Dezember ausgezahlte Beamtengehälter für Januar des nächsten Jahres,
- Versicherungs- und Mietvorauszahlungen.

Für die Darstellung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten wird im Rahmen der Bewertungsrichtlinie eine Wesentlichkeitsgrenze von EUR 410,00 festgelegt, unterhalb derer die Beträge im betreffenden Haushaltsjahr sofort als laufender Aufwand gebucht werden.

4. Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00

P A S S I V S E I T E

Als Passiva wird die Summe der Finanzierungsmittel bezeichnet, die auf der rechten Seite der Bilanz aufgeführt werden und die Mittelherkunft nachweisen. Es wird hier zwischen Eigen- und Fremdkapital unterschieden.

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

1. Kapitalposition	31.12.2013	EUR 104.726.810,17
	01.01.2013	EUR 110.088.399,06
1.1. Basiskapital	31.12.2013	EUR 105.610.766,38
	01.01.2013	EUR 110.088.399,06

Das **Basiskapital** ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Nachdem die Eröffnungsbilanz erstellt wurde, ist dieses Konto bis auf die beiden Ausnahmefälle für Korrekturen in Folgejahren und Verrechnung von Vorjahresverlusten grundsätzlich nicht mehr zu bebuchen.

Gem. § 62 SächsKomHVO-Doppik dürfen jedoch nach Aufstellung der Eröffnungsbilanz Korrekturen vorgenommen werden.

Die Korrekturen zur Netto-Position im vorliegenden Jahresabschluss umfassen im Einzelnen:

	<u>EUR</u>
Stand zum 01.01.2013	110.088.399,06
Nachaktivierung von Baudenkmälern	12,00
Korrektur des Sonderpostens für investive Schlüsselzuweisung	-185.597,27
Ausbuchungen von unbebauten Grundstücken	-46.275,92
Ausbuchungen von bebauten Grundstücken inkl. Aufbauten	-368.754,38
Nachaktivierung diverser Kleingeräte zum Erinnerungswert	20,00
Nachaktivierung einer Motorsäge	906,14
Nachpassivierung von Sonderposten	-1.492.544,70
Ausbuchen diverser Anlagen im Bau	-92.458,61
Ausbuchung von Fördermitteln (Sonderposten), da diese dem Eigenbetrieb zuzurechnen sind	3.171.156,69
Ausbuchung der Anlage im Bau "Bildungszentrum", die dem Eigenbetrieb zuzurechnen ist	-5.956.146,48
Nachaktivierung der Anlage im Bau "Martin-Luther-Gymnasium"	79.136,12
Nachaktivierung der Anlage im Bau "Dreifeldhalle"	338.079,69
Nachaktivierung von geleisteten Investitionszuwendungen	<u>74.834,04</u>
Stand zum 31.12.2013	<u>105.610.766,38</u>

1.2. Rücklagen	31.12.2013	EUR	1.020.716,68
	01.01.2013	EUR	0,00
1.2.1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2013	EUR	1.020.716,68
	01.01.2013	EUR	0,00

In der Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses werden die Überschüsse des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen.

Entsprechend der Vorgabe aus § 48 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik werden hierunter auch etwaige Überschüsse des laufenden Jahres ausgewiesen, da die Ergebnisverwendung bereits im Jahresabschluss des abgelaufenen Haushaltsjahres vorgenommen wird und ein Ausweis "vor Ergebnisverwendung" nicht vorgesehen ist.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses des laufenden Haushaltjahres ist ursächlich für die Zunahme gegenüber dem vorangegangenen Stichtag.

1.2.2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
1.2.3. Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
1.2.4. Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
1.3. Fehlbeträge	31.12.2013	EUR	-1.904.672,89
	01.01.2013	EUR	0,00

Die Position **Fehlbeträge** umfasst alle zulässigen Festlegungen für laufende oder frühere Rechnungsperioden, sofern keine Überschüsse erwirtschaftet worden sind, die in die Rücklagen hätten eingestellt werden müssen.

1.3.1. Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
1.3.2. Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	31.12.2013	EUR	-1.904.672,89
	01.01.2013	EUR	0,00

Unter dieser Bilanzposition wird der aktuelle Fehlbetrag des Sonderergebnisses ausgewiesen. Etwaige Überschüsse werden direkt in den Rücklagen dargestellt.

1.3.3. Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00

Unter dieser Bilanzposition wird der aktuelle Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses ausgewiesen. Etwaige Überschüsse werden direkt in den Rücklagen dargestellt.

2. Sonderposten	31.12.2013	EUR	10.894.849,08
	01.01.2013	EUR	9.241.074,84

Investitionszuweisungen, Investitionszuschüsse und Investitionsbeiträge, die die Stadt Frankenberg/Sa. erhalten hat, werden in der Bilanz als **Sonderposten** passiviert. Der

Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge passiviert, die die Stadt Frankenberg/Sa. zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat. Soweit möglich, wurden die erhaltenen Investitionszuschüsse und -zuweisungen und Investitionsbeiträge den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen und -beiträge sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst. In den Fällen, in denen eine Zuordnung der Zuschüsse und Zuwendungen zu den einzelnen Maßnahmen unsererseits nicht möglich ist, wird der Ursprungsbetrag des Sonderpostens über zehn Jahre oder über die durchschnittliche Nutzungsdauer der Anlageklasse, der dem bezuschussten Vermögensgegenstand zuzurechnen ist, aufgelöst.

An dieser Stelle wird auf die Sonderpostenübersicht (Anlage 6b) hingewiesen.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	10.757.236,29	9.216.074,84
Sonstige Sonderposten	<u>137.612,79</u>	<u>25.000,00</u>
	<u>10.894.849,08</u>	<u>9.241.074,84</u>

2.1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen

<u>31.12.2013</u>	<u>EUR</u>	<u>10.757.236,29</u>
01.01.2013	EUR	9.216.074,84

Unter der Bilanzposition **Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen** erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen, Zuschüsse und erhaltene Beiträge, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Sonderposten aus Zuwendungen sind abzugrenzen gegenüber:

- Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen, zum Beispiel für den

- Erwerb von Grund und Boden, welche im Basiskapital auszuweisen sind,
- Sonstigen Sonderposten,
 - Verbindlichkeiten aus ausstehender zweckgerechter Verwendung von Zuwendungen und
 - Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke, welche nicht passiviert werden.

Die Position Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen setzt sich, untergliedert nach den jeweiligen Zuwendungsgebern, wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	9.619.707,58	8.381.154,26
Sonderposten für Investive Schlüsselzuweisung	1.076.234,27	770.220,89
Sonderposten für Investitionspauschale	<u>61.294,44</u>	<u>64.699,69</u>
	<u>10.757.236,29</u>	<u>9.216.074,84</u>

Unter dieser Position werden u. a. die für das Infrastrukturvermögen (insb. Verkehrsflächen, Ingenieurbauwerke und Beleuchtung) erhaltenen Fördermittel bilanziert. Die Ermittlung und Bewertung dieser Sonderposten wurde im Zuge der Bestands- und Zustandserfassung sowie Wertermittlung der Infrastruktur der Stadt Frankenberg/Sa. durch einen externen Dienstleister vorgenommen, auf dessen Erläuterungsbericht an dieser Stelle verwiesen wird.

Die Zunahme bei den Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen resultiert aus einer Umbuchung. Bisher waren unter der Position "Sonstige Verbindlichkeiten" die erhaltenen Fördermittel für im Bau befindliche Baumaßnahmen ausgewiesen. Diese wurden gem. FAQ 2.27 vom 10. Dezember 2009 erst bei Inbetriebnahme der Anlage im Bau in den Sonderposten übernommen, was im Laufe des Haushaltsjahres 2013 der Fall war.

Die Position "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen" ergibt sich aus der investiven Schlüsselzuweisung und der Investitionspauschale.

Die **investive Schlüsselzuweisung** (Restbuchwert zum Stichtag: EUR 1.076.234,27) wurde für die Eröffnungsbilanz gem. Übergangsregelung (s. FAQ 3.50, Stand 8. Mai 2014) ermittelt und als Sammelsonderposten bilanziert. Demnach waren die in den Jahren vor dem Stichtag vereinnahmten investiven Schlüsselzuweisungen aufzusummieren und sodann pauschal anhand des Anlagenabnutzungsgrades zu kürzen. Der Anlagenabnutzungsgrad beschreibt hierbei das prozentuale Verhältnis der kumulierten Abschreibungen zu den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, jeweils für das gesamte abnutzbare Anlagevermögen.

Der Sammelsonderposten ist in den Folgejahren (beginnend mit dem ersten Jahresabschluss)

linear und ergebniswirksam aufzulösen. Der Auflösungszeitraum wird anhand der durchschnittlichen Restnutzungsdauer des gesamten abnutzbaren Anlagevermögens zum Stichtag des ersten Jahresabschlusses bestimmt.

2.2. Sonderposten für Investitionsbeiträge	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00
2.4. Sonstige Sonderposten	31.12.2013	EUR	137.612,79
	01.01.2013	EUR	25.000,00

Diese Position betrifft den Sonderposten für das kommunale Vorsorgevermögen in Höhe von EUR 111.430,90 und den Sonderposten für unentgeltliche Vermögensübertragungen.

3. Rückstellungen	31.12.2013	EUR	3.547.854,08
	01.01.2013	EUR	1.210.401,20

Rückstellungen sind gemäß § 41 SächsKomHVO-Doppik für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher sind, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen sowie für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dem in einer Inanspruchnahme zu rechnen ist (§ 41 Abs. 3 SächsKomHVO-Doppik). Die rechnerisch ermittelten Beträge wurden auf EUR 1.000,00 gerundet.

Rückstellungen werden nur abgezinst, soweit die ihnen zugrunde liegenden Verbindlichkeiten einen Zinsanteil enthalten und wenn die Auswirkung der Abzinsung auf das Bilanzergebnis wesentlich ist.

Sie dürfen nur aufgelöst werden, soweit der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Rückstellungen haben die Aufgabe, die am Bilanzstichtag bestehenden

Zahlungsverpflichtungen vollständig zu erfassen.

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	302.107,22	493.108,99
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	523.918,27
Sonstige Rückstellungen	<u>2.721.828,59</u>	<u>193.373,94</u>
	<u>3.547.854,08</u>	<u>1.210.401,20</u>

An dieser Stelle wird auch auf die Rückstellungenübersicht (Anlage 6e) hingewiesen.

3.1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit

31.12.2013	EUR	302.107,22
01.01.2013	EUR	493.108,99

Grundlage für die Erfassung der Rückstellungen waren die uns vorliegenden Berechnungstabellen für die Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen.

3.2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien

31.12.2013	EUR	0,00
01.01.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zur Eröffnungsbilanz, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen

31.12.2013	EUR	0,00
01.01.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zur Eröffnungsbilanz, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG

31.12.2013	EUR	0,00
01.01.2013	EUR	0,00

Zur periodengerechten Darstellung der **Verpflichtungen aus dem Finanzausgleich** sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen nach § 25a SächsFAG zu bilden.

Da die Steuerkraftmesszahl der Stadt Frankenberg/Sa. die Bedarfsmesszahl im betroffenen Zeitraum nicht übersteigt, wird keine Finanzausgleichsumlage erhoben, wodurch sich die Passivierung einer entsprechenden Rückstellung erübrigt.

3.5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen

31.12.2013	EUR	0,00
01.01.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zur Eröffnungsbilanz, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften

31.12.2013	EUR	523.918,27
01.01.2013	EUR	523.918,27

Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften machen Rückstellungen erforderlich, wenn die Kommune voraussichtlich in Anspruch genommen wird und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Rückstellungen für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren sind nach folgenden Kriterien zu ermitteln: Stand des Verfahrens, Streitgegenstand, Verfahrensgegner, Grund des Streits, Beurteilung des Risikos (voraussichtliche Höhe der Inanspruchnahme in v. H. des strittigen Betrages), Gerichts- und Rechtsanwaltskosten, Zeugen- und Sachverständigengebühren sowie Kosten weiterer Instanzen.

Seitens der Stadt Frankenberg/Sa. wird eine Rückstellung für ein bestehendes, anhängiges Verwaltungsverfahren bezüglich des Flurstücks 1050/3 gebildet. Das Flurstück wurde seitens der Stadt Frankenberg/Sa. an einen Dritten veräußert. Im Nachgang wurde jedoch festgestellt,

dass sich dieses Grundstück nicht im Eigentum der Stadt befand, sondern ein Verfahren zur Rückübertragung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben anhängig ist. Daher wurde seitens der Bundesanstalt der Verkaufserlös, den die Stadt Frankenberg/Sa. damals erzielte, zurückgefordert. Das Verwaltungsverfahren zur Einigung zwischen der Stadt und der Bundesanstalt ist aber noch nicht abgeschlossen, weshalb zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz weder Höhe noch Zeitpunkt der Zahlung abzusehen sind.

Als weiteren Sachverhalt sind unter dieser Position Rückstellungen für den sog. "rückständigen Grunderwerb" bilanziert (vgl. Position 1.3.2. der Aktivseite). Die Beträge des rückständigen Grunderwerbs sind gemäß FAQ 2.56 vom 4. Dezember 2014 (Abgrenzung von Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie FAQ 3.52 vom 25. Februar 2014 (Bewertung von Grundstücken mit offener Ankaufsverpflichtung) als Rückstellung zu passivieren.

In FAQ 2.56 heißt es hierzu im letzten Absatz:

"Abschließend wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Beträge für rückständigen Grundstückserwerb als Rückstellung gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 6 SächsKomHVO-Doppik auszuweisen sind, auch wenn die betroffene Grundstücksfläche bereits dem wirtschaftlichen Eigentum der Kommune zuzuordnen und somit bei dieser zu aktivieren ist."

Hinsichtlich der Rückstellungshöhe wird in FAQ 3.52 ausgeführt:

"Im Falle offener Ankaufsverpflichtungen sind in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen zu bilden. Für ausstehende Ankäufe, für die das Recht nach § 3 Abs. 1 VerkFIBerG rechtzeitig geltend gemacht wurde bzw. für die der Grundstückseigentümer einen Ankauf nach § 8 Abs. 2 VerkFIBerG verlangt hat, kann eine Rückstellung auf der Grundlage der in § 5 Abs. 1 VerkFIBerG genannten Werte erfolgen. Für die nicht vom Verkehrsflächenbereinigungsgesetz erfassten ausstehenden Ankäufe muss die Kommune die Rückstellung in der Eröffnungsbilanz hingegen regelmäßig mit 100 v. H. des Bodenrichtwertes zzgl. der Nebenkosten ansetzen (Vorsichtsprinzip). Gleichzeitig kann jedoch mangels bereits entstandener tatsächlicher Anschaffungskosten nur ein Ersatzwert nach § 61 Abs. 7 SächsKomHVO-Doppik aktiviert werden"

Für die Eröffnungsbilanz der Stadt Frankenberg/Sa. sind die Regelungen des zweiten Teils relevant, wonach für nicht vom VerkFIBerG erfasste ausstehende Ankäufe die Rückstellung in der Eröffnungsbilanz regelmäßig mit 100 % des Bodenrichtwertes zzgl. Nebenkosten anzusetzen ist. Daher wird neben dem Buchwert der betroffenen Grundstücke ein zusätzlicher 10%-iger Anteil des Buchwertes für ausstehende Neben-/Vermessungskosten als Rückstellung

angesetzt.

Der erste Teil der Regelung ist für die Stadt Frankenberg/Sa. nicht anwendbar, da derartige Verlangen nicht fristgerecht vorlagen bzw. das VerkFIBerG nur für Anlagen von Straßen gilt, welche vor dem 3. Oktober 1990 gebaut wurden.

Über die beiden soeben erläuterten Sachverhalte hinausgehende Rückstellungen für anhängige Gerichts- oder Verwaltungsverfahren wurden nicht gebildet.

Die Rückstellungen werden unverändert fortgeschrieben.

3.7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr

31.12.2013	EUR	0,00
01.01.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zur Eröffnungsbilanz, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

3.8. Sonstige Rückstellungen

31.12.2013	EUR	2.721.828,59
01.01.2013	EUR	193.373,94

Zur Bewertung der sonstigen Rückstellungen wurden wertbegründende Unterlagen in Form von Schreiben der Landesdirektionen sowie durch Rechnungen und Angebote Dritter herangezogen.

Wesentlich sind vor allem die Zuführungen zur Rückstellung in Folge des Hochwasserschadensereignisses 2013.

Zum Stichtag wurden Rückstellungen für folgende Sachverhalte bilanziert:

	EUR
Drohende Rückerstattung von Fördermitteln	82.802,70
Prüfung Jahresrechnung 2012	1.490,83
Erstellung Beteiligungsbericht 2012	3.600,00
Erstellung Eröffnungsbilanz	23.300,00
Prüfung Eröffnungsbilanz	10.000,00
Erstellung Jahresabschluss	20.000,00
Prüfung Jahresabschluss	11.000,00
Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens (Schwerpunkt Infrastrukturvermögen)	49.198,65

Zum Stichtag wurden Rückstellungen für folgende Sachverhalte bilanziert:

	<u>EUR</u>
Erstellung eines integrierten Quartalskonzeptes im Rahmen der Erfassung und Bewertung des Anlagevermögens durch Dritte	7.142,86
Rückstellung für das Hochwasserereignis 2013	2.512.050,00
Steuererklärungen Betrieb gewerblicher Art Sportstätten	<u>1.243,55</u>
Stand zum 31.12.2013	<u><u>2.721.828,59</u></u>

4. Verbindlichkeiten	31.12.2013	EUR	7.533.589,00
	01.01.2013	EUR	13.486.796,51

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen die Stadt Frankenberg/Sa. aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Grundlage bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung.

Die Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen, denen Saldenbestätigungen zugrunde lagen, den kameralen Kassenausgaberesten sowie die nach doppischen Grundsätzen abgegrenzten Buchungsvorgänge des Haushaltsjahres 2013.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Salden sind in den kameralen Restelisten, der Übergangsbuchhaltung sowie durch Saldenbestätigungen, Kontoauszüge und Rechnungen nachgewiesen.

Sofern erforderlich, werden separate "Korrekturkonten" ausgewiesen. Diese sind erforderlich, um beispielsweise debitorische Kreditoren umzugliedern, d. h. auf der Aktivseite ausweisen zu können.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.762.894,59	4.995.769,34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	162.529,61	384.493,23
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.199,24	18.951,07
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.599.965,56</u>	<u>8.087.582,87</u>
	<u><u>7.533.589,00</u></u>	<u><u>13.486.796,51</u></u>

An dieser Stelle wird auch auf die Verbindlichkeitenübersicht (Anlage 6d) hingewiesen.

4.1. Anleihen	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zur Eröffnungsbilanz, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	31.12.2013	EUR	4.762.894,59
	01.01.2013	EUR	4.995.769,34

Verbindlichkeiten aus Krediten bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge zu belegen.

Unter den **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** sind Kredite zu passivieren, die für Investitionen, Investitionsförderungsmaßnahmen und zur Umschuldung aufgenommen wurden.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Kassenkredite/Liquiditätskredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten erfasst, die der Schuldner zur Überbrückung vorübergehender Liquiditätsengpässe eingeht.

Der Ausweis dieser Position betrifft ausschließlich Kreditaufnahmen für Investitionen. In dem ausgewiesenen Saldo sind Kreditanteile des Eigenbetriebes Immobilien in Höhe von EUR 3.736.609,39 enthalten. Dieser Saldo wird ebenfalls auf der Aktivseite (Pos. 1.4.4.) als Ausleihung bilanziert.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat zum Stichtag des Jahresabschlusses keine Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

4.3. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	31.12.2013	EUR	0,00
	01.01.2013	EUR	0,00

Zum Stichtag bestehen, ebenso wie zur Eröffnungsbilanz, keine hier auszuweisenden Sachverhalte.

4.4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2013	EUR	162.529,61
	01.01.2013	EUR	384.493,23

Als **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen die Stadt Frankenberg/Sa. Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht. Im Ausweis sind auch Sachverhalte enthalten, bei denen die Leistung zum Bilanzstichtag erbracht war, die Rechnung aber noch nicht vorlag.

Der Nachweis ist über die Offene-Posten-Liste erfolgt.

4.5. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	31.12.2013	EUR	8.199,24
	01.01.2013	EUR	18.951,07

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenüber steht. Die ggf. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus

- Umlagen,
- Investitionszuschüssen,
- Spendenzusagen,
- Leistungsbescheiden sowie
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Der Nachweis ist über eine Offene-Posten-Liste erfolgt.

4.6. Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2013	EUR	2.599.965,56
	01.01.2013	EUR	8.087.582,87

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** erfassen als Sammel- und Auffangkonto alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	765.348,96	181.808,28
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	500.505,06	500.505,06
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich	84.336,17	177.005,21
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden	48.833,82	33.201,10
Weitere sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.200.941,55</u>	<u>7.195.063,22</u>
	<u>2.599.965,56</u>	<u>8.087.582,87</u>

4.6.1. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

31.12.2013	EUR	765.348,96
01.01.2013	EUR	181.808,28

Hierunter sind überwiegend nicht verbrauchte Zuschüsse des Eigenbetriebes bilanziert.

4.6.2. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen

31.12.2013	EUR	500.505,06
01.01.2013	EUR	500.505,06

Die ausgewiesene sonstige Verbindlichkeit gegenüber Sondervermögen betrifft ausschließlich die Forderungen aus Vorsteuer (vgl. Position 2.3.2.).

4.6.3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich

31.12.2013	EUR	84.336,17
01.01.2013	EUR	177.005,21

Als sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich werden vor allem Rückzahlungen von Fördermitteln, vorausgezahlte Fördermittel sowie nicht zweckgerecht verwendete Fördermittel ausgewiesen.

4.6.4. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden

31.12.2013	EUR	48.833,82
01.01.2013	EUR	33.201,10

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzbehörden betreffen die an das Finanzamt Mittweida abzuführende Lohnsteuer für die bei der Stadt Frankenberg/Sa. angestellten Personen.

4.6.5. Weitere sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2013	EUR	1.200.941,55
	01.01.2013	EUR	7.195.063,22

Die Position Weitere sonstige Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	EUR	EUR
Weitere sonstige Verbindlichkeiten	45.181,06	24.742,77
Sonstige Verbindlichkeiten SoPo	1.085.125,33	7.120.061,18
Sicherheitseinbehalt	6.132,26	0,00
Korrekturkonto - sonst.weitere Vbdl.	153,36	0,00
Weitere sonstige Verbindlichkeiten - kreditorische Debitoren	<u>64.349,54</u>	<u>50.259,27</u>
	<u>1.200.941,55</u>	<u>7.195.063,22</u>

Als "Weitere sonstige Verbindlichkeiten" wird unter anderem die zum Stichtag ermittelte Zinsabgrenzung ausgewiesen.

Die Position "Sonstige Verbindlichkeiten - Sonderposten" enthielt für im Bau befindliche Baumaßnahmen (vgl. Pos. 1.3.8. der Aktivseite) erhaltene Fördermittel. Diese wurden gem. FAQ 2.27 vom 10. Dezember 2009 erst bei Inbetriebnahme der Anlage im Bau in den Sonderposten übernommen, was im Laufe des Haushaltsjahres 2013 der Fall war. Gleichzeitig waren Ausbuchungen vorzunehmen, da Sonderposten für Vermögenswerte bilanziert waren, die dem Eigenbetrieb Immobilien zuzuordnen waren. Die Ausbuchungen erfolgten dabei gegen den Vermögenswert auf der Aktivseite.

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	1.178.369,66
	01.01.2013	EUR	1.141.096,07

Ein **passiver Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP)** ist gegeben, wenn Einnahmen vor dem Abschlussstichtag bestehen und sie nach dem Abschlussstichtag einen Ertrag für eine bestimmte Zeit darstellen. Für die Darstellung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten wird im Rahmen der Bewertungsrichtlinie eine Wesentlichkeitsgrenze von EUR 410,00 festgelegt, unterhalb derer die Beträge im betreffenden Haushaltsjahr sofort als laufender Ertrag gebucht werden.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013	01.01.2013
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	133.670,61	1.655,39
Passive Rechnungsabgrenzungsposten Friedhofsgebühren vor 2013	<u>1.044.699,05</u>	<u>1.139.440,68</u>
	<u>1.178.369,66</u>	<u>1.141.096,07</u>

In dieser Position werden vor allem erhaltene Grabnutzungsgebühren bilanziert. Unter den Begriff der Grabnutzungsgebühren fallen die Bewirtschaftungskosten, Nutzungsgebühren sowie Verlängerungsgebühren. Diese werden über die jeweilige Ruhefrist ertragswirksam aufgelöst. Grundlage für die Ermittlung des ausgewiesenen Saldos sind die Daten der Friedhofsverwaltung. Pro Bestattung werden die entsprechenden Merkmale (u. a. Grabart, Nutzungszeitraum, Gebührensatz, Gebührenzeitraum und weitere) einzeln erfasst. Diese Daten werden in das Buchhaltungsprogramm übertragen, sodass der passive Rechnungsabgrenzungsposten zum jeweiligen Stichtag Tag genau ermittelt werden kann.

V. ANGABEN ZUR ERGEBNISRECHNUNG

Nachfolgend werden die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung aufgeführt. Die Salden der Einzelposten werden soweit möglich entsprechend der Vorgaben des Kontenrahmens, d. h. nach Hauptkonten und Kontengruppen untergliedert, dargestellt. Unterpositionen, deren Betrag Null ist werden jedoch nicht angezeigt.

1. Steuern und ähnliche Abgaben 2013 EUR 8.442.286,36

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft (vgl. § 3 Abgabenordnung).

Die Position Steuern und ähnliche Abgaben setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR
Grundsteuern A und B	1.849.722,97
Gewerbsteuer	3.093.439,63
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.014.823,95
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	427.229,42
Vergnügungssteuer	30.712,89
Hundesteuer	26.357,50
	8.442.286,36

2. Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten 2013 EUR 6.388.925,45

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln (vgl. Hinweise zur GemHVO Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung, der Investitionszuschuss oder der Investitionsbeitrag bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Schlüsselzuweisungen	5.436.652,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen	9.833,34
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	541.142,56
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, Zuweisungen, Beiträgen, Kostenerstattungen und ähnlichen Entgelten, Spenden, investiven Umlagen sowie unentgeltlichen Vermögensübertragungen	<u>401.297,55</u>
	<u><u>6.388.925,45</u></u>

3. Sonstige Transfererträge **2013** **EUR** **0,00**

Ersatz von sozialen Leistungen (Transfererträge) liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich konsumtive Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung empfangen werden, z. B. Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, übergeleitete Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Kostenerstattungen durch Träger von sozialen Leistungen. Dabei wird von Kostenersatzleistungen ausgegangen, wenn für bereits erfolgte eigene Leistungen entsprechende Gegenleistungen erbracht werden. Kostenerstattungen betreffen hingegen Gegenleistungen für die Leistungen Dritter (z. B. von Krankenkassen).

Im Haushaltjahr lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte **2013** **EUR** **332.405,14**

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z. B. Gesetz, Verordnung, Satzung) bestimmt wird.

Die Position Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Verwaltungsgebühren	103.862,63
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	<u>228.542,51</u>
	<u><u>332.405,14</u></u>

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte 2013 EUR 166.638,99

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen der Kommune, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei unter freier Preisvereinbarung auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen ist.

Die Position Privatrechtliche Leistungsentgelte setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Mieten und Pachten	118.760,30
Verkauf	6.070,89
Privatrechtliche Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen	<u>41.807,80</u>
	<u><u>166.638,99</u></u>

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen 2013 EUR 203.768,19

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen.

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Bund	42,00
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Land	4.609,50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gemeinde und Gemeindeverbände	1.952,19
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	181.734,63
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Private Unternehmen	12.970,38
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Übrige Bereiche	<u>2.459,49</u>
	<u><u>203.768,19</u></u>

7. Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge) 2013 EUR 315.225,30

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben der Kommunen. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln (vgl. Hinweise zur GemHVO Nr. 30 zu § 49 GemHVO).

Die Position Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge) setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Zinserträge	83.458,39
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	<u>231.766,91</u>
	<u><u>315.225,30</u></u>

8. Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen 2013 EUR 0,00

Empfangene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Der Auflösungszeitraum muss mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung, der Investitionszuschuss oder der Investitionsbeitrag bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Im Haushaltjahr lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

9. Sonstige ordentliche Erträge 2013 EUR 2.006.796,59

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kommunalen Verwaltungskontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen, wie z. B. die Erträge aus Konzessionsabgaben.

Die Position Sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Konzessionsabgaben	416.104,22
Bußgelder	17.299,01
Säumniszuschläge	66.915,54
Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften	6.005,60
Zuschreibungen	1.404.206,91
Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	<u>96.265,31</u>
	<u>2.006.796,59</u>

Die Zuschreibungen ergeben sich aus der Anpassung der Beteiligungswerte entsprechend der geltenden rechtlichen Vorgaben. Diese Erträge führen zu keinen Eizahlungen.

10. Ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9) 2013 EUR 17.856.046,02

11. Personalaufwendungen 2013 EUR 3.019.976,36

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten der Kommune für persönlich-individuelle Leistungen bezahlt werden.

Die Position Personalaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Dienstauswendungen für Beamte	126.636,48
Dienstauswendungen für Arbeitnehmer	2.208.488,78
Dienstauswendungen für sonstige Beschäftigte	113.197,04
Beiträge zu Versorgungskassen für Beamte	48.621,18
Beiträge zu Versorgungskassen für Arbeitnehmer	72.459,58
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Arbeitnehmer	395.763,59
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	21.760,70
Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	8.096,94
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	<u>24.952,07</u>
	<u>3.019.976,36</u>

12. Versorgungsaufwendungen 2013 EUR 0,00

Bei Versorgungsaufwendungen handelt es sich primär um Leistungen für ehemalige

Beamtinnen und Beamte sowie um die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung.

Im Haushaltjahr lagen keine hier zu bilanzierenden Sachverhalte vor.

13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **2013** **EUR** **1.833.229,72**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Hierzu zählen z. B. die Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit, Aufwendungen für bezogene Leistungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen.

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	245,21
Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	188.702,47
Mieten und Pachten	332.522,57
Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens	503.578,61
Unterhaltung, Bewirtschaftung und Erwerb des beweglichen und immateriellen Vermögens	312.030,75
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	30.552,83
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sowie Schülerbeförderung	340.549,79
Sonstige Dienstleistungen	<u>125.047,49</u>
	<u><u>1.833.229,72</u></u>

14. Planmäßige Abschreibungen **2013** **EUR** **1.742.749,76**

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar (§ 58 Nr. 2 GemHVO). In der Kontengruppe 66 werden auch die Abschreibungen des Umlaufvermögens (z. B. Wertberichtigungen) gebucht.

Die Position Planmäßige Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachvermögen	1.609.459,76
Abschreibungen auf Finanzvermögen	<u>133.290,00</u>
	<u><u>1.742.749,76</u></u>

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **2013** **EUR** **121.291,06**

Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung von originären Aufgaben des Zuwendungsgebers. Es muss sich hierbei um überwiegend konsumtive, nicht personenbezogene Aufwendungen handeln.

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichsaufwendungen für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorliegen gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen.

Bei den besonderen Finanzaufwendungen muss es sich um ordentliche Aufwendungen handeln.

Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Die Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen	93.860,74
Weitere sonstige Finanzaufwendungen	<u>27.430,32</u>
	<u><u>121.291,06</u></u>

16. Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen **2013** **EUR** **9.266.367,14**

Die Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen umfassen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen wie die Kreis- und die Gewerbesteuerumlage.

Die Position Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Land	3.947,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Gemeinde und Gemeindeverbände	3.013,46
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Zweckverbände und dergleichen	116.253,86
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	5.000.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	16.304,47
Gewerbesteuerumlage	278.795,82
Kreisumlage	3.795.103,00
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	<u>52.949,53</u>
	<u>9.266.367,14</u>

17. Sonstige ordentliche Aufwendungen **2013 EUR 851.715,30**

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen all jene Aufwendungen, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach dem Kontenrahmen hier ausgewiesen werden müssen.

Die Position Sonstige ordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 EUR
Ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	66.114,88
Datenverarbeitung	149.077,81
Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	11.503,29
Geschäftsaufwendungen	500.142,08
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	118.670,62
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.206,62
	851.715,30

18. Ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17) **2013 EUR 16.835.329,34**

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich aus der Summe der Salden der Positionen 11 bis 17.

19. Ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18) **2013 EUR 1.020.716,68**

Das Ordentliche Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Positionen 10 und 18.

20. Außerordentliche Erträge **2013 EUR 963.582,70**

Bei außerordentlichen Erträgen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Erträge, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Erträge zählen hierzu, sofern diese Erträge nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Erträge aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert übersteigen, sind hierunter zu erfassen.

Die Position Außerordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Spenden	778,00
Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches	1.253,28
Sonstige außergewöhnliche Erträge	110.341,36
Erträge aus der Veräußerung von unbeweglichen Vermögensgegenständen	255.799,96
Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen	2.394,75
Erträge aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	2.685,35
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen	<u>590.330,00</u>
	<u><u>963.582,70</u></u>

21. Außerordentliche Aufwendungen **2013** **EUR** **2.868.255,59**

Bei außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um selten oder unregelmäßig anfallende Aufwendungen, die nicht der typischen Verwaltungstätigkeit zuzuordnen sind.

Auch nicht dem Haushaltsjahr zuzuordnende Aufwendungen zählen hierzu, sofern diese Aufwendungen nicht "typischerweise" periodenfremd anfallen, wie z. B. Mietnebenkostenabrechnungen. Auch Aufwendungen aus Veräußerungen von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die den Restbuchwert unterschreiten, sind hierunter zu fassen.

Die Position Außerordentliche Aufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	2013
	<u>EUR</u>
Aufwendungen im Zusammenhang mit Katastrophen und ähnlichen Ereignissen	2.687.165,80
Sonstige außergewöhnliche Aufwendungen	1.089,00
Außerplanmäßige Abschreibungen	107,42
Aufwendungen aus der Veräußerung von immateriellem Vermögen und Sachvermögen	<u>179.893,37</u>
	<u><u>2.868.255,59</u></u>

22. Sonderergebnis (Nummer 20 ./ Nummer 21) **2013** **EUR** **-1.904.672,89**

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus dem Saldo der Positionen 20 und 21.

23. Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	2013	EUR	883.956,21
--	-------------	------------	-------------------

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Summe der Positionen 19 und 22.

24. Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	2013	EUR	0,00
--	-------------	------------	-------------

25. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	2013	EUR	0,00
---	-------------	------------	-------------

26. Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	2013	EUR	0,00
---	-------------	------------	-------------

27. Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	2013	EUR	0,00
---	-------------	------------	-------------

28. Verbleibendes Gesamtergebnis	2013	EUR	883.956,21
---	-------------	------------	-------------------

Abschließend zu den Angaben zur Ergebnisrechnung wird hiermit auch auf die Darstellung der Ergebnisrechnung gem. Muster (Anlage 2) hingewiesen.

Die Ergebnisverwendung erfolgt nach Maßgabe von § 48 SächsKomHVO-Doppik.

Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von EUR 1.020.716,68 wurde entsprechend § 48 Abs. 5 SächsKomHVO-Doppik in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses eingestellt. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von EUR -1.904.672,89 wurde auf Folgejahre vorgetragen.

VI. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Mittels der Finanzrechnung wird die Veränderung des Bestandes der Flüssigen Mittel ausgewiesen. Analog zur Ergebnisrechnung ist auch bzgl. der Finanzrechnung kein Vergleich mit Salden des Vorjahres möglich, da es sich um den ersten Jahresabschluss nach doppischen Grundsätzen handelt.

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich der Bestand an flüssigen Mitteln wie folgt verändert:

	2013
	<u>EUR</u>
Anfangsbestand zum 01.01.2013	646.913,20
Endbestand zum 31.12.2013	<u>2.690.829,59</u>
Veränderung im Haushaltsjahr	<u>2.043.916,39</u>

Differenziert nach den Ein- und Auszahlungen ergibt sich nachfolgende, zusammengefasste Darstellung:

	2013
	<u>EUR</u>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.200.093,47
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-15.361.057,44</u>
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	839.036,03
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.882.815,78
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>-6.733.101,38</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	1.149.714,40
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-232.874,75</u>
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-232.874,75
Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	286.787,91
Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	371.313,17
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	<u>-370.060,37</u>
Zahlungsmittelsaldo aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	288.040,71
Zahlungsmittelfluss des Haushaltsjahres	<u>2.043.916,39</u>

Eine detailliertere Darstellung der Finanzrechnung ist dem beigefügten Muster (Anlage 3) zu entnehmen.

VII. Ergänzende Angaben

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erläuterung der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist

- dem voranstehenden Erläuterungsteil,
- der Bewertungsrichtlinie der Stadt Frankenberg/Sa. sowie
- den Abschlussunterlagen Dritter

zu entnehmen, auf die an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen wird.

2. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden samt Begründung

Der vorliegende Jahresabschluss ist der erste Jahresabschluss der Stadt Frankenberg/Sa.. Gegenüber der Eröffnungsbilanz haben sich folgende Abweichungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben:

- a) Ab dem Jahr 2013 werden geleistete Investitionszuwendungen aktiviert, sofern eine Zweckbindung sowie ein Rückforderungsanspruch besteht. In der Eröffnungsbilanz waren die Voraussetzungen für die Aktivierung nicht gegeben. Der Ausweis erfolgt in der Bilanzposition "Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen"; die Nutzungsdauer bestimmt sich primär nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes bzw. wird pauschal mit zehn Jahren angenommen, sofern die tatsächliche Nutzungsdauer nicht bestimmbar ist.
- b) Im Rahmen der Jahresabschlusserstellung wurde festgestellt, dass in der städtischen Eröffnungsbilanz Vermögensgegenstände und erhaltene Sonderposten enthalten waren, die bereits bei verbundenden Unternehmen bzw. Sondervermögen bilanziert waren. Daher erfolgten entsprechende Korrekturen, die im Erläuterungsteil zu den entsprechenden Bilanzpositionen gesondert dargestellt sind.
- c) Aus Gründen der Konkretisierung wurden vereinzelt Nutzungsdauern geändert bzw. neu festgelegt, die allerdings erst auf Neuanschaffungen sowie etwaige hierzu erhaltene Investitionszuwendungen und Investitionsbeiträge Anwendung finden. Als Beispiel sind die Nutzungsdauern der Feuerwehrfahrzeuge zu nennen, die von 10 auf 15 Jahre geändert wurden. Rückwirkende Änderungen haben sich nicht ergeben.

3. Ausgeübte Wahlrechte in Bezug auf die Erfassung und Bewertung und ihre Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, soweit diese wesentlich sind

Die ausgeübten Wahlrechte sind in der Bewertungsrichtlinie sowie im vorangestellten Erläuterungsteil dokumentiert. Zusammengefasst lässt sich allerdings sagen, dass diese nicht wesentlich im Hinblick auf eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind.

Auf die Bildung von Festwerten wurde verzichtet.

4. Wesentliche, über die kommunalrechtlichen Regelungen hinausgehende dingliche, gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen der Verfügbarkeit oder Verwertung des in der Vermögensrechnung ausgewiesenen Grund und Bodens sowie der Gebäude und anderer Bauten

In Einzelfällen bestehen Wege-, Durchfahrts-, Leitungs- und ähnliche Rechte Dritter an den Grundstücken. Sofern die Einschränkungen wesentlich sind, wurden diese bei der Bewertung der betroffenen Grundstücke berücksichtigt. Die Einschätzung der Wesentlichkeit einer Einschränkung, die an kommunalen Vermögensgegenständen ggf. durch Dienstbarkeiten besteht, erfolgt einzelfallbezogen und wird in der Bewertungsrichtlinie näher geregelt.

Bei Gebäuden und anderen Bauten sind keine derartigen Sachverhalte bekannt.

5. Anwendung der Leistungsabschreibung einschließlich Begründung

Die Abschreibung erfolgt ausschließlich nach der linearen Methode unter Bezug auf die der SächsKomHVO-Doppik als Anlage beigefügten Abschreibungstabelle, die von der Stadt konkretisiert wurde.

6. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

7. Erläuterung der unter der Vermögensrechnung aufzuführenden Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre und der übertragenen Ermächtigungen

Im Haushaltsplan des Jahres 2013 wurden keine Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt. Aus dem Haushaltsjahr 2012 wurden keine Mittel nach 2013 übertragen.

Eine Aufstellung der Mittelübertragungen von 2013 nach 2014 ist als Anlage 7 beigefügt.

8. Sparkassenträgerschaft unter Angabe des Eigenkapitals der Sparkasse und der Quote der Trägerschaft sowie Angaben zu übertragenen Sparkassenträgerschaften entsprechend

Die Sparkassenträgerschaft liegt beim Landkreis Mittelsachsen. Damit entfällt diese Angabe für die Stadt Frankenberg/Sa..

9. Rechtlich selbständige örtliche Stiftungen und sonstiges Treuhandvermögen

Die Stadt Frankenberg/Sa. verwaltet kein Treuhandvermögen.

10. Kurs der Währungsumrechnung bei Fremdwährungen

Es bestehen keine Positionen in Fremdwährung.

11. Verpflichtungen gegenüber Rechtseinheiten, die gemäß § 88a Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Gesamtabschluss einzubeziehen sind, auch wenn ein solcher nicht aufzustellen ist

Die wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten sind, sofern sie schon realisiert sind, im Anhang bei den Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

12. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sofern diese Angaben für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind

Seit September 2010 besteht zwischen der Stadt Frankenberg/Sa. und den Städteplanern Büro für Städtebau GmbH Chemnitz ein "Vertrag über städtebauliche Planungsleistungen: Änderung Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht nach BauGB (Sachsenpark Dittersbach BA 6)". Im Rahmen des Vertrages soll der Auftragnehmer, das Planungsbüro, die Leistungsphasen 1 bis 5 aus dem Leistungsbild des § 19 HOAI (Bebauungsplan) sowie zusätzliche Leistungen erbringen. Im Oktober 2013 wurde aufgrund von entstandenen Mehraufwendungen und einer Erweiterung der technischen und optionalen Leistungen ein 1. Nachtragsvertrag geschlossen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat am 21. September 2013 mit dem Eigenbetrieb "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa." einen Geschäftsraummietvertrag, als Sammelmietvertrag, vereinbart. Das vereinbarte Mietverhältnis beginnt am 1. Januar 2012 und wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die Stadt, als Mieter, trägt neben der Kaltmiete auch sämtliche Nebenkosten. Mietsache gem. Mietvertrag sind u. a. das Rathaus, Bürgerhäuser, Feuerwehrgerätehäuser, Trauerhallen, Wohngebäude, Garagen u. v. m.

Hinsichtlich sonstiger Sachverhalte, die als wesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung zu bezeichnen sind, wird auch auf den Ausweis der

Bilanzposition "Sonstige Rückstellungen" verwiesen.

Von der Stadt Frankenberg/Sa. wurden weder Bürgschaften oder andere Sicherheiten übernommen noch wurden Gewährverträge abgeschlossen.

Die Stadt hat bis zum Jahr 2015 insgesamt fünf Bankkonten für Feuerwehr ("Kameradschaftskassen") geführt, die nicht in der städtischen Bilanz enthalten sind. Zum Stichtag 31. Dezember 2013 betrug der Saldo der jeweiligen Konten:

Sachverhalt	Betrag in EUR
Freiwillige Feuerwehr Frankenberg	392,92
Freiwillige Feuerwehr Langenstrießis	1.441,20
Freiwillige Feuerwehr Irbersdorf	33,03
Freiwillige Feuerwehr Hausdorf	345,96
Freiwillige Feuerwehr Dittersbach	<u>2.094,09</u>
Summe	4.307,20

Hinsichtlich sonstiger Sachverhalte, die als wesentlich für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung zu bezeichnen sind, wird auch auf den Ausweis der Bilanzposition "Sonstige Rückstellungen" verwiesen.

VIII. ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN

Die folgenden Daten zur Anzahl der Beschäftigten wurden der Anlage zum Stellenplan 2013 "Übersicht Kennzahlen" entnommen.

Zum 30. Juni 2013 waren 2,00 von 3,00 Beamten-Stellen tatsächlich besetzt. Von den Beschäftigten-Stellen waren 65,325 von 70,70 Stellen besetzt.

Bei den beiden Eigenbetrieben waren keine Beamten-Stellen vorgesehen. Von den Beschäftigten-Stellen waren 66,00 von 70,72 Stellen besetzt.

Der TVöD unterscheidet nicht Arbeiter/innen und Angestellte. Daher wird hier die Zahl der Beschäftigten ausgewiesen.

IX. ANGABEN ZUR ZUSAMMENSETZUNG DER GEMEINDEORGANE UND DES FINANZWESENS

Zum Jahresabschlussstichtag gehörten folgende Mitglieder den Gemeindeorganen und folgende Fachbedienstete dem Finanzwesen der Stadt Frankenberg/Sa. an:

1. Der Bürgermeister und sein Beigeordneter

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Firmenich	Thomas	Bürgermeister
Pöhnisch	Peter	Beigeordneter bis 30.06.2013, die Stelle war danach bis Jahresende nicht besetzt

2. Der Stadtrat

Im Haushaltsjahr gehörten folgende Personen dem Stadtrat an:

<u>Name, Vorname</u>	<u>Bemerkung</u>
Dr. Aisch, Winfried	
Scheppler, Hans-Joachim	
Canzler, Dorothea	
Hosang, Claus-Jürgen	
Schramm, Andreas	
Dr. Weinhold, Esther	
Gerstner, Oliver	
Thimann, Achim	
Adam, Günter	
Richter, Rudolf	
Dr. Richter, Frank	
Weber, Ramona	
Dr. Berger, Klaus	
Zehrfeld, Sylke	
Münzner, Joachim	
Jach, Annemarie	ab 2. Januar 2013
Recht, Torsten	
Bohla, Uta	
Dr. Stampniok, Klaus	
Liebisch, Jana	
Schiemann, Holger	
Schulze, Elko	

3. Fachbedienstete für das Finanzwesen

Name

Korsten

Vorname

Angelika

Funktion

Fachbedienstete für das
Finanzwesen

X. ANLAGEN

Dem vorliegenden Anhang sind folgende Anlagen beigefügt:

- a Übersicht über den Stand des Anlagevermögens
- b Übersicht über den Stand der Sonderposten
- c Forderungenübersicht
- d Verbindlichkeitenübersicht
- e Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Rückstellungen
- f Übersicht über die Beteiligungen

Frankenberg/Sa., den 26. Januar 2017

Der Bürgermeister, als Leiter
der Verwaltung



Thomas Firmenich

- Bürgermeister -

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 1

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 01.01.2013	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Gesamte AK/HK zum 31.12.2013	Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2013	Abschreibungen in 2013	Auflösungen in 2013	Zuschreibungen in 2013	Umbuchungen in 2013	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	zum 31.12.2013	zum 01.01.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	128.987,73	9.104,97	0,00	0,00	138.092,70	81.176,46	21.027,72	0,00	0,00	0,00	102.204,18	35.888,52	47.811,27
2. Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	5.775.740,52	-1.325.912,11	0,00	4.449.828,41	0,00	53.165,76	-216,23	0,00	0,00	52.949,53	4.396.878,88	0,00
3. Sachanlagevermögen	66.811.332,39	1.868.907,94	14.674.913,35	0,00	54.005.326,98	21.073.244,21	1.067.177,94	-33.278,47	0,00	0,00	22.107.143,68	31.898.183,30	45.738.088,18
3.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.963.212,08	29.485,62	-46.311,84	399.083,83	2.345.469,69	155.060,63	8.402,08	0,00	0,00	0,00	163.462,71	2.182.006,98	1.808.151,45
3.1.1. Grünflächen	1.103.082,53	8.128,38	-29.582,32	248.415,83	1.330.044,42	53.735,27	3.457,47	0,00	0,00	0,00	57.192,74	1.272.851,68	1.049.347,26
3.1.2. Ackerland	403.301,70	0,00	-16.729,52	0,00	386.572,18	6.291,79	0,00	0,00	0,00	0,00	6.291,79	380.280,39	397.009,91
3.1.3. Wald und Forsten	168.699,88	0,00	0,00	0,00	168.699,88	2.849,88	0,00	0,00	0,00	0,00	2.849,88	165.850,00	165.850,00
3.1.4. Schutz- und Ausgleichsflächen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1.5. Gewässer	187.397,71	2.245,96	0,00	150.668,00	340.311,67	90.744,58	4.944,61	0,00	0,00	0,00	95.689,19	244.622,48	96.653,13
3.1.6. Sonstige unbebaute Grundstücke	100.730,26	19.111,28	0,00	0,00	119.841,54	1.439,11	0,00	0,00	0,00	0,00	1.439,11	118.402,43	99.291,15
3.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.115.888,73	7.564,58	-371.754,38	0,00	3.751.698,93	25.909,93	0,00	0,00	0,00	0,00	25.909,93	3.725.789,00	4.089.978,80
3.2.1. mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.2. mit sozialen Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.3. mit Schulen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.4. mit Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.5. mit Sportanlagen	69.503,51	0,00	0,00	0,00	69.503,51	2.533,89	0,00	0,00	0,00	0,00	2.533,89	66.969,62	66.969,62
3.2.6. mit Gartenanlagen	904.868,90	7.530,22	-3.000,00	0,00	909.399,12	10.107,08	0,00	0,00	0,00	0,00	10.107,08	899.292,04	894.761,82
3.2.7. mit Verwaltungsgebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2.8. mit sonstigen Gebäuden	3.141.516,32	34,36	-368.754,38	0,00	2.772.796,30	13.268,96	0,00	0,00	0,00	0,00	13.268,96	2.759.527,34	3.128.247,36
3.3. Infrastrukturvermögen einschließlich Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	43.746.964,41	119.251,66	-43.880,81	205.104,63	44.027.439,89	19.048.939,98	902.557,69	-29.779,47	0,00	0,00	19.921.718,20	24.105.721,69	24.698.024,43
3.3.1. Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	3.582.739,79	0,00	0,00	0,00	3.582.739,79	1.693.559,72	35.430,39	0,00	0,00	0,00	1.728.990,11	1.853.749,68	1.889.180,07
3.3.2. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.3. Stromversorgungsanlagen	2.904,76	0,00	0,00	0,00	2.904,76	138,83	0,00	0,00	0,00	0,00	138,83	2.765,93	2.765,93
3.3.4. Gasversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.5. Wasserversorgungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.6. Abfallbeseitigungsanlagen	72,22	0,00	0,00	0,00	72,22	7,22	0,00	0,00	0,00	0,00	7,22	65,00	65,00
3.3.7. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3.8. Straßen, Wege und Plätze	39.951.912,99	116.984,23	-43.236,29	0,00	40.025.660,93	17.255.664,26	841.918,24	-29.403,50	0,00	0,00	18.068.179,00	21.957.481,93	22.696.248,73
3.3.9. Sonstiges Infrastrukturvermögen	209.334,65	2.267,43	-644,52	205.104,63	416.062,19	99.569,95	25.209,06	-375,97	0,00	0,00	124.403,04	291.659,15	109.764,70

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagenspiegel) zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 2

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 01.01.2013	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Gesamte AK/HK zum 31.12.2013	Kumulierte Abschreibungen am 01.01.2013	Abschreibungen in 2013	Auflösungen in 2013	Zuschreibungen in 2013	Umbuchungen in 2013	Kumulierte Abschreibungen am 31.12.2013	zum 31.12.2013	zum 01.01.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
3.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	407.225,87	0,00	0,00	0,00	407.225,87	233.476,10	16.289,04	0,00	0,00	0,00	249.765,14	157.460,73	173.749,77
3.5. Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	25.000,00	9.583,81	0,00	5.436,04	40.019,85	0,00	450,93	0,00	0,00	0,00	450,93	39.568,92	25.000,00
3.6. Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	1.944.239,96	160.375,68	-61.796,70	61.459,69	2.104.278,63	1.273.349,41	104.648,42	0,00	0,00	0,00	1.377.997,83	726.280,80	670.890,55
3.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	430.774,20	32.284,61	0,00	0,00	463.058,81	336.508,16	34.829,78	-3.499,00	0,00	0,00	367.838,94	95.219,87	94.266,04
3.8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.178.027,14	1.510.361,98	14.151.169,62	-671.084,19	866.135,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	866.135,31	14.178.027,14
4. Finanzanlagevermögen	84.012.682,43	2.074.643,81	-136.787,91	0,00	85.950.538,33	0,00	121.496,10	0,00	-1.404.206,91	0,00	-1.282.710,81	87.233.249,14	84.012.682,43
4.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38.694.994,47	0,00	0,00	0,00	38.694.994,47	0,00	115.296,45	0,00	0,00	0,00	115.296,45	38.579.698,02	38.694.994,47
4.2. Beteiligungen	8.398.584,24	0,00	0,00	0,00	8.398.584,24	0,00	99,11	0,00	-1.404.206,91	0,00	-1.404.107,80	9.802.692,04	8.398.584,24
4.3. Sondervermögen	32.976.385,23	2.074.643,81	0,00	0,00	35.051.029,04	0,00	6.100,54	0,00	0,00	0,00	6.100,54	35.044.928,50	32.976.385,23
4.4. Ausleihungen	3.942.718,49	0,00	-136.787,91	0,00	3.805.930,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.805.930,58	3.942.718,49
4.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Anlagen	150.953.002,55	9.728.397,24	16.137.613,37	0,00	144.543.786,42	21.154.420,67	1.262.867,52	-33.494,70	-1.404.206,91	0,00	20.979.586,58	123.564.199,84	129.798.581,88

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über den Stand der Sonderposten (Sonderpostenspiegel) zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

(zu § 54 Abs. 1 SächsKomHVO-Doppik)
 Blatt 1

Sonderposten	Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Entwicklung der Auflösung						Buchwerte	
	Gesamte AK/HK zum 01.01.2013	Zugänge in 2013	Abgänge in 2013	Umbuchungen in 2013	Gesamte AK/HK zum 31.12.2013	Kumulierte Auflösung am 01.01.2013	Auflösung in 2013	Abgänge in 2013	Zuschreibungen in 2013	Umbuchungen in 2013	Kumulierte Auflösung am 31.12.2013	zum 31.12.2013	zum 01.01.2013
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	13.606.445,32	6.363.873,64	-4.421.792,12	0,00	15.548.526,84	4.390.370,48	485.387,12	-84.467,05	0,00	0,00	4.791.290,55	10.757.236,29	9.216.074,84
1.1. vom öffentlichen Bereich	13.606.445,32	6.363.873,64	-4.421.792,12		15.548.526,84	4.390.370,48	485.387,12	-84.467,05			4.791.290,55	10.757.236,29	9.216.074,84
1.1.1. vom Bund												0,00	0,00
1.1.2. vom Land	12.771.524,74	6.005.938,37	-4.421.792,12		14.355.670,99	4.390.370,48	430.059,98	-84.467,05			4.735.963,41	9.619.707,58	8.381.154,26
1.1.3. von Gemeinden und Gemeindeverbänden												0,00	0,00
1.1.4. von Zweckverbänden und dgl.												0,00	0,00
1.1.5. von gesetzlichen Sozialversicherungen												0,00	0,00
1.1.6. vom sonstigen öffentlichen Bereich												0,00	0,00
1.1.7. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	834.920,58	357.935,27			1.192.855,85		55.327,14				55.327,14	1.137.528,71	834.920,58
1.2. vom nicht-öffentlichen Bereich												0,00	0,00
1.2.1. von verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sonderverm.												0,00	0,00
1.2.2. von privaten Unternehmen												0,00	0,00
1.2.3. von übrigen Bereichen												0,00	0,00
2. Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Sonderposten	25.000,00	112.720,23	0,00	0,00	137.720,23	0,00	107,44	0,00	0,00	0,00	107,44	137.612,79	25.000,00
Summe aller Sonderposten	13.631.445,32	6.476.593,87	-4.421.792,12	0,00	15.686.247,07	4.390.370,48	485.494,56	-84.467,05	0,00	0,00	4.791.397,99	10.894.849,08	9.241.074,84

Stadt Frankenberg/Sa.
Forderungenübersicht zum 31. Dezember 2013
- EUR -

Arten der Forderungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Forderungen zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2013
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
	1	2	3	4	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.162.945,54	347.779,05	15.596,23	0,00	363.375,28
1.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	62.462,09	40.462,14	10.754,61	0,00	51.216,75
1.2. Steuerforderungen	260.226,77	250.472,82	4.480,62	0,00	254.953,44
1.3. Forderungen aus Transferleistungen	88.629,96	68.923,17	0,00	0,00	68.923,17
1.4. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	2.751.626,72	-12.079,08	361,00	0,00	-11.718,08
2. Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	737.639,48	616.723,60	0,00	0,00	616.723,60
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	43.545,75	54.270,75	0,00	0,00	54.270,75
2.1. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,00	602,29	0,00	0,00	602,29
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. Vorsteuer	500.505,06	500.505,06	0,00	0,00	500.505,06
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	237.086,42	115.616,25	0,00	0,00	115.616,25
davon gegen verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	43.545,75	54.270,75	0,00	0,00	54.270,75
Summe aller Forderungen	3.900.585,02	964.502,65	15.596,23	0,00	980.098,88

Stadt Frankenberg/Sa.
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2013
- EUR -

Arten der Verbindlichkeiten	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Verbindlichkeiten zum 31.12.2013 mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand zum 31.12.2013
		bis zu einem Jahr	über einem Jahr bis zu fünf Jahre	über fünf Jahre	
		1	2	3	
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	4.995.769,34	240.069,45	1.235.685,66	3.287.139,48	4.762.894,59
2.1. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.1. vom Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.2. vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.3. von Gemeinde und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4. von Zweckverbänden und dgl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5. von gesetzlichen Sozialversicherungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.6. vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.7. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5. vom privaten Kreditmarkt	4.995.769,34	240.069,45	1.235.685,66	3.287.139,48	4.762.894,59
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten	4.995.769,34	240.069,45	1.235.685,66	3.287.139,48	4.762.894,59
2.5.2. vom sonstigen inländischen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.3. vom sonstigen ausländischen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5.4. von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384.493,23	162.529,61	0,00	0,00	162.529,61
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	18.951,07	8.199,24	0,00	0,00	8.199,24
7. Sonstige Verbindlichkeiten	8.087.582,87	2.599.965,56	0,00	0,00	2.599.965,56
Summe aller Verbindlichkeiten	13.486.796,51	3.010.763,86	1.235.685,66	3.287.139,48	7.533.589,00

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über die Entwicklung und den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2013
 - EUR -

Art der Rückstellungen	Stand zu Beginn des Haushalts- jahres	Entwicklung in 2013			Gesamtbestand zum 31.12.2013
		Inanspruch- nahme	Auflösung / Herabsetzung	Zuführung	
	1	2	3	4	5
1. Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	493.108,99	-215.953,84	0,00	24.952,07	302.107,22
2. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der steuerkraftabhängigen Umlage nach § 25a SächsFAG	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährleistungen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	523.918,27	0,00	0,00	0,00	523.918,27
7. Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Rückstellungen	193.373,94	-15.838,90	0,00	2.544.293,55	2.721.828,59
8.1. Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind, sofern sie erheblich sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8.2. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	193.373,94	-15.838,90	0,00	2.544.293,55	2.721.828,59
8.3. Weitere sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe aller Rückstellungen	1.210.401,20	-231.792,74	0,00	2.569.245,62	3.547.854,08

Stadt Frankenberg/Sa.
Übersicht über die Beteiligungen zum 31. Dezember 2013
 - % | EUR -

Arten der Beteiligungen			Anteil am Eigenkapital	
			in %	in EUR
			1	2
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen			38.579.698,02
1.1.	WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg / Sachsen	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	38.579.698,02
2.	Beteiligungen			9.802.692,04
2.1.	Zweckverband - Gasversorgung in Sachsen	Wiesenaue 41 08141 Reinsdorf	1,69	4.374.277,69
2.2.	Zweckverband - Kommunale Wasserversorgung / Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland	Postfach 1143 09657 Hainichen	13,10	5.419.476,09
2.3.	Zweckverband - Studieninstitut für Kommunale Verwaltung in Südsachsen	Schulstraße 38 09125 Chemnitz	1,31	8.937,26
2.4.	Zweckverband - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)	Eilenburger Str. 1A 04317 Leipzig	0,96	1,00
3.	Sondervermögen			35.044.928,50
3.1.	Eigenbetrieb "Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa."	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	34.090.233,18
3.2.	Eigenbetrieb "Bildung, Kultur und Soziales der Stadt Frankenberg/Sa."	Humboldtstraße 21 09669 Frankenberg/Sa.	100,00	954.695,32
Summe aller Beteiligungen				83.427.318,56

zu Pos. 2.5 "Zweckverband - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)": Die Beteiligung wird aufgrund des Verlustvortrages sowie des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages der KISA mit EUR 1,00 bilanziert.

Planungsjournal
Haushaltsjahr 2014
(in EUR)

04.10.2016 10:57:46
Seite 1 von 3

5271 Stadt Frankenber/Sa.
Druckliste: F60041

Journal- zeile	BK	Budget	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto CKonto	Maßnahme GMAßn.	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchstexte	Planvariante			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3182578	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000287 1/2015	P41	57.10.01.01	099520	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	1.725,50			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002195+AUFE13000006				
3182579	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000287 1/2015	P42	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen		1.725,50		Mittelübertr. aus Aufträgen 000002195+AUFE13000006				
3182580	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000287 1/2015	P42	57.10.01.01	099520	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	1.725,50			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002195+AUFE13000006				
3182581	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000287 1/2015	P41	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen		1.725,50		Mittelübertr. aus Aufträgen 000002195+AUFE13000006				
3182602	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000289 1/2015	P41	57.10.01.01	099520	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 016608001L+AUFE130000021				
3182603	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000289 1/2015	P42	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 016608001L+AUFE130000021				
3182604	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000289 1/2015	P42	57.10.01.01	099520	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 016608001L+AUFE130000021				
3182605	AV	2100	12.06.2014	JM14.000.000.000289 1/2015	P41	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 016608001L+AUFE130000021				
3194321	AV	2100	19.06.2014	JM14.000.000.000301 1/2015	P41	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	76.572,89			Mittelübertr. aus Aufträgen 000107001L+AUFE130000010				
3194322	AV	2100	19.06.2014	JM14.000.000.000301 1/2015	P42	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		76.572,89		Mittelübertr. aus Aufträgen 000107001L+AUFE130000010				
3194323	AV	2100	19.06.2014	JM14.000.000.000301 1/2015	P42	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	76.572,89			Mittelübertr. aus Aufträgen 000107001L+AUFE130000010				
3194324	AV	2100	19.06.2014	JM14.000.000.000301 1/2015	P41	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst.		76.572,89		Mittelübertr. aus Aufträgen 000107001L+AUFE130000010				
3223328	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000345 1/2015	P41	51.11.01.01	099520	1300M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	31.768,35			Mittelübertr. aus Aufträgen 016484001L+AUFE130000012				
3223329	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000345 1/2015	P42	51.11.01.01	785120	1300M001	Tiefbaumaßnahmen		31.768,35		Mittelübertr. aus Aufträgen 016484001L+AUFE130000012				
3223330	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000345 1/2015	P42	51.11.01.01	099520	1300M001	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	31.768,35			Mittelübertr. aus Aufträgen 016484001L+AUFE130000012				
3223331	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000345 1/2015	P41	51.11.01.01	785120	1300M001	Tiefbaumaßnahmen		31.768,35		Mittelübertr. aus Aufträgen 016484001L+AUFE130000012				
3223338	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000346 1/2015	P41	12.61.01.00	099520	1300T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	3.455,15			Mittelübertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE130000011				
3223339	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000346 1/2015	P42	12.61.01.00	785120	1300T002	Tiefbaumaßnahmen		3.455,15		Mittelübertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE130000011				
3223340	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000346 1/2015	P42	12.61.01.00	099520	1300T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	3.455,15			Mittelübertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE130000011				
3223341	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000346 1/2015	P41	12.61.01.00	785120	1300T002	Tiefbaumaßnahmen		3.455,15		Mittelübertr. aus Aufträgen 000144001L+AUFE130000011				
3223346	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000347 1/2015	P41	55.20.01.01	422100	-	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000176001L+AUFE130000009				
3223347	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000347 1/2015	P42	55.20.01.01	722100	-	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		4.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 000176001L+AUFE130000009				
3223348	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000347 1/2015	P42	55.20.01.01	422100	-	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	4.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000176001L+AUFE130000009				
3223349	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000347 1/2015	P41	55.20.01.01	722100	-	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens		4.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 000176001L+AUFE130000009				
3223356	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000348 1/2015	P41	57.10.01.01	099520	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000023				

Planungsjournal
Haushaltsjahr 2014
(in EUR)

04.10.2016 10:57:46
Seite 2 von 3

5271 Stadt Frankenber/Sa.
Druckliste: F60041

Journal- zeile	BK	Budget	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt GProdukt	Konto GKonto	Maßnahme GMaßn.	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchstexte	Planvariante			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3223357	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000348 1/2015	P42	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000023				
3223358	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000348 1/2015	P42	57.10.01.01	099520	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen		2.000,00		Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000023				
3223359	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000348 1/2015	P41	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	2.000,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000023				
3223364	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000349 1/2015	P41	51.11.01.04	429100	-	Sonstige Dienstleistungen	15.742,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002905+AUFE130000022				
3223365	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000349 1/2015	P42	51.11.01.04	729100	-	Sonstige Dienstleistungen	15.742,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002905+AUFE130000022				
3223366	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000349 1/2015	P42	51.11.01.04	429100	-	Sonstige Dienstleistungen	15.742,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002905+AUFE130000022				
3223367	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000349 1/2015	P41	51.11.01.04	729100	-	Sonstige Dienstleistungen	15.742,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002905+AUFE130000022				
3223372	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000350 1/2015	P41	57.10.01.01	099520	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	2.400,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000020				
3223373	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000350 1/2015	P42	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	2.400,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000020				
3223374	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000350 1/2015	P42	57.10.01.01	099520	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	2.400,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000020				
3223375	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000350 1/2015	P41	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	2.400,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000020				
3223380	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000351 1/2015	P41	57.10.01.01	099520	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	10.500,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000019				
3223381	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000351 1/2015	P42	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	10.500,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000019				
3223382	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000351 1/2015	P42	57.10.01.01	099520	6300T119	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	10.500,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000019				
3223383	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000351 1/2015	P41	57.10.01.01	785120	6300T119	Tiefbaumaßnahmen	10.500,00			Mittelübertr. aus Aufträgen 000296001L+AUFE130000019				
3223388	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000352 1/2015	P41	57.10.01.01	099520	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	3.867,50			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000018				
3223389	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000352 1/2015	P42	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	3.867,50			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000018				
3223390	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000352 1/2015	P42	57.10.01.01	099520	7910T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	3.867,50			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000018				
3223391	AV	2100	02.07.2014	JM14.000.000.000352 1/2015	P41	57.10.01.01	785120	7910T002	Tiefbaumaßnahmen	3.867,50			Mittelübertr. aus Aufträgen 000002431+AUFE130000018				
3226244	AV	2200	03.07.2014	JM14.000.000.000358 1/2015	P42	12.61.01.00	783200	1300A001	Erwerb von zu aktivierenden beweglichen Vermögensgegenst	-76.572,89			STORNIERG.Übertrag Auftrag von 2013 nach 2014				
3226245	AV	2200	03.07.2014	JM14.000.000.000358 1/2015	P41	12.61.01.00	099320	1300A001	QuellKto. Erwerb von bewegl. Gegenständen d. AV m. AHK	-76.572,89			STORNIERG.Übertrag Auftrag von 2013 nach 2014				
3324612	AV	2200	16.10.2014	JM14.000.000.000676 1/2015	P42	12.61.01.00	785120	1300T002	Tiefbaumaßnahmen	-3.455,15			STORNIERG.Übertrag Auftrag aus 2013 in 2014				
3324613	AV	2200	16.10.2014	JM14.000.000.000676 1/2015	P41	12.61.01.00	099520	1300T002	QuellKto. Tiefbaumaßnahmen	-3.455,15			STORNIERG.Übertrag Auftrag aus 2013 in 2014				
3369328	AV	1100	29.10.2014	JM14.000.000.000726 1/2015	P41	11.14.01.04	442300	-	Datenverarbeitung	7.337,54			Mittelübertr. aus Aufträgen 000663001L+AUFE130000005				
3369329	AV	1100	29.10.2014	JM14.000.000.000726 1/2015	P42	11.14.01.04	742300	-	Datenverarbeitung	7.337,54			Mittelübertr. aus Aufträgen 000663001L+AUFE130000005				

Journal- zeile	BK	Budget	Buch.Dat.	Beleg-Nr. Periode/Planjahr	BS	Produkt	Konto	Maßnahme GMAßn.	Kontobezeichnung Gegenkontobezeichnung	Soll	Haben	Antragsdat. Beschlussdat.	Buchstexte	Planvariante			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
3389330	AV	1100	29.10.2014	JM14.000.000.000726 1/2015	P42	11.14.01.04	442300	-	Datenverarbeitung	7.337,54	7.337,54		Mittelübertr. aus Aufträgen 000663001L+AUJFE130000005				
3389331	AV	1100	29.10.2014	JM14.000.000.000726 1/2015	P41	11.14.01.04	742300	-	Datenverarbeitung	7.337,54	7.337,54		Mittelübertr. aus Aufträgen 000663001L+AUJFE130000005				
Summe Mittelübertragungen:										242.709,82	242.709,82						

gebucht: _____
Katrin Friedrich

beantragt: _____

beschlossen: _____

Druckparameter: Belegart: JM Buchschl.: P4% Mandant: 5271 Stadt Frankenberg/Sa. HH-Jahr: 2014
(zugl. der Einschränkungen aus der Nutzenverwaltung für 'C5271052')

Stadt Frankenberg/Sa.
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2013

I. Vorbemerkungen

Der Rechenschaftsbericht ist ein Pflichtbestandteil des Jahresabschlusses (§ 88 Abs. 2 SächsGemO) und dient der Erläuterung des Jahresabschlusses. Im Rechenschaftsbericht, der mit verschiedenen Ergänzungen und Modifikationen das kommunalwirtschaftliche Pendant zum handelsrechtlichen Lagebericht (§ 289 HGB) ist, soll nach § 53 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik (SächsKomHVO-Doppik) dargestellt werden:

- Der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt dergestalt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird; hierzu sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen,
- die Erreichung der wesentlichen Ziele,
- Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung,
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken,
- die Ausführung eines Haushaltsstrukturkonzeptes,
- die Entwicklung und Abdeckung der Fehlbeträge sowie
- die Auswertung der für die Schlüsselprodukte gesetzten Leistungsziele anhand der zur Messung der Zielerreichung gebildeten Kennzahlen.

Am Schluss des Rechenschaftsberichtes sind weitere Angaben zum Bürgermeister, zum Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie den Ratsmitgliedern, auch wenn sie in der abgelaufenen Rechnungsperiode ausgeschieden sind oder erst im laufenden Jahr dazugekommen sind, verpflichtend vorzunehmen.

II. Vorgenommene Einschränkungen und Verweise auf weiterführende Dokumente

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht sind Sachverhalte, welche bereits im Anhang erläutert werden, nicht nochmals aufgeführt. Diese Einschränkung betrifft insbesondere Erläuterungen zur Zusammensetzung der Einzelpositionen der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie deren Veränderung zum Vorjahr.

Im Hinblick auf die bereits vergangene Zeitspanne zwischen dem Haushaltsjahr 2013, für den der vorliegende Rechenschaftsbericht erstellt wurde, und dem eigentlichen Jahr der Aufstellung wird an dieser Stelle auch auf die aufgestellten und genehmigten Haushalts-/Nachtragshaushaltspläne der dazwischenliegenden Haushaltsjahre verwiesen. Vorgänge von besonderer Bedeutung, positive Entwicklungen und auch mögliche Risiken sind in den jeweiligen Plänen erläutert und berücksichtigt.

III. Verlauf der Haushaltswirtschaft 2013

Der Haushaltsplan 2013 wurde durch den Stadtrat am 26.06.2013 (Beschluss 1.2-087/2013/1), ergänzt durch Beitrittsbeschluss 1.0-122/2013 vom 18.09.2013, beschlossen.

Im Gesamtergebnishaushalt weist der Haushaltsplan einen veranschlagten Jahresüberschuss von EUR 892.362,00 aus. Dieser setzt sich aus einem Fehlbetrag beim veranschlagten ordentlichen Ergebnis in Höhe von EUR -158.018,00 und einem Überschuss beim Sonderergebnis von EUR 1.050.030,00 zusammen.

Der Gesamtfinanzhaushalt schließt mit einem geplanten Finanzmittelfehlbedarf (negativem Zahlungsmittelfluss) von EUR -168.516,00 ab. Der Finanzmittelfehlbedarf kann aus Mitteln der Liquiditätsreserve bzw. den vorhandenen flüssigen Mitteln ausgeglichen werden.

Im Laufe des Haushaltsjahres haben sich keine Änderungen ergeben, welche zu einem Nachtragshaushalt geführt hätten. Gegebenenfalls entstandene Änderungen wurden soweit möglich als fortgeschriebener Ansatz berücksichtigt. In den Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung werden bei den fortgeschriebenen Ansätzen neben den Daten der Haushalts-/Nachtragsplanung auch Haushaltsreste, Haushaltsübertragungen und ggf. Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre, über- und außerplanmäßige Mittel sowie etwaige Verschiebungen von Budgetmitteln ausgewiesen. Daher kann es hier zu Abweichungen zwischen dem Haushaltsplan und den fortgeschriebenen Ansätzen kommen.

Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2013 hat sich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 1.814.463,34 verschlechtert, was maßgeblich auf das Hochwasserereignis 2013 zurückzuführen ist, für das Rückstellungen im Sonderergebnis gebildet wurden.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Ordentliches Ergebnis	-158.018,00	-115.888,96	1.020.716,68	1.136.605,64
Sonderergebnis	1.050.380,00	1.046.396,09	-1.904.672,89	-2.951.068,98
Gesamt-/Jahresergebnis	<u>892.362,00</u>	<u>930.507,13</u>	<u>-883.956,21</u>	<u>-1.814.463,34</u>

Der Finanzmittelfluss des Jahres 2013 ist gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um EUR 2.208.530 positiver ausgefallen.

	Plan EUR	Fortg. Ansatz EUR	Ergebnis EUR	Veränderung** EUR
Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.995,00	53.042,69	839.036,03	785.993,34
Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-231.411,00	-269.556,13	1.149.714,40	1.419.270,53
Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit	-233.100,00	-233.100,00	-232.874,75	225,25
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	285.000,00	285.000,00	288.040,71	3.040,71
nachrichtlich: Zahlungsmittelsaldo des Haushaltsjahres	<u>-168.516,00</u>	<u>-164.613,44</u>	<u>2.043.916,39</u>	<u>2.208.529,83</u>

** Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz. Der fortgeschriebene Ansatz enthält auch Budgetumbuchungen und über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen.

Auf die jeweilige Gründe, die zu den Veränderungen geführt haben, wird später eingegangen.

1. Vermögensrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Vermögensrechnung:

Aktivseite	Ergebnis	Ergebnis	Veränderung	
	01.01.2013	31.12.2013	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	48	36	-12	-25,0
Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0	4.397	4.397	0,0
Sachanlagevermögen	45.738	31.898	-13.840	-30,3
Finanzanlagevermögen	84.013	87.233	3.220	3,8
Anlagevermögen	129.799	123.564	-6.235	-4,8
Vorräte	806	646	-160	-19,9
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	3.163	363	-2.800	-88,5
Privatrechtliche Forderungen, sonstiges Finanzvermögen	738	617	-121	-16,4
Liquide Mittel	647	2.691	2.044	315,9
Umlaufvermögen	5.353	4.317	-1.036	-19,4
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16	0	-16	-100,0
Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0,0
Aktiva	135.168	127.881	-7.287	-5,4

Passivseite	Ergebnis	Ergebnis	Veränderung	
	01.01.2013	31.12.2013	TEUR	%
	TEUR	TEUR	TEUR	
Basiskapital	110.088	105.611	-4.477	-4,1
Rücklagen	0	1.021	1.021	0,0
Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0	0	0	0,0
Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0	-1.905	-1.905	0,0
Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0,0
Kapitalposition	110.088	104.727	-5.361	-4,9
Sonderposten	9.241	10.895	1.654	17,9
Rückstellungen	1.210	3.548	2.338	193,2
Verbindlichkeiten	13.487	7.534	-5.953	-44,1
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.141	1.178	37	3,2
Passiva	135.168	127.881	-7.287	-5,4

Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen sowie zur Ergebnisverwendung sind weitestgehend im Anhang zum Jahresabschluss erläutert, weshalb auf eine (erneute) Schilderung verzichtet wird.

2. Ergebnisrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Ergebnisrechnung, im Vergleich zum Ergebnishaushalt:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	7.893	8.442	549	7,0
Zuweisungen und Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.241	6.389	148	2,4
Sonstige Transfererträge	0	0	0	0,0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	342	332	-10	-2,9
Privatrechtliche Leistungsentgelte	302	167	-135	-44,7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112	204	92	82,1
Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	367	315	-52	-14,2
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0,0
Sonstige ordentliche Erträge	562	2.007	1.445	257,1
Summe der ordentlichen Erträge	15.818	17.856	2.038	12,9
Personalaufwendungen	3.113	3.020	-93	-3,0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.044	1.833	-211	-10,3
Planmäßige Abschreibungen	0	1.743	1.743	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	129	121	-8	-6,2
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	9.662	9.266	-396	-4,1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	986	852	-134	-13,6
Summe der ordentlichen Aufwendungen	15.934	16.835	901	5,7
Verwaltungsergebnis	-116	1.021	1.137	980,2
Außerordentliche Erträge	1.050	964	-86	-8,2
Außerordentliche Aufwendungen	4	2.868	2.864	71.600,0
Sonderergebnis	1.046	-1.905	-2.951	-282,1

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20 SächsKomHVO-Doppik	0	0	0	0,0
Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren, die durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	0	0	0,0
Veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 25 SächsKomHVO-Doppik	0	0	0	0,0
Fehlbeträge des Sonderergebnisses aus Vorjahren, die aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt werden	0	0	0	0,0
Zwischensumme: Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>
Verbleibendes Gesamtergebnis	<u>931</u>	<u>-884</u>	<u>-1.815</u>	<u>-195,0</u>

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz. Der fortgeschriebene Ansatz enthält auch Budgetumbuchungen und über- und außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen.

Bezüglich der Ergebnisverwendung wird an dieser Stelle auf die Ausführung im Anhang verwiesen.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Erträgen

Im Haushaltsjahr 2013 haben sich die ordentlichen Erträge deutlich besser entwickelt, als dieses in der Planung vorgesehen werden konnte.

In der Haushaltsplanung 2013 wurde von der Ausnahmeregelung des § 131 Abs. SächsGemO gebrauch gemacht und nicht zahlungswirksame Erträge (Sonderposten u.ä.) und Aufwendungen (Abschreibung u.ä.) außer Acht gelassen.

Allerdings beruhen diese Verbesserungen im Wesentlichen auf nicht zahlungswirksamen Zuschreibungen durch die Anpassung der Beteiligungswerte (Verbesserung: +1.404 TEUR). Positiv haben sich auch die Erträge aus Steuern entwickelt (Verbesserung: +549 TEUR), was maßgeblich auf die Grundsteuer B (Verbesserung: +100 TEUR), die Gewerbesteuer (Verbesserung: +201 TEUR) und den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zurückzuführen ist (Verbesserung: +215 TEUR). Der Rückgang der Schlüsselzuweisung (Verschlechterung: -263 TEUR) konnte durch die nicht geplanten und auch nicht zahlungswirksamen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Verbesserung: +393 TEUR) kompensiert werden, so dass die Erträge aus Zuwendungen insgesamt rd. 140 TEUR höher als geplant ausgefallen sind.

Die "negativen" Entwicklungen auf der Ertragsseite betreffen vor allem niedrigere privatrechtliche Leistungsentgelt (Verschlechterung: -135 TEUR), einen Rückgang bei den Konzessionsabgaben (Verschlechterung: -84 TEUR) und niedrigere Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen (Verschlechterung: -66 TEUR).

Die außerordentlichen Erträge sind um 86 TEUR niedriger ausgefallen, als in der Planung veranschlagt. Dies liegt vor allem in der geringeren Entnahme aus der WGF begründet.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Aufwendungen

Im Bereich der Aufwendungen haben sich im Haushaltsjahr 2013 ebenfalls Abweichungen zur Planung ergeben.

Die Abschreibungen wurden nicht geplant, daher ist die Verschlechterung mit 1.743 TEUR auch sehr deutlich.

Neben den nicht geplanten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen wirken sich die Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen verschlechternd aus. Insbesondere sind die Verluste der Eigenbetriebe Immobilien (403.356,11,26 EUR) und BKS (6.100,54 EUR) und der WGF (115.296,45 EUR) zu benennen. Die Verluste der Eigenbetriebe werden sich auch in den Folgejahren in nicht unerheblichem Umfang negativ auf das ordentliche Ergebnis der Stadt auswirken.

Auch der Aufwand aus Aussetzung der Vollstreckung (AdV) in Höhe von 132.740,61 EUR wirkt sich negativ auf das ordentliche Ergebnis aus.

Abgesehen von diesen Sachverhalten konnten aber auch ein Reihe an Verbesserungen in den unterschiedlichsten Bereichen erzielt werden. Die Reduzierung der Aufwendungen geht im Wesentlichen auf drei Sachverhalte zurück.

Die Zuweisungen an den Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport fielen um 404 TEUR geringer aus. Die Personalaufwendungen konnten um insgesamt 93 TEUR verringert werden. Weitere 211 TEUR wurden bei den Sach- und Dienstaufwendungen eingespart. Als weiterer "negativer" Effekt ist das Hochwasserereignis 2013 zu nennen, was über 90% der außerordentlichen Aufwendungen (Verschlechterung: -2.687 TEUR) ausmacht. Dieses Ereignis war nicht planbar.

Als außerordentliche Aufwendungen waren auch aus der Veräußerung der Flurstücke 4518-23/0, 4517-1126/0, 4517-269/15 und 4517-269/14 entstandene Buchverluste in Höhe von 159.506 EUR zu buchen, die ebenfalls nicht vorhergesehen werden konnten.

3. Finanzrechnung

Entwicklung der wesentlichen Positionen der Finanzrechnung im Vergleich zum Finanzhaushalt:

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	7.893	8.436	543	6,9
Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.359	6.208	-151	-2,4
sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0,0
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	439	375	-64	-14,6
privatrechtliche Leistungsentgelte	302	176	-126	-41,7
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112	173	61	54,5
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	517	323	-194	-37,5
sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	562	510	-52	-9,3
Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.183	16.200	17	0,1
Personalauszahlungen	3.305	3.195	-110	-3,3
Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0,0
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.044	1.959	-85	-4,2
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	130	101	-29	-22,3
Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.662	9.260	-402	-4,2
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	989	846	-143	-14,5
Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.130	15.361	-769	-4,8
Zahlungsmittelfluss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53	839	786	1.483,0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.328	6.176	-152	-2,4
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0	3	3	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	165	256	91	55,2
Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0	2	2	0,0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	735	1.445	710	96,6
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.229	7.883	654	9,0

	Fortg. Ansatz	Ergebnis	Veränderung*	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	35	9	-26	-74,3
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	39	35	-4	-10,3
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.509	1.420	-1.089	-43,4
Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	249	188	-61	-24,5
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	118	0	-118	-100,0
Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.548	5.081	533	11,7
Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0,0
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.498	6.733	-765	-10,2
Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-270	1.150	1.420	525,9
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	0	0	0	0,0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten	233	233	0	0,0
Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-233	-233	0	0,0
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	285	658	373	130,9
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	0	370	370	0,0
Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	285	288	3	1,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Zahlungsmittelfluss aus der Aufnahme und Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	0,0
Gesamtzahlungsmittelfluss	-165	2.044	2.209	1.338,8

* Die Veränderung bezieht sich auf den Vergleich Ergebnis / fortgeschriebener Ansatz.

In den nachfolgend genannten wesentlichen Veränderungen wird nur auf besonders hervorzuhebende Veränderungen der Zahlungsmittelflüsse aus lfd. Verwaltungstätigkeit und aus Investitionstätigkeit eingegangen, sofern diese nicht bereits in den Erläuterungen zu den Veränderungen der ordentlichen Erträge und Aufwendungen genannt sind.

Der geplante (negative) Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit ist im Haushaltsjahr 2013 deutlich besser ausgefallen, als in der Planung veranschlagt, wobei sowohl die Einzahlungen besser als auch die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit geringer ausgefallen sind.

Die Mehreinzahlungen betreffen vor allem Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen (Verbesserung der Finanzentwicklung: +710 TEUR).

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushaltsjahr 2013 deutlich weniger Auszahlungen für Baumaßnahmen getätigt (Verbesserung der Finanzentwicklung: +1.088 TEUR), allerdings sind die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen höher ausgefallen (Verschlechterung der Finanzentwicklung: -533 TEUR).

Diese Entwicklung begründet sich in der unklaren Zuordnung der Abwicklung einzelner Maßnahmen im Hinblick auf die Zuständigkeit des Eigenbetrieb Immobilien. Der Eigenbetrieb Immobilien wurde zwar bereits zum 1. Januar 2011 gegründet, die Arbeitsaufnahme des Eigenbetriebes erfolgte aber erst zum 1. Januar 2012. In einer Übergangsphase wurden teilweise bereits begonnene Hochbaumaßnahmen über die Stadt abgewickelt.

Aus der Finanzrechnung ergibt sich ein Finanzierungsmittelüberschuss von rund 2 Mio EUR. Dieser resultiert zum einen aus der positiven Entwicklung des Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltung gegenüber der Planung. Durch ein erhöhtes Aufkommen an Gewerbesteuer und Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer konnten Defizite bei den Einzahlungsarten Zuwendungen und Zinsen und ähnlichen Einzahlungen ausgeglichen werden. Durch Einsparungen im Auszahlungsbereich, hier insbesondere bei den Personalauszahlungen und dem Zuschuss an den Eigenbetrieb BKS konnten die geplanten Auszahlungen um rund 770 TEUR verringert werden.

Der Überschuss an Zahlungsmitteln beträgt 2.043.916,39 EUR, der Bestand an Zahlungsmitteln am Jahresende 2.690.829,59 EUR.

Eine Übersicht über die nicht umgesetzten Investition sowie Abweichungen zu den geplanten Ein- und Auszahlungen geben die nachfolgenden Tabellen:

Nicht umgesetzte Maßnahmen:

Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Bezeichnung	Plan Ein- zahlungen	Plan Aus- zahlungen	Begründung
51.11.01	Konzepte der Ortsplanung	6150B022	Baumaßnahme Bahnhof EFRE	250.000,00 €	0,00 €	
51.11.01	Konzepte der Ortsplanung	6100M002	Baugebiet "Sachsenpark"	0,00 €	25.000,00 €	
51.11.01	Konzepte der Ortsplanung	6150M017	Stadtumbau Ost - Erweiterte Innenstadt	123.000,00 €	175.506,00 €	
51.11.01	Konzepte der Ortsplanung	6150M020	Maßnahmen EFRE	229.911,00 €	286.549,00 €	fehlender Fördermittelbescheid
54.10.01	Verkehrsflächen bei Gemeindestraßen	6300T001	Straßenbau allgemein - SEP AB	94.840,00 €	0,00 €	
54.10.01	Verkehrsflächen bei Gemeindestraßen	6300T012	Schulstraße	0,00 €	15.000,00 €	Planansatz für Bauleistungen in 2014 ohne Umsetzung wegen fehlender Förderung
54.10.01	Verkehrsflächen bei Gemeindeflächen	6300T013	Lerchenstraße	0,00 €	15.000,00 €	Umsetzung ab 2016 mit Fördermitteln
54.10.01	Verkehrsflächen bei Gemeindestraßen	6300T016	Einstein-/Gutenbergstraße	100.000,00 €	96.000,00 €	fehlender Fördermittelbescheid
54.20.01	Beleuchtung und Gehwege an Kreisstraßen	6700M002	Beleuchtung Kreisstraße Hausdorf	0,00 €	45.000,00 €	Umsetzung in 2014 ohne Mittelübertragung
55.20.01	Ausbau und Unterhaltung Gewässer	6900M003	Deichverteidigungsweg Frankenberg	60.000,00 €	130.000,00 €	"Hochwasserereignis Juni 2013"
57.10.01	Förderung der Niederlassung von Industrie	6300T119	Gewerbegebiet Dittersbach	0,00 €	24.385,00 €	Mittelübertragung nach 2014

Ungeplante Einzahlungen:

Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Bezeichnung	Plan Ein- zahlungen	Plan Aus- zahlungen	Begründung
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	8400K001	Kapitalein- lage Eigen- betriebe	0,00 €	854.874,90 €	
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	2110B003	Baumaß- nahme BIZ	1.104.947,00 €	1.362.578,62 €	
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	4540M001	Zuschuss Kita Triangel	0,00 €	431.735,00 €	Stadtumbaup rogramm
21.71.01	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft	2310B001	Baumaßnah me M.-L.- Gymnasium	1.100.000,00 €	1.505.328,62 €	
42.41.01	Sportplätze	5600B008	Baumaß- nahme Dreifeldturn- halle	227.712,00 €	977.712,83 €	
51.11.01	Konzepte der Ortsplanung	6150B019	Stadtentwick- lung - SEP AB	0,00 €	57.670,00 €	
71.20.00	Junihochwass er 2013	FFWHW13	bewegl. Vermögens- gegenstände	0,00 €	81.385,66 €	"besond. Schadens- ereignis; Zuwendung für KLF Altenhain"

Über- und außerplanmäßige Auszahlungen:

Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Bezeichnung	Plan Ein- zahlungen	Plan Aus- zahlungen	Begründung
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	2310M001	Zuschuss Martin- Luther-Gymn. Haus II	595.000,00 €	1.014.003,00 €	
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	2110B003	Baumaß- nahme BIZ	1.061.477,61 €	1.319.765,69 €	
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	3520M001	Markt 18 - Ross	100.000,00 €	627.651,00 €	
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	4540M001	Zuschuss Kita Triangel	358.000,00 €	448.672,84 €	
11.13.03	Finanzver- mögen- u. Schuldenver- waltung	5600M008	Zuschuss Dreifeld- turnhalle	248.000,00 €	532.000,00 €	
21.71.01	Gymnasien in öffentl. Trägerschaft	2310B001	Baumaß- nahme M.-L.- Gymnasium	495.000,00 €	930.983,01 €	
71.20.00	Junihoch- wasser 2013	FFWHW13	bewegl. Vermögens- gegenstände	0,00 €	87.484,26 €	besond. Schadens- ereignis; Kauf Fahrzeug Feuerwehr Altenhain mit Zuwendung

Investive Schlüsselzuweisung:

Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Bezeichnung	Betrag zur Untersetzung
11.13.03	Finanzvermögen- u. Schuldenverwaltung	2310M001	Zuschuss Martin- Luther-Gymn. Haus II	172.338,00 €
11.13.03	Finanzvermögen- u. Schuldenverwaltung	4540M001	Zuschuss Kita Triangel	431.735,00 €

Die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit entsprechen nahezu der Planung, da hierunter lediglich die planmäßigen Tilgungen fallen. Die Stadt konnte somit ihre Kreditverpflichtungen um 233 TEUR mindern.

Der Zahlungsmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen ist im Rahmen der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt und beinhaltet vor allem durchlaufende Posten.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Veränderungen Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gehen einher mit den oben geschilderten Abweichungen der entsprechenden Ertragspositionen. Allerdings haben sowohl die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten als auch die Zuschreibungen der Finanzanlagen keinen Zahlungsfluss zur Folge, weshalb sich hieraus keine Abweichung in der Finanzrechnung ergibt.

Wesentliche Abweichungen zwischen den geplanten und tatsächlichen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind die Veränderungen ebenfalls mit den unter "2. Ergebnisrechnung" vorgenommenen Erläuterungen zu begründen. Die Abschreibungen haben aber ebenfalls keine Auswirkung auf den Finanzmittelfluss, da es sich hierbei um zahlungsunwirksame Aufwendungen handelt.

4. Beteiligungen

Wir verweisen auf die Berichterstattung über die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2013 der einzelnen Beteiligungen sowie auf die Erläuterungen im jeweiligen Anhang des Jahresabschlusses.

IV. Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist ihren Aufgaben in 2013 nachgekommen. Auch die Aufgaben mit Bezug auf freiwillige Leistungen wurden im Rahmen der Möglichkeiten erfüllt. Der Ausbau des Infrastrukturvermögens (insbesondere Straßen und Brücken) ist fortzusetzen. Es stellt auch bei der Unterhaltung, wie auch das übrige Sachanlagevermögen, einen hohen Kostenfaktor dar. Die Gebäude sind als Sondervermögen des Eigenbetrieb Immobilien bilanziert.

Bei der Stadt Frankenberg/Sa. soll die interne Leistungsverrechnung in weiteren Bereichen eingeführt werden. Derzeit werden lediglich die Leistungen des Bauhofs intern verrechnet. Die outputorientierte Darstellung im Haushalt, mit Angaben von Zielen, Zielerreichungsgraden und Kennzahlen wird weiter vorbereitet.

Als weiterer Schritt, den gesetzlichen Erfordernissen der SächsKomHVO-Doppik Rechnung zu tragen, ist an der Erstellung der Jahresabschlüsse zu arbeiten. Mit den Arbeiten für die Erstellung des nächsten Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 wird unmittelbar nach Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses begonnen. Auch die weiteren Jahresabschlüsse werden möglichst zeitnah erstellt. Seitens der Stadtverwaltung wird angestrebt, die noch ausstehenden Jahresabschlüsse auch dann zu erstellen, wenn die örtliche Prüfung der vorherigen Jahresabschlüsse noch nicht abgeschlossen sein sollte.

Perspektivisch ist dem gesetzlichen Erfordernis einer Konzernbilanz Rechnung zu tragen. Dies bedeutet, dass alle Mehrheitsbeteiligungen und solche, die von der Stadt Frankenberg/Sa. beherrscht werden, zu einer einheitlichen "Konzernbilanz" zusammenzufassen sind. Dieser Gesamtabschluss soll einen Überblick über das Gesamtvermögen der Stadt ermöglichen. Gemäß den Übergangsbestimmungen zur zum § 88 a SächsGemO ist der Gesamtabschluss spätestens ab dem Jahr 2021 zu erstellen.

V. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind

Als Risiko für den Haushaltsausgleich ist der zukünftige Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ein- bis dreijährige Kinder (U3) ab 1. August 2013 auf der Grundlage des Kinderförderungsgesetzes (KiföG) zu nennen.

In 2015 hinzugekommen sind die Herausforderungen aus der hoch komplexen Flüchtlingssituation.

Die Stadt Frankenberg erhielt im Jahr 2013 gemäß § 23 SächsFAG eine Zuweisung zur Bildung eines Sonderpostens kommunales Vorsorgevermögen in Höhe von 111.430,90 Euro. Im Jahr 2014 erhielt die Stadt nochmals 731.917,15 Euro. Gemäß Absatz 4 des SächsFAG in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.01.2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.10.2012 soll die Auflösung ab dem Jahr 2015 in Abhängigkeit von den allgemeinen Deckungsmitteln erfolgen und bis 31.12.2019 abgeschlossen sein. In den Gesetzgebungsverfahren der Folgejahre wurde der Paragraph wiederholt geändert. In der für die

Jahre 2015 und 2016 geltenden Fassung des SächsFAG wurde der Auflösebetrag per Gesetz für 2015 auf 10,228 % und für 2016 auf 0 % festgelegt. Das Finanzausgleichsgesetz in der Fassung vom 21.01.2013 zuletzt geändert am 16.12.2015 sieht nunmehr für 2017 einen Auflösebetrag von 15,824 % vor. Die Auflösungszeitraum wurde auf 2021 verlängert.

Die weitere Verwendung in den Jahren bis 2021 ist also noch unklar. Da das Vorsorgevermögen in die Berechnungsgrundlage im Finanzausgleich und somit direkt in die Höhe der Kreisumlage, welche, im Gegensatz zum aufzulösenden Sonderposten zahlungsrelevant ist, einfließt, ist von einer nicht planbaren Belastung der Stadt auszugehen. Weiterhin ist zu erwähnen, dass die Banken, auf Grund der Niedrigzinssituation am Geldmarkt dazu übergehen, Strafzinsen für Geldbestände zu berechnen. Insofern kann das vorzuhaltende Vorsorgevermögen zu einer Belastung für die Kommune werden.

VI. Voraussichtliche Entwicklung mit ihren Chancen und Risiken

Aufgrund des zeitlichen Abstandes zwischen dem Jahresabschlussstichtag und dem Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses und der damit verbundenen geringen zukunftsorientierten Entscheidungsrelevanz wird auf eine umfangreiche Betrachtung der Folgejahre verzichtet. Stattdessen wird auf die Erläuterungen der zwischenzeitlich aufgestellten Haushaltspläne verwiesen.

Die Stadt Frankenberg/Sa. ist auf das Ertragsaufkommen der Gewerbesteuer und auf den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer angewiesen und von deren Entwicklung abhängig. Das Risiko für die Stadt Frankenberg/Sa. besteht insbesondere darin, dass diese beiden Steuern stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt werden. Dennoch muss den steigenden Aufwendungen durch steigende Erträge begegnet werden – in dem Maße, in dem Mehraufwendungen nicht durch Einsparungen kompensiert werden können. Es gilt der Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit.

VII. Angaben zur Ausführung eines Haushaltssicherungskonzeptes

§ 72 SächsGemO bestimmt, dass ein Haushaltsstrukturkonzept erstellt werden muss, wenn im Ergebnishaushalt auch im zweiten Folgejahr des Finanzplanes kein Ausgleich möglich ist. Das Haushaltsstrukturkonzept soll den Haushaltsausgleich spätestens im vierten Folgejahr nachweisen.

Für das Haushaltsjahr 2013 war die Aufstellung eines Haushaltsstrukturkonzeptes nicht erforderlich.

VIII. Entwicklung und Abdeckung von Fehlbeträgen

Es ist erst mit Aufstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse abzusehen, inwieweit die geplanten Fehlbeträge tatsächlich eintreten. Wie der Jahresabschluss 2013 zeigt, könnten in den Folgejahren auch Abweichungen zwischen dem geplanten und dem tatsächlichen Ergebnis verwirklicht werden.

IX. Auswertung der gesetzten Leistungsziele

Schon im Haushaltsplan 2013 wurden wesentliche Leistungsziele und Strategien definiert. Eine vollständige Umsetzung der Outputorientierung der Haushaltsrechnung ist in 2013 noch nicht erfolgt.

Die Angaben in kursiver Schrift entsprechen den Festlegungen im Vorbericht zum Haushaltsplan 2013. Der Umsetzungsstand für das Jahr 2013 wird hier erläutert.

Verbesserung der Bildungsinfrastruktur durch die Schaffung weiterer Kita- und Krippenplätze nach neuestem Standard gemessen am aktuellen Bedarf

In 2013 wurden zu den bereits bestehenden vier Tagespflegeeinrichtungen zwei weitere geplant, wovon eine Einrichtung besetzt werden konnte.

Stetige Verbesserung der Bildungsqualität sowie Erweiterung der Bildungsangebote in Kitas, Schulen und Vereinen (Aufgabe vom Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport)

Wesentlich ist hier zu nennen die Eröffnung der Dreifeldturnhalle und der Abschluss der Sanierungsarbeiten im Martin-Luther-Gymnasium Haus II. Da die Dreifeldturnhalle jedoch im Oktober 2013 aufgrund eines Wasserschadens wieder geschlossen werden musste, trat die erhoffte Entlastung im Schulsportbereich nicht ein.

Im Rahmen der 825-Jahr-Feier Frankenberg/Sa. präsentierten sich die ortsansässigen Vereine, die Kindertageseinrichtungen und die Schulen beim Festumzug.

Werterhaltung kommunaler Immobilien (Aufgabe vom Eigenbetrieb Immobilien)

Wegen der nicht kostendeckenden Mieten für die vom Eigenbetrieb Immobilien bewirtschafteten Immobilien waren im Jahr 2013 nur unabweisbare Instandsetzungen, jedoch keine Werterhaltungsmaßnahmen durchführbar. Im zweiten Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes Immobilien wurden Instandhaltungsaufwendungen an den städtischen Objekten in Höhe von 167.140,00 € getätigt.

Neubelebung der Innenstadt mittels der „Initiative Baderberg“ sowie des Umbaus des ehemaligen Hotels „Zum Roß“

In 2013 ist der Rückbau des ehemaligen Hotels „Zum Ross“ erfolgt. Erhalten wurden gemäß Auflagen der Denkmalbehörde 2 historische Außenwände. Die Maßnahme Neuerrichtung des Geschäftshauses wurde erst im November 2015, nach Abschluss der Klärung der Förderfähigkeit im Stadtumbauprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz mit der Bewilligungsbehörde, begonnen.

Bemühungen zu Unternehmensansiedlungen im Industriegebiet Dittersbach der Stadt

Wie in den vergangenen Jahren ist es weiterhin Ziel, weitere Unternehmen im Industriegebiet Dittersbach anzusiedeln. Anfang 2013 wurde u. a. ein Grundstück an die Firma Köhler System und Elemente Bau GmbH verkauft. Die Stadt Frankenberg steht ständig in Verhandlungen mit zuzugswilligen Betrieben. Um auch zukünftig geeignete Gewerbeflächen anbieten zu können, ist vorgesehen die, Entwurfsplanung für den zweiten Bauabschnitt zu beauftragen.

Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit und des Stadtmarketing

Zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt wurde der Internetauftritt erneuert und erweitert. Der Bedeutung dieser Medien wird somit Rechnung getragen. Die Grundlage für umfassende und aktuelle Information der Bürger, Gewerbetreibenden und Gäste der Stadt wurde gelegt.

Tilgung der bestehenden Kredite

Zum Stichtag 31.12.2013 bestanden seitens der Stadt Frankenberg/Sa. ausschließlich Kreditaufnahmen für Investitionen. Die Tilgungsleistung im Jahr 2013 betrug 232.874,75 EUR. Enthalten sind 135.740,82 EUR Darlehensrückflüsse des Eigenbetrieb Immobilien aus im Rahmen der Gründung übertragenen Kreditanteile. Die Verwaltung der Kredite erfolgt durch die Stadt als ursprünglichen Kreditnehmer. Der Eigenbetrieb „Bildung, Kultur und Sport“ hatte keine Kreditverpflichtungen gegenüber der Stadt oder weiteren Dritten.

Darüber hinaus fanden keine Neuaufnahme von Krediten, Sondertilgungen bzw. Kreditumschuldungen statt. Demzufolge verringerten sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei der Stadt von 4.995.769,34 EUR auf 4.762.894,59 EUR.

Die Stadt Frankenberg/Sa. hatte zum Stichtag des Jahresabschlusses 2013 keine Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

Stabilisierung des Personalaufwandes

Die Personalaufwendungen umfassen ungefähr ein Drittel des Gesamtaufwandes des Haushaltes der Stadt Frankenberg/Sa. Bei der Personalkostenplanung wurden Tarifierhöhungen in Höhe von 1,4 % zum 01.01.2013 und 1,4 % zum 01.08.2013 berücksichtigt.

Zwei Faktoren beeinflussen die Entwicklung der Personalkosten besonders.

Dies sind die tatsächliche Besetzung der im Stellenplan vorgesehenen Stellen (VzÄ) sowie die Entwicklung des Tariflohnes.

Personaleinsatz (in VzÄ):

Jahr	Plan	Stand 30.06.	Differenz
2013	73,700	67,325	./ 6,375

Die Abweichungen zwischen dem Haushaltsplan und dem tatsächlichen Ist begründen sich wie folgt:

1,0 VzÄ	nicht besetzte Stelle Beigeordneter
1,0 VzÄ	nicht besetzte Stelle Büro des Bürgermeisters
1,0 VzÄ	nicht besetzte Stelle Gemeindlicher Vollzugsdienst
2,0 VzÄ	nicht besetzte Stellen Saisonkräfte Bauhof
1,375 VzÄ	freiwillige Teilzeitbeschäftigungen von Mitarbeiter/innen

Personalaufwendungen (Ergebnishaushalt/EUR):

Jahr	Budget	IST-Ergebnis	Differenz
2013	3.112.947	3.019.976	./ 92.971

Die Einsparungen in den Personalaufwendungen begründen sich hauptsächlich aus geringeren Zahlungen von:

- ca. 38 T€ an die Versorgungskasse Beamte,
- ca. 40 T€ unbesetzte Stelle Gemeindlicher Vollzugsdienst,
- ca. 15 T€ langfristige Arbeitsunfähigkeit im Bereich Liegenschaften.

Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Produkte

Die Stadt Frankenberg/Sa. hat zum 01.01.2013 auf die Doppik umgestellt. Der gesetzlich vorgegebene Produktplan wurde bei der Festlegung der Produkte angewandt. Schlüsselprodukte wurden für den Haushaltsplan 2013 nicht definiert. Die Schlüsselprodukte wurden durch den Stadtrat mit Beschluss am 08.10.2014 festgelegt. Die Definition von Inhalten, Zielen und Leistungen der einzelnen Produkte ist als Prozess zu sehen, der im Rahmen des Haushaltsvollzugs ständig fortgesetzt wird. Die Nutzung von Produkten ist im Hinblick auf Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen ein Baustein, der durch betriebswirtschaftliche Instrumente wie zum Beispiel Budgetierung und Kosten- und Leistungsrechnung ausgestaltet werden muss. Für die Budgetierung wurden in der Stadt Frankenberg/Sa. Grundüberlegungen angestellt, die in der Praxis noch umgesetzt und perspektivisch entsprechend den Gegebenheiten angepasst werden müssen. Die Kosten- und Leistungsrechnung befindet sich noch im Aufbau.

Investitionen mit möglichst hohem Förderanteil tätigen

Im Jahr 2013 wurden zahlreiche Investitionsmaßnahmen durchgeführt bzw. fertiggestellt. Zu den Baumaßnahmen gehörten u. a. KiTa Triangel, Bildungszentrum, Dreifeldturnhalle, Haus II des Martin-Luther-Gymnasiums, Vereinsheim Hammertal. Die genannten Investitionsmaßnahmen wurden durch Städtebauprogramme gefördert, wobei stets die höchstmögliche Förderquote in Anspruch genommen wurde (SDP mit 80% sowie SUO mit 66,67%), so dass trotz des hohen Investitionsvolumens nur knapp über 500.000,00 Euro Eigenmittel der Stadt verausgabt wurden.

Entscheidung zum neuen Bauhofstandort

Die Entscheidung zum neuen Bauhofstandort wird in die Folgejahre verschoben, insbesondere weil die Finanzierung der Maßnahme im Haushalt derzeit nicht darstellbar ist.

Die konsequente Umsetzung der strategischen Zielstellungen soll im Jahr 2013 diskutiert und weitergeführt werden. Dazu bedarf es:

- der Bildung und Festlegung von entsprechenden Schlüsselprodukten mit konkreten Kennzahlen, welche die Zielerreichung darstellen sollen sowie
- zeitlichen und finanziellen Vorgaben der Festlegung von Verantwortlichkeiten.

Aufgrund der Umstellung des Haushaltes der Stadt Frankenberg/Sa. auf die doppelte Buchführung in Konten (Doppik) im Jahr 2013 basierend auf den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für den Freistaat Sachsen sowie der umfangreichen, parallel laufenden Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Stadt Frankenberg/Sa. wurden im Jahr 2013 noch keine Schlüsselprodukte mit Leistungszielen und Kennzahlen gemäß § 4 Abs. 2 Satz 4 SächsKomHVO-Doppik gebildet und festgelegt. Erst im Jahr 2014 wurden sechs Schlüsselprodukte mit Kennzahlen (zwei je Teilhaushalt) gebildet und im Haupt- / Technischen Ausschuss der Stadt Frankenberg/Sa. am 02. bzw. 03.06.2014 vorgestellt und durch den Stadtrat am 08.10.2014 beschlossen.

X. Organe der Gemeinde und Angaben zu Mitgliedschaften gem. § 88 Abs. 3 SächsGemO

Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass im Rechenschaftsbericht die Oberbürgermeisterin / der Oberbürgermeister, die Bürgermeister, die Fachbediensteten für das Finanzwesen sowie die Ratsmitglieder, einschließlich der im Haushaltsjahr ausgeschiedenen Personen, namentlich aufgeführt sein müssen.

Darüber hinaus sind Mitgliedschaften vorgenannter Personen in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz, in Organen verselbständigter Organisationseinheiten und Vermögensmassen, mit denen die Gemeinde eine Rechtseinheit bildet, in Organen von Unternehmen nach § 96 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen, an denen die Kommune beteiligt ist, sowie sonstiger privatrechtlicher Unternehmen zu nennen.

Ausgenommen sind jeweils Mitgliedschaften in Hauptversammlungen.

1. Die Organe der Stadt Frankenberg/Sa.**Der Bürgermeister und sein Beigeordneter**

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>	<u>Zuständigkeit</u>
Firmenich	Thomas	Bürgermeister	Vorsitzender des Stadtrates; Leiter Stadtverwaltung; Allzuständigkeit
Pöhnisch	Peter	Beigeordneter bis 30.06.2013; bis zum 31.12.2013 war die Stelle nicht besetzt	Stellv. Bürgermeister; Geschäftskreis des Beigeordneten

Der Stadtrat**Name****Vorname**CDU-Fraktion

Adam	Günter
Dr. Aisch	Winfried
Canzler	Dorothea
Gerstner	Oliver
Hosang	Claus-Jürgen
Richter	Rudolf
Scheppler	Hans-Joachim
Schramm	Andreas
Thimann	Achim
Dr. Weinhold	Esther

Gewerbeverband

Bohla	Uta
Liebisch	Jana
Recht	Torsten
Schiemann	Holger
Schulze	Elko
Dr. Stampniok	Klaus

Fraktion "DIE LINKE"

Dr. Berger	Klaus
Dr. Richter	Frank
Weber	Ramona
Zehrfeld	Sylke

SPD-Fraktion

Münzner	Joachim
Jach	Annemarie

ab 2. Januar 2013

2. Organmitgliedschaften**Der Bürgermeister und sein Beigeordneter**

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Bürgermeister Thomas Firmenich</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Vorsitzender
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Vorsitzender
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Vorsitzender
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Vorsitzender
Zweckverband Kommunale Wasserversorgung/Abwasserent- sorgung Mittleres Erzgebirgsvorland	Verwaltungsrat	Mitglied
<u>Beigeordneter Peter Pöhnisch (bis 30.06.2013)</u>		
Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft	Vorstand	Mitglied

Der Stadtrat

<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Günter Adam</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Dr. Klaus Berger</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Oliver Gerstner</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Jana Liebisch</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Joachim Münzner</u>		
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesell- schaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied

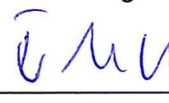
<u>Organisation</u>	<u>Organ</u>	<u>Funktion</u>
<u>Dr. Frank Richter</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Holger Schiemann</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
WGF - Wohnungsgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
GGF - Gebäudemanagementgesellschaft mbH Frankenberg/Sachsen	Aufsichtsrat	Mitglied
<u>Andreas Schramm</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Dr. Klaus Stampniok</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Achim Thimann</u>		
Eigenbetrieb Immobilien der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied
<u>Annemarie Jach</u>		
Eigenbetrieb Bildung, Kultur und Sport der Stadt Frankenberg/Sa.	Betriebsausschuss	Mitglied

3. Fachbedienstete für das Finanzwesen

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Funktion</u>
Korsten	Angelika	Fachbedienstete für das Finanzwesen (bis 31. Mai 2015)
Friedrich	Katrin	Fachbedienstete für das Finanzwesen (ab 1. Juni 2015)

Frankenberg/Sa., den 26. Januar 2017

Der Bürgermeister, als Leiter
der Verwaltung



Thomas Firmenich
- Bürgermeister -

Allgemeine Auftragsbedingungen für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften

Stand: Dezember 2012

Die folgenden „Allgemeinen Auftragsbedingungen“ gelten für Verträge zwischen Steuerberatern, Steuerbevollmächtigten und Steuerberatungsgesellschaften (im Folgenden „Steuerberater“ genannt) und ihren Auftraggebern, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

1. Umfang und Ausführung des Auftrags

- (1) Für den Umfang der vom Steuerberater zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung unter Beachtung der einschlägigen berufsrechtlichen Normen und der Berufspflichten (StBerG, BOSTB) ausgeführt.
- (2) Dem Steuerberater sind die benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig zu geben. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Zahlen, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies schriftlich vereinbart ist. Der Steuerberater wird die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig zu Grunde legen. Soweit er offensichtliche Unrichtigkeiten feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen.
- (3) Der Auftrag stellt keine Vollmacht für die Vertretung vor Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen dar. Sie ist gesondert zu erteilen. Ist wegen der Abwesenheit des Auftraggebers eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Steuerberater im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt und verpflichtet.

2. Verschwiegenheitspflicht

- (1) Der Steuerberater ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrags zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn schriftlich von dieser Verpflichtung entbindet. Die Verschwiegenheitspflicht besteht auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Die Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch für die Mitarbeiter des Steuerberaters.
- (2) Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Steuerberaters erforderlich ist. Der Steuerberater ist auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als er nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information und Mitwirkung verpflichtet ist.
- (3) Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO, § 383 ZPO bleiben unberührt.
- (4) Der Steuerberater ist berechtigt, personenbezogene Daten des Auftraggebers und dessen Mitarbeitern im Rahmen der erteilten Aufträge maschinell zu erheben und in einer automatisierten Datei zu verarbeiten oder einem Dienstleistungsrechenzentrum zur weiteren Auftragsdatenverarbeitung zu übertragen.
- (5) Der Steuerberater darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Steuerberater abgelegte und geführte – Handakte genommen wird.
- (6) Der Steuerberater hat beim Versand bzw. der Übermittlung von Unterlagen, Dokumenten; Arbeitsergebnissen etc. auf Papier oder in elektronischer Form die Verschwiegenheitspflichtung zu beachten. Der Auftraggeber stellt seinerseits sicher, dass er als Empfänger ebenfalls alle Sicherungsmaßnahmen beachtet, dass die ihm zugeleiteten Papiere oder Dateien nur den hierfür zuständigen Stellen zugehen. Dies gilt insbesondere auch für den Fax- und E-Mail-Verkehr. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, so ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen, insbesondere ob im E-Mail-Verkehr eine Verschlüsselung vorgenommen werden muss.

3. Mitwirkung Dritter

- (1) Der Steuerberater ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrags Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen. Bei der Heranziehung von fachkundigen Dritten und datenverarbeitenden Unternehmen hat der Steuerberater dafür zu sorgen, dass diese sich zur Verschwiegenheit entsprechend Nr. 2 Abs. 1 verpflichten.
- (2) Der Steuerberater ist berechtigt, allgemeinen Vertretern (§ 69 StBerG) sowie Praxistreuhandern (§ 71 StBerG) im Falle ihrer Bestellung Einsichtnahme in die Handakten i.S.d. § 66 Abs. 2 StBerG zu verschaffen.
- (3) Der Steuerberater ist berechtigt, in Erfüllung seiner Pflichten nach dem Bundesdatenschutzgesetz, einen Beauftragten für den Datenschutz zu bestellen. Sofern der Beauftragte für den Datenschutz nicht bereits nach Nr. 2 Abs. 1 S. 3 der Verschwiegenheitspflicht unterliegt, hat der Steuerberater dafür Sorge zu tragen, dass der Beauftragte für den Datenschutz sich mit Aufnahme seiner Tätigkeit auf das Datengeheimnis verpflichtet.

4. Mängelbeseitigung

- (1) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Dem Steuerberater ist Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Der Auftraggeber hat das Recht – wenn und soweit es sich bei dem Mandat um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB handelt – die Nachbesserung durch den Steuerberater abzulehnen, wenn das Mandat durch den Auftraggeber beendet und der Mangel erst nach wirksamer Beendigung des Mandats durch einen anderen Steuerberater festgestellt wird.
- (2) Beseitigt der Steuerberater die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, so kann der Auftraggeber auf Kosten des Steuerberaters die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrags verlangen.
- (3) Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Steuerberater jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Steuerberater Dritten gegenüber mit Einwilligung des Auftraggebers berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Steuerberaters den Interessen des Auftraggebers vorgehen.

5. Haftung

- (1) Der Steuerberater haftet für eigenes sowie für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen.
- (2) Der Anspruch des Auftraggebers gegen den Steuerberater auf Ersatz eines nach Abs. 1 fahrlässig verursachten Schadens wird auf 1.000.000,00 €¹⁾ (in Worten: eine Million €) begrenzt.
- (3) Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen, insbesondere die Haftung auf einen geringeren als den in Abs. 2 genannten Betrag begrenzt werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber zusammen mit diesen Allgemeinen Auftragsbedingungen bei Vertragsabschluss ausgehändigt werden soll.
- (4) Soweit ein Schadenersatzanspruch des Auftraggebers kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er a) in drei Jahren von dem Zeitpunkt an, in dem der Anspruch entstanden ist, und der Auftraggeber von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müsste, b) ohne Rücksicht auf die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in fünf Jahren von seiner Entstehung an und c) ohne Rücksicht auf seine Entstehung und die Kenntnis oder grob fahrlässige Unkenntnis in zehn Jahren von der Begehung der Handlung, der Pflichtverletzung oder dem sonstigen den Schaden auslösenden Ereignis an. Maßgeblich ist die früher endende Frist.
- (5) Die in den Absätzen 1 bis 4 getroffenen Regelungen gelten auch gegenüber anderen Personen als dem Auftraggeber, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder außervertragliche Beziehungen auch zwischen dem Steuerberater und diesen Personen begründet worden sind.
- (6) Von den Haftungsbegrenzungen ausgenommen sind Haftungsansprüche für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

1) Bitte ggf. Betrag einsetzen. (Um von dieser Regelung Gebrauch machen zu können, muss bei Steuerberatern die vertragliche Versicherungssumme wenigstens 1 Million € für den einzelnen Schadensfall betragen; andernfalls ist der Abs. 2 zu streichen.)



6. Pflichten des Auftraggebers; Unterlassene Mitwirkung und Annahmeverzug des Auftraggebers

- (1) Der Auftraggeber ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsgemäßen Erledigung des Auftrags erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Steuerberater ungefordert alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen vollständig und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Steuerberater eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Der Mandant ist verpflichtet, alle schriftlichen und mündlichen Mitteilungen des Steuerberaters zur Kenntnis zu nehmen und bei Zweifelsfragen Rücksprache zu halten.
- (2) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit des Steuerberaters oder seiner Erfüllungsgehilfen beeinträchtigen könnte.
- (3) Der Auftraggeber verpflichtet sich, Arbeitsergebnisse des Steuerberaters nur mit dessen schriftlicher Einwilligung weiterzugeben, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.
- (4) Setzt der Steuerberater beim Auftraggeber in dessen Räumen Datenverarbeitungsprogramme ein, so ist der Auftraggeber verpflichtet, den Hinweisen des Steuerberaters zur Installation und Anwendung der Programme nachzukommen. Des Weiteren ist der Auftraggeber verpflichtet und berechtigt, die Programme nur in dem vom Steuerberater vorgeschriebenen Umfang zu vervielfältigen. Der Auftraggeber darf die Programme nicht verbreiten. Der Steuerberater bleibt Inhaber der Nutzungsrechte. Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was der Ausübung der Nutzungsrechte an den Programmen durch den Steuerberater entgegensteht.
- (5) Unterlässt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 6 Abs. 1 bis 4 oder sonst wie obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der vom Steuerberater angebotenen Leistung in Verzug, so ist der Steuerberater berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrags nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Steuerberater den Vertrag fristlos kündigen (vgl. Nr. 8 Abs. 3). Unberührt bleibt der Anspruch des Steuerberaters auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Steuerberater von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

7. Bemessung der Vergütung, Vorschuss

- (1) Die Vergütung (Gebühren und Auslagensatz) des Steuerberaters für seine Berufstätigkeit nach § 33 StBerG bemisst sich nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften, es sei denn, es wäre eine Vereinbarung gemäß § 4 StBVV über eine höhere Vergütung getroffen worden.
- (2) Für Tätigkeiten, die in der Vergütungsverordnung keine Regelung erfahren (z. B. § 57 Abs. 3 Nrn. 2 und 3 StBerG), gilt die vereinbarte Vergütung, anderenfalls die für diese Tätigkeit vorgesehene gesetzliche Vergütung, ansonsten die übliche Vergütung (§ 612 Abs. 2 und § 632 Abs. 2 BGB).
- (3) Eine Aufrechnung gegenüber einem Vergütungsanspruch des Steuerberaters ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.
- (4) Für bereits entstandene und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen kann der Steuerberater einen Vorschuss fordern. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht gezahlt, kann der Steuerberater nach vorheriger Ankündigung seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Steuerberater ist verpflichtet, seine Absicht, die Tätigkeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekanntzugeben, wenn dem Auftraggeber Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit erwachsen können.

8. Beendigung des Vertrags

- (1) Der Vertrag endet durch Erfüllung der vereinbarten Leistungen, durch Ablauf der vereinbarten Laufzeit oder durch Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Auftraggebers oder im Falle einer Gesellschaft durch deren Auflösung.
- (2) Der Vertrag kann – wenn und soweit er einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB darstellt – von jedem Vertragspartner außerordentlich nach Maßgabe des § 627 BGB gekündigt werden; die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.
- (3) Bei Kündigung des Vertrags durch den Steuerberater sind zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Auftraggebers in jedem Fall noch diejenigen Handlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungsantrag bei drohendem Fristablauf). Auch für diese Handlungen haftet der Steuerberater nach Nr. 5.
- (4) Der Steuerberater ist verpflichtet, dem Auftraggeber alles, was er zur Ausführung des Auftrags erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt, herauszugeben. Außerdem ist der Steuerberater verpflichtet, dem Auftraggeber die erforderlichen Nachrichten zu geben, auf Verlangen über den Stand der Angelegenheit Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.
- (5) Mit Beendigung des Vertrags hat der Auftraggeber dem Steuerberater die bei ihm zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Datenverarbeitungsprogramme einschließlich angefertigter Kopien sowie sonstige Programmunterlagen unverzüglich herauszugeben bzw. von der Festplatte zu löschen.
- (6) Nach Beendigung des Mandatsverhältnisses sind die Unterlagen beim Steuerberater abzuholen.

9. Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrags

Endet der Auftrag vor seiner vollständigen Ausführung, so richtet sich der Vergütungsanspruch des Steuerberaters nach dem Gesetz. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist und dem Auftraggeber ausgehändigt werden soll.

10. Aufbewahrung, Herausgabe und Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen und Unterlagen

- (1) Der Steuerberater hat die Handakten auf die Dauer von zehn Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt jedoch schon vor Beendigung dieses Zeitraums, wenn der Steuerberater den Auftraggeber schriftlich aufgefordert hat, die Handakten in Empfang zu nehmen, und der Auftraggeber dieser Aufforderung binnen sechs Monaten, nachdem er sie erhalten hat, nicht nachgekommen ist.
- (2) Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Steuerberater aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Auftraggeber oder für ihn erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen dem Steuerberater und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat, sowie für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.
- (3) Auf Anforderung des Auftraggebers, spätestens nach Beendigung des Auftrags, hat der Steuerberater dem Auftraggeber die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Steuerberater kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.
- (4) Der Steuerberater kann die Herausgabe seiner Arbeitsergebnisse und der Handakten verweigern, bis er wegen seiner Gebühren und Auslagen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen, insbesondere wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit der geschuldeten Beträge, gegen Treu und Glauben verstoßen würde. Bis zur Beseitigung vom Auftraggeber rechtzeitig geltend gemachter Mängel ist der Auftraggeber zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

11. Anzuwendendes Recht und Erfüllungsort

- (1) Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.
- (2) Erfüllungsort ist der Wohnsitz des Auftraggebers, wenn er nicht Kaufmann im Sinne des HGB ist, ansonsten der Sitz des Steuerberaters.

12. Wirksamkeit bei Teilnichtigkeit; Änderungen und Ergänzungen

- (1) Falls einzelne Bestimmungen dieser Auftragsbedingungen unwirksam sein oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine gültige zu ersetzen, die dem angestrebten Ziel möglichst nahe kommt.
- (2) Änderungen und Ergänzungen dieser Auftragsbedingungen bedürfen der Schriftform.

